

wegweiser

ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

**Waldorfpädagogik ▪ Biologisch-Dynamische Landwirtschaft
Alternatives Bank- & Wirtschaftswesen ▪ Anthroposophisch erweiterte Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie ▪ Phänomenologische Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie ▪ Anthroposophische Gesellschaft**



wachsen lassen



Ost-West

Wien 2023

Pfingsten 27. bis 28. Mai

Wir führen die Hundertjährigkeit des anthroposophischen West-Ost Impulses von 1922 in einer Tagung im **HAUS DER ANTHROPOSOPHIE, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien** weiter.

Vor dem aktuellen dramatischen Zeithintergrund soll die Tagung wieder durch Impulsreferate, Gesprächsrunden und künstlerische Beiträge gestaltet werden.

27. Mai / 15 – 21 Uhr:

Künstlerischer Auftakt

„Gesundheit erhalten - Frieden stiften“ 15.30 – 17.30 Uhr

Dr. Matthias Girke, Vorstand am Goetheanum / Leiter der medizinischen Sektion
Gespräch im Plenum, Moderation **Dr. Alfred Strigl**, Wien

Abendpause 17.30 – 19.30 Uhr

Sophie Scholl – „Es lebe die Freiheit“ 19.30 – 21 Uhr

Halbszenischer Konzertabend zu 80 Jahre Sophie Scholl und die „Weiße Rose“.

Marret Winger, Sopran, **Henning Lucius**, Klavier

28. Mai / 10 – 17 Uhr:

Künstlerischer Auftakt

„Gesundheit erhalten - Frieden stiften“ 10.30 – 12.30 Uhr

Fragen – Antworten – Initiativen aus der Weltgesellschaft

Mittagspause 12.30 – 14.30 Uhr

Gemeinsame Eurythmie

„Was können wir jetzt tun?“ 15 – 16.30 Uhr

Michael Mullan, Heilpädagoge und Dozent-Dorfgemeinschaft Breitenfurt
Bericht aus der Arbeit in China, Ruanda und Österreich

Helga Bläuel, Co-Leiterin Anthroposophische Kunsttherapie Wien
Bericht aus der Arbeit in Österreich

Eurythmie Programm Bühnengruppe Wien 17 – 18 Uhr

Tagungsbeitrag: € 100,- /
ermäßigt € 80,- / Kleine-
Pausenverpflegung im Haus
Karten Reservierung bitte unter:
buero@ost-west.wien
Bezahlung bitte direkt in Bar
am 27. Mai ab 14 Uhr!
Reservierte Karten werden
ab 15 Minuten vor Beginn der
Veranstaltung zum Verkauf
freigegeben! Der Besuch von
Einzelvorträgen und Abendver-
anstaltungen ist vorbehaltlich
genügend vorhandener Restplätze
gerne möglich.

www.ost-west.wien

„Alles dufte“,

sagen unsere lieben deutschen Nachbarn, wenn es rund läuft. Was die Natur betrifft stimmt das ja auch Jahr für Jahr. Ein wiener Literat, der seinen Mokka mittlerweile in der Geistigen Welt trinkt (oder zumindest das diesbezüglich fehlende Service bedauert) hat es so ausgedrückt:

Der Frühling zieht ins Land. Das ist doch allerhand!
Es ist zurzeit die Zeit, wo alles wächst, gedeiht.

Aber man muss doch bald erste Kultivierungsschritte setzen, will man nicht bloß die schöne wilde Natur herauskommen lassen. Das Beet wird gejätet, der Obstbaum beschnitten. Im Beitrag „Wachstum und Krebs“ wird gar von einem möglichen menschlichen Wachstum nach innen gesprochen.

Die Demeter Bewegung sei kurz erwähnt, die versucht in einem überaus umfassenden Sinne Wachstum und Reifung der Kulturpflanzen zu fördern, sodass Nahrung nicht nur Hunger stillt sondern auch innere Kraft verleiht. Der Wegweiser Anthroposophie als Zeitschrift bangt sich so zwischen inhaltlichem Aufblühen und finanziellem Verdorren durchs Dasein. Kaum ist die Coronakrise vorbei, zeigt sogleich die enorme Inflation ihre Zähne.

Lieber Leser, Freund, verstehender Mitmensch!

Wir bedürfen sehr, sehr ... also wirklich sehr Deiner Spende zum Abo dazu. Für die nächste Ausgabe fehlen uns da EUR 500. Auch reine Spenden sind gerne gesehen.

Wir brauchen unbedingt wieder mehr Inserate.

Wir benötigen baldigst eine/n ehrenamtlichen Mitarbeiter/in zusätzlich.

*Man macht sich keine Vorstellung was unser Senior Redakteur im Hintergrund alles an Vernetzungsarbeit in der Anthroposophischen Bewegung leistet. Gratis. Im gedruckten Heft scheint diese Arbeit nicht auf. Bitte lieber Leser, liebe Leserin, lasst uns finanziell nicht hängen!**

Mögen Eure Projekte und Fähigkeiten wachsen und gedeihen.

Im Namen der Redaktion, Reinhard Apel

*IBAN AT86 1953 0001 0063 0000

Richtigstellung im Artikel „Das Gute beschließen“ in der Winterausgabe 2022:

Ich fühle wie entzaubert
das Geisteskind im Seelenschöß,
Es hat in Herzenshelligkeit
Gezeugt das heil'ge Weltenwort
Der Hoffnung Himmelsfrucht,
Die jubelnd wächst in Weltenfernen
Aus meines Wesens Gottesgrund.

Veranstalter empfehlen ...

14. April, 9 – 16 Uhr

Biodiversität am Demeter-Hof

Demeter-Hof Fink
Fleischessen 4, Kilb, Niederösterreich

Ein Tag im Zeichen von Vielfalt und Hofindividualität mit Franz Fink, Stefan Roth und Peter Meindl (FiBL Österreich). Veranstaltet von ÖKL und Demeter Österreich.

Anmeldung an weiterbildung@demeter.at
bis 12. April 2023

17. Juni

Lange Nacht der Demeter-Höfe

Save the Date!

Die Lange Nacht der Demeter-Höfe findet dieses Jahr am Samstag, 17. Juni 2023 statt. Nähere Infos zu den teilnehmenden Betrieben kommen demnächst.

www.demeter.at/veranstaltungen,
info@demeter.at

Bevor Sie einen Termin fixieren, machen Sie doch einen Blick auf www.wegweiser-anthroposophie.at – aktuelle Veranstaltungen. Sie werden überrascht sein, wieviel sich vielleicht genau an dem von Ihnen geplanten Tag bereits tut! Selbst wenn Sie sehr weit voraus planen: Wer mit der Eingabemaske vertraut ist kann seine Termine bereits bis 2099 eintragen. Für nur € 58 platzieren wir hier Ihre Veranstaltung!

Details und Kontaktdaten zu allen Terminen im Veranstaltungsteil!



*Leben in der Liebe
Lust Handeln*

STE
30 Jahre
SOZIALTHERAPEUTIKUM EGGERSDORF
Tagesstätten und Wohnhaus

Bewerben Sie sich bei uns, wenn

- zu Ihren persönlichen Stärken Begeisterungsfähigkeit, Humor und Verantwortungsbewusstsein zählen
- Sie Ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen in ein multiprofessionelles Team einbringen wollen
- Sie endlich Ihre Kreativität entfalten möchten
- gemeinsame, sinnvolle und naturnahe Tätigkeiten Sie aufblühen lassen
- Sie mit unseren Bewohner*innen ein Zuhause gestalten wollen
- Herausforderungen für Sie Weiterentwicklung bedeuten



bewerbung@sozialtherapeutikumeggersdorf.at
www.sozialtherapeutikumeggersdorf.at

„Vor fast drei Jahren ist in der Ukraine die anthroposophische Stiftung Sophia gegründet worden. Diese Stiftung hat sich zur Aufgabe gestellt, den anthroposophischen Initiativen in der Ukraine in ihrer Entwicklung finanziell beizustehen. In den Zeiten des Krieges hilft die Stiftung vor allem den Menschen im Not. Hauptsächlich handelt es sich um die Menschen, die mit der Anthroposophie verbunden sind. Es wurden schon mehr als 140 Tausend Euro an mehr als 500 Familien als Hilfe weitergeleitet. In diesem Jahr fängt die Sophia-Stiftung immer mehr an, ihre Aufmerksamkeit der Zukunft und dem Wiederaufbau der Initiativen zu widmen. Seit zwei Jahren arbeitet die Sophia-Stiftung eng mit GLS Treuhand, Bochum, zusammen. Im diesem Frühjahr starten sie gemeinsam einen Spendenaufwurf. Diesen Spendenaufwurf finden Sie nachfolgend abgedruckt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung! Andrej Ziltsov, Mitglied im Stiftungsvorstand, Priester der Christengemeinschaft in Odessa“
Spendenkonto IBAN: DE63 4306 0967 0013 0227 10
BIC: GENODEM1 GLS

**IN DER UKRAINE GEHT DAS LEBEN WEITER
...DIE HILFE AUCH !**

FÜR DIE SOPHIA STIFTUNG



wegweiser ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

- **Beiträge zu**
Waldorfpädagogik
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen
Anthroposophisch erweiterter Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie
Phänomenologischer Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie
- **über 300 Veranstaltungen
und 600 Adressen**
- **viele Tipps und Anregungen**

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahresabo für € 30,-!

Wegweiser abonnieren –
Anthroposophie unterstützen!



Info und Kontakt: 0676 6829655
buero@wegweiser-anthroposophie.at
www.wegweiser-anthroposophie.at

Impressum

Wegweiser Anthroposophie in Österreich

1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

(Postadresse: Andrea Völker, 1230 Wien, Akaziengasse 33)

Tel. 0676 6829655

buero@wegweiser-anthroposophie.at,

wegweiser-anthroposophie.at

Herausgeber und Medieninhaber:

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft –
Landesgesellschaft in Österreich

ZVR Zahl 854203912, 1040 Wien, Tilgnerstrasse 3/2,

buero@anthroposophie.or.at, anthroposophie.or.at

Redaktion: Norbert Liszt, Reinhard Apel,
für den Herausgeber Wolfgang Schaffer

Coverbild: Ilse Liszt

Grafische Gestaltung: Martin Völker, martinvoelker.cc

Druck: Druckerei Bösmüller, boesmueller.at **Auflage:** 5.000 Stück

Bankverbindung: HERMES-Österreich Geistgemäße

Geldgebarung, Konto 5148 AAG LGÖ,

IBAN: AT86 1953 0001 0063 0000, BIC: SPAEAT2S

Alle Informationen vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

**Die veröffentlichten Beiträge geben Einblick in den
Kenntnisstand und die Ansichten
der jeweils genannten Verfasser.**

**Die inhaltliche Verantwortung liegt auch im Bezug
auf anthroposophische Fragestellungen
ganz bei den Autoren.**

Wenn Sie den Wegweiser unterstützen wollen

Bitte um Ihr Inserat! Preisliste auf Anfrage an
buero@wegweiser-anthroposophie.at

**Bitte auch weiterhin um Nachrichten, Infos und
Kurzmeldungen aus Ihrem Bereich,** ebenfalls an
die Büro-Adresse oder direkt an die Redaktion:
norbliszt@gmail.com.

Leserbriefe: Wir würden uns freuen,
wenn Sie uns schreiben –
uns kritisieren, uns loben, Kommentare
zu unseren Beiträgen liefern.

E-Mail: buero@wegweiser-anthroposophie.at,

Postadresse: Wegweiser Anthroposophie /

Leserbriefe, Akaziengasse 33, 1230 Wien

Termine des nächsten Heftes

(53. Ausgabe | Sommer 23 | Juli bis September)

Erscheinungstermin: 15. Juni 2023

Redaktionsschluss: 23. Mai 2023

Anzeigenschluss: 29. Mai 2023

Unsichtbares wachsen lassen

Für den Schulungsweg der Anthroposophie kommt es in mancherlei Hinsicht darauf an, Wachstumsprozesse zu beachten und aufmerksam zu begleiten. So gehört es zu den ersten Hinweisen auf dem Wege einer bewussten Ausbildung von seelisch - geistigen Wahrnehmungsorganen, sich konzentriert mit Wachstumsvorgängen in der äußeren Natur auseinandersetzen.

Text und Fotos: Wolfgang Schaffer, Wien

Der astrale Plan

Auf dieser Stufe der Vorbereitung zur Erlangung von Erkenntnissen der höheren Welten hält man sich selbst dazu an, die Aufmerksamkeit im Wahrnehmen seiner Umwelt gezielt auf Vorgänge des Wachsens, Werdens und Erblühens zu richten. Besonders am Beginn des Frühlings sind ja überall die ersten Spuren der Entfaltung von Knospen, Blättern und Blüten zu bemerken. Es fällt den Menschen im Allgemeinen leicht, sich der Hoffnung auf ein Nachlassen der winterlichen Finsternis und Kälte hinzugeben. Frühlingsstimmung schafft sich mit den ersten warmen Sonnenstrahlen in den Lebewesen einen neuen Raum. Diese Stimmung bleibt aber oft nur an der Oberfläche und verklingt auch rasch gewohnheitsmäßig. Der anthroposophische Schulungsweg setzt genau dort an, wo man sich nicht nur mit einem flüchtigen Bekanntwerden der Wachstumskräfte begnügen will. Es geht speziell darum, sich geduldig und mit Ausdauer in diese Kräfte zu vertiefen. Das bedeutet zum Beispiel einer blühenden Pflanze gegenüber absichtlich in seinem alltäglichen Weitergehen innezuhalten. Sich die Zeit zu nehmen, sie möglichst genau und intensiv nach Farbe, Form und Duft wahrzunehmen und sich diese Eindrücke in Vorstellungen verwandelt seiner Seele einzuprägen. Dann erst überlässt man sich der Stimmung und dem Gefühl, das sich im Nachklang solcher Bemühungen im Seeleninneren einstellt. Allgemein gesagt geht es darum, die Wahrnehmung von Wachstumsvorgängen in der Natur bewusst zu intensivieren und die daraus entspringenden Gefühle innerlich zu sichten und zu pflegen. Eine neue, unbekannte Quelle von Empfindungen wird damit erschlossen. Es handelt sich bei dieser Gefühlsqualität um die Stimmung, die mit einem Sonnenaufgang verglichen werden kann. Man kann auch sagen, es wird die Quelle dessen fühlbar,

was das Wachsen und Erblühen in jeder Pflanze eigentlich bewirkt. Das Licht der Sonne spiegelt sich ja gewissermaßen in jeder einzelnen Blüte wieder. Um diese Hervorhebung eines ganz bestimmten Aspektes aus der Ganzheit der Naturvorgänge auszugleichen, wird auf dem anthroposophischen Schulungsweg nun auch das Gegenteil bedacht. So wie im Jahreslauf der Frühling auf den Winter folgt und in den Sommer mündet, gibt es den Herbst, wo alles Wachsen und Gedeihen schließlich in das Welken, Absterben und Verdorren übergeht. Auch in dieses Geschehen soll sich der im Sinne der Geisteswissenschaft übende Mensch möglichst objektiv vertiefen. Der Seele erwachsen aus dieser ganz anderen Welt von Wahrnehmungen auch eine entsprechend andere Art von Gefühlen. Diese Empfindungen sind nun vergleichbar mit dem langsamen Aufsteigen des Mondes vor dem Hintergrund des Nachthimmels. Zwischen Aufgang von Sonne und Mond führt der Weg gleichsam in die Mitte einer Welt von Gefühlen, die nur insofern wahrnehmbar werden, als sich der Mensch die Mühe macht, die überall und jederzeit vorhandenen Keimpunkte dieser Empfindungen durch Übung zum Wachsen zu bringen. Wohin führt nun dieser Weg und was ist das Ziel dieser Bemühungen? In dem Buch «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten» beschreibt Rudolf Steiner das Heraufdämmern des «Astralen Planes» als Ergebnis dieser inneren Wachstumsvorgänge. Es wird dadurch eine übersinnliche Welt von Lebenskräften wahrnehmbar, die allen äußerlich sichtbaren Lebensvorgängen zugrunde liegt. An dem ganz einfachen Beispiel von Wachstums- und Zerfallsvorgängen in der äußeren Natur lässt sich ein Grundprinzip der Anthroposophie erkennen. Es liegt am Menschen selber, ob und auch wie weit er die in ihm



liegenden Möglichkeiten zu einer höheren Entwicklung verwirklicht. Er kann bei entsprechender Anregung immer und überall damit beginnen, seine Gedankenführung und sein Gefühlsleben dem Geist gemäß zu gestalten. Diese Wachstumskraft im Inneren tatsächlich zu beleben ist allerdings nicht ganz so einfach, wie es sich mit Worten schildern lässt. Wer sich aufmacht, diese Übungen auch wirklich umzusetzen, wird recht bald bemerken, woran es zumeist mangelt.

Wachsen lassen

Um etwas zum Wachsen zu bringen, sind gewisse Voraussetzungen notwendig. Zuerst muss es etwas geben, das durch Wachstum vergrößert, vermehrt

oder verdichtet werden kann. In unserem Beispiel sind es gewisse Wahrnehmungen, die zu bestimmten Empfindungen der Seele führen. In der Pflanzenwelt sind es Samenkörner, die unter entsprechenden Bedingungen von Erde, Wärme, Licht, Luft und Wasser zerfallen, um sich durch Keim- und Wurzelbildung in ein neues Werden und Wachsen zu versetzen. «Aus nichts wird nichts!» heißt es in einem bekannten Spruch. Es muss also erstens etwas da sein und es müssen zweitens die entsprechenden Bedingungen gegeben sein, um Wachstumsvorgänge auszulösen. Drittens vollziehen sich Wachstumsprozesse nicht mit einem Schlag, sondern in der beständigen Wiederholung ähnlicher Situationen. Wachsen braucht Rhythmus. Tag und Nacht wechseln sich ab, die Dauer des Sonnenlichts steigert und vermindert sich immer nur allmählich. Als vierte und letzte Bedingung sei hier Abgrenzung genannt. Wachstum vollzieht sich in Organismen physiologisch durch Zellteilung. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, dass die äußerste Hülle eines Organismus als Abgrenzung gegen die umgebende Welt nicht verlorengeht. Die Teilung von Zellen würde sonst den Zerfall eines Lebewesens bedeuten. Beziehen wir nun die geschilderten Wachstumsbedingungen auf den Übungsweg zum Wahrnehmen des «Astralen Planes» selbst, so ergibt sich folgendes Bild. Wir beginnen diese Beschreibung mit der zuletzt genannten, vierten Voraussetzung. Es ist der Begriff der Abgrenzung. Es braucht zum Gelingen der Übung eine äußere Hülle. Diese Hülle ist jetzt nicht physisch sichtbar wie zum Beispiel die Haut eines Menschen, sondern rein seelisch - geistig vorhanden. Sie besteht in dem Entschluss, den Übungsweg zu gehen und der inneren Aufrichtigkeit, dem Vorhaben treu zu bleiben. Dieser Entschluss wächst und stärkt sich mit jedem neuen Tag, an dem er wieder vollzogen wird. Zweitens braucht es einen Lebensrhythmus, der die beständige Wiederholung des Übungsvorganges möglich macht. Naheliegend ist es, jeden Tag einen Spaziergang womöglich zur gleichen Zeit an einem pflanzenreichen Ort durchzuführen. Drittens müssen die Bedingungen vorhanden sein, um sich ungestört von inneren und äußeren Ablenkungen ganz der Sache zu widmen, die man sich vorgenommen hat. Die vierte Bedingung liegt in dem natürlich gegebenen, spontanen Gefühl, das wir einer blühenden oder verwelkenden Pflanze entgegenbringen. Aus dieser kurzen Zusammenstellung wird

wohl gleich ersichtlich, worin sich auch die Hindernisse für das geistig-seelische Wachstum zur Erlangung übersinnlicher Erkenntnisse ergeben können. Dieses einfache Vorhaben wird man sich den Anforderungen des Alltags gegenüber in einem stetigen Ringen erst erobern müssen!

Geheimnis von Geburt und Tod

Der bisher geschilderte Einblick in den Schulungsweg der Anthroposophie kann nun noch um eine Stufe erweitert werden. Es geht dann um die Gewinnung des Verständnisses dessen, was als das «Geheimnis von Geburt und Tod» bezeichnet werden kann. Auch hier liegt der Ausgangspunkt des Geschehens in der äußeren Wahrnehmung bestimmter Entwicklungszustände von Pflanzen. Es kommt jedoch hinzu, dass das sinnlich Gegebene um eine Reihe von inneren Vorstellungsbildern ergänzt wird. Schließlich wird noch ein ganz spezieller Gedankeninhalt angefügt, auf den man sich konzentriert. Erst dann gibt man sich abschließend der Empfindung hin. Das Besondere an dieser ganzen Übungsreihe besteht darin, dass die zuletzt gewonnene Empfindung mit dem Wahrnehmen von Farbeindrücken beschrieben werden kann. Wir «sehen» also die Farben dessen, was wir fühlen. Dieses «Farbensehen» ist aber nicht gleichzusetzen mit der bekannten normalen Wahrnehmung von Farben in der äußeren Welt. Das Geheimnis von Geburt und Tod besteht kurz gesagt darin, dass es sie in Wirklichkeit nicht so gibt, wie wir gewöhnlich meinen! Für das schauende Bewusstsein stellt das Vergehen eines voll erblühten, befruchteten Baumes nur den Übergang in den nächstfolgenden Zustand auf dem Entwicklungsweg hin zum Samenkorn dar. Dabei zieht sich die den ganzen Baum durchdringende Lebenskraft schließlich in das Samenkorn wie in eine Grabeskammer zurück. Es gibt in der voll erblühten Pflanze eben schon etwas, das man nicht mit Augen sehen kann. Dieses Unsichtbare ist die dem sichtbaren Baum zugrundeliegende Lebenskraft. Ein anderes Wort dafür ist der Ausdruck «Ätherleib».

Bei der sogenannten «Samenkornmeditation» nimmt man sich nun ein kleines Samenkorn zum Ausgangspunkt einer Betrachtung. Auch bei dieser Übung geht es darum, zuerst sinnlich wahrzunehmen, dann diese Wahrnehmung durch eine Reihe von willentlich erzeugten Vorstellungsbildern in ei-

ne innere Bewegung zu versetzt um sich abschließend auf eine kurze Folge von Worten zu konzentrieren. Konkret legt man sich zum Beispiel einen kleinen Apfelkern gut sichtbar zurecht und versucht sich alle beobachtbaren Einzelheiten möglichst genau einzuprägen. Im Anschluss daran beginnt man nun sich vorzustellen, wie dieser trockene Kern dazu übergeht, einen Keim und Wurzeln auszubilden. Man lässt den Keim jetzt in der eigenen Vorstellung möglichst wirklichkeitsgetreu weiterwachsen, bis er über den Zustand der vollsten Entfaltung in Blüten und Duft zum Fruchten und Reifen gelangt. In dem Apfel, der schließlich vom Baum gepflückt wird, findet sich zuletzt wieder ganz genau der kleine Kern, von dem der Weg im Vorstellen den Anfang nahm.

Dann stellen sie sich den Apfelkern so vor, dass er künstlich nachgebildet ist. Vergleichen Sie im Geiste beide Kerne. In dem wirklichen Apfelkern ist eine unsichtbare Kraft enthalten, die ihn zum Keimen Wachsen, Reifen treibt. Der künstlich erzeugte Kern ist zwar sinnlich nicht vom echten zu unterscheiden, es fehlt ihm aber sicher diese unsichtbare Kraft. Machen sie sich im Hinblick auf den wirklich vor ihnen liegenden Kern den Gedanken möglichst klar: «Das Unsichtbare wird sichtbar werden!» Es wird durch ein solches beharrliches Versuchen die Lebenskraft selber für die übende Seele sichtbar. Wer sich darauf einlässt, diese kleinen Schritte zur Erweiterung des alltäglichen Bewusstseins zu verwirklichen, wird in jedem Fall eine Bereicherung seiner Wahrnehmungsmöglichkeiten erlangen. Um auch das damit verbundene Entwicklungsziel zu erreichen, wird es aber nötig sein, sich immer wieder mit dem gesamten Übungsverlauf in dem schon genannten Buch von Rudolf Steiners bekanntzumachen. Der vorliegende Text dient nur als Hinweis auf dieses Ziel. Es besteht in der Fähigkeit, den Äther- oder Lebensleib eines Lebewesens auf der Erde direkt wahrzunehmen.

Neues Werden

Für die Ausbreitung der Anthroposophie in der Welt gilt ein ähnliches Prinzip wie für den bisher beschriebenen Übungsweg der Seele zur Erlangung eines erweiterten Wahrnehmungsvermögens. Der Beginn jeder Initiative im Zusammenhang mit der Anthroposophie liegt in der möglichst getreuen Wahrnehmung eines bereits vorgegebenen Weltinhaltes. Beim

Menschen selbst ist dieser Punkt sein jeweils aktueller Bewusstseinsinhalt im Zusammenhang mit dem bisherigen Verlauf seines Erdenweges. Für jedes Lebensfeld gibt es noch dazu die konkret als Weltinhalt vorliegenden Ausgangspunkte. Wenn man zum Beispiel einen anthroposophischen Zweig gründen will, sind das der Umkreis gleichgesinnter Menschen und der Ort, in dem die Gründung stattfinden soll. Im Falle einer Initiative zur Gründung einer Waldorfschule, einer biologisch- dynamischen Hofgemeinschaft oder einer sozialtherapeutischen Institution sind die Arbeitsschwerpunkte zwar verschieden, doch bleibt der Weg zur Verwirklichung der gleiche. In jedem Fall gilt es, gleichgesinnte Menschen von der Begründungsidee zu begeistern, das bisher Gewordene wahrzunehmen und richtig einzuschätzen. An diesen Schritt schließt sich das Tätigwerden im inneren Sinn an. Es geht dabei um die Betätigung der Vorstellungskraft im Hinblick darauf, was aus dem Gewordenen in ein neues Werden übergeführt werden kann. Dann beginnt das Wachsen, Werden und Erblühen von Initiativen durch den ganz konkret geleisteten Einsatz von Arbeitskraft und Lebenszeit. Ist der Impuls schließlich verwirklicht und lebensfähig, beginnt die Zeit, sich aus der aktiven Gestaltung zurückzuziehen und die Verantwortung an die kommenden Generationen weiterzugeben.

So hat Rudolf Steiner sein Lebenswerk der Welt übergeben, so wollen wir es auch nach hundert Jahren im Sinne seines folgenden Wahrpruchwortes weiterpflegen:

„Wenn der Mensch, warm in Liebe
sich der Welt als Seele gibt,
wenn der Mensch, licht im Sinnen,
von der Welt den Geist erwirbt,
wird in Geist-erhellter Seele,
wird in Seele-getragenen Geist,
der Geistesmensch im Leibesmenschen
sich wahrhaft offenbaren.“

Üben des selbstbestimmten Handelns (Willensübung)

Walther von Stolzing:

„Wie fang ich nach der Regel an?“

Hans Sachs:

„Ihr stellt sie selbst und folgt ihr dann!“¹

Üblicherweise entspringen unsere Handlungen den Verhältnissen, die im Zusammenhang mit dem Beruf, familiären Verpflichtungen, Erziehung, kulturellen Bedürfnissen usw. stehen. Äußere Einflüsse bringen uns dazu, dieses oder jenes zu tun, obwohl der Mensch im Kern seines Wesens frei in seinen Entscheidungen und bei der Auswahl seiner Taten ist.

Es gibt maßlos viele Eindrücke, die auf uns einwirken und wir bemerken oft nicht, wie sehr sie auf unsere Willensimpulse Einfluss nehmen. Sie treffen auf ein Innenleben, in dem Triebe, Begierden und Leidenschaften wohnen, die auf die Sinneseindrücke reagieren und uns zu Handlungen veranlassen.

Eine Übung soll uns befähigen, selbst Initiator unserer Handlungen zu werden. Wir machen uns selbst eine Handlung zur Pflicht. Diese, der eigenen Initiative entsprungene Handlung, soll nun täglich und über einen möglichst langen Zeitraum ausgeführt werden.

Man nimmt sich zu einer bestimmten Stunde des Tages zum Beispiel vor, einen Teil des Bücherregals zu entstauben. Die Sinnhaftigkeit der Handlung ist unerheblich. Wichtig ist, dass man sich diese Handlung, ganz unabhängig von den täglichen Erfordernissen, selbst auferlegt und sie mit ungeteilter Aufmerksamkeit verrichtet. Es geht dabei um die Selbstermächtigung. Ursprung und Triebfeder des Willensaktes sollen in einem selbst liegen und man selbst gibt sich den Grund (das Motiv) des Handelns.

Nach einiger Zeit kann man eine zweite Handlung dazu nehmen. Es können in dieser Weise so viele ausgeführt werden, als es die Aufrechterhaltung der anderen Pflichten erlaubt. Einen Monat lang soll diese Übung täglich vollzogen werden.

Nach der Übung mache man sich das Gefühl des inneren Tätigkeitsantriebes in der Seele bewusst.

Man vergesse aber nicht auf die erste Übung – die Gedankenübung. Auch sie soll begleitend weitergeführt werden, damit das durch die Übung Gewonnene nicht verloren geht.

Bei allen sogenannten Nebenübungen geht es darum, dass sie einem freien liebevollen Willen entspringen. Mit Goethes Worten gesprochen: „Wahre Pflicht ist, wo man liebt, was man sich selbst befiehlt!“

Norbert Liszt

¹ Die Meistersinger von Nürnberg

Zeit geben und vertrauen – über das Wachsen lassen in der Pädagogik

Text: Andrea Heilemann, St. Thomas am Blasenstein, Foto: Ilse Liszt

„...Das ganze Leben ist wie eine Pflanze, welche nicht nur das enthält, was sie dem Auge darbietet, sondern auch noch einen Zukunfts Zustand in ihren verborgenen Tiefen birgt. Wer eine Pflanze vor sich hat, die erst Blätter trägt, der weiß ganz gut, dass nach einiger Zeit an dem blättertragenden Stamm auch Blüten und Früchte sein werden. Und im Verborgenen enthält schon jetzt diese Pflanze die Anlagen zu diesen Blüten und Früchten...“

Aus: Rudolf Steiner, „Die Erziehung des Kindes vom Gesichtspunkte der Geisteswissenschaft“

In dem Vertrauen, dass die Pflanze Blüten und Früchte hervorbringt, lassen wir sie wachsen, aber ich kann auch etwas dafür tun. Ich kann Bedingungen schaffen, in denen ich der Pflanze bestimmte helfende Nährstoffe zufüge, sodass sie kräftiger wird bzw. gegen schädliche Einflüsse geschützt wird. Wir begeben uns in ein sinnvolles Arbeiten mit den Kräften der Natur. Heute aber neigen viele dazu, den Pflanzen nicht mehr die Zeit zum Wachsen zu lassen, sondern das Wachstum, das Fruchttragen künstlich zu beschleunigen und zu steigern.

Auch das menschliche Leben enthält die Anlagen seiner Zukunft in sich. Doch anders als bei der Pflanze können wir nicht voraussehen, welche Blüten und Früchte jedes einzelne Menschenwesen tragen wird. Auch fällt es uns beim heranwachsenden Menschen schwerer, das Wachsen mit Zeit und Vertrauen in Verbindung zu bringen. Neun Monate kann sich der Embryo bis zu seiner physischen Geburt im Mutterleib entwickeln. Mit dem Erblicken des Lichtes der Welt ist das Neugeborene den Einflüssen seiner Umwelt ausgeliefert. Gleichzeitig bleibt die eigentliche menschliche Natur nach der physischen Geburt weiterhin in einer Art embryonalem Zustand. Die Eigenschaften des Lebensleibes, des Astralleibes und des Ichs werden noch nicht sichtbar, sind sozusagen noch von Mutterhüllen umschlossen und werden erst nach und nach geboren. Ein Wachsenlassen, ein Zeitgeben sind auch hier von entscheidender Notwendigkeit. Ähnlich wie bei der Pflanze, wo etwas künstlich be-

schleunigt und gesteigert wird, tut sich die Menschheit mit ihren vielen Errungenschaften immer schwerer, den Entwicklungsschritten Zeit einzuräumen. Kein vernünftiger Mensch käme auf die Idee, die neunmonatige Embryonalzeit verkürzen zu wollen. Aber bei der „Embryonalzeit“ des Lebensleibes und des Astralleibes meint man, sich Verkürzungen und Beschleunigungen erlauben zu können.

Hier ein Beispiel, warum ein Beschleunigen der Entwicklung schadet: Es geht um die Kopfentwicklung, die erst mit dem Zahnwechsel abgeschlossen ist, denn in den ersten Lebensjahren schläft der Geist im Kopfe und das Seelische träumt. Ein einseitig intellektuelles Ansprechen des Kindes im ersten Lebensjahrsiebt weckt vorzeitig den im Kopf noch schlafenden Geist. Stattdessen wäre es so bedeutsam, das Kind in seinen ersten sieben Lebensjahren vor allem als ein nachahmendes Wesen wahrzunehmen.

Und wie gestaltet sich die Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren im Brust- bzw. im Gliedmaßenbereich? Während im Brustbereich das Leiblich – Seelische vorherrscht, sind im Gliedmaßenbereich vom ersten Augenblick des Lebens an Geist, Seele und Leib innig miteinander verbunden. Brust – und Gliedmaßenmensch haben die Aufgabe den Kopfmenschen aufzuwecken. Willenserziehung im Bereich des Gliedmaßenmenschen und Gemütererziehung im Bereich des Brustmenschen sind die wesentlichen Aufgaben der Erziehung.



Ich habe in meiner Zeit als Klassenlehrerin, besonders in meinem dritten Durchgang, verstärktes Augenmerk auf diese beiden Bereiche gelegt. Ausschlaggebend dafür war die Beobachtung, dass uns die Kinder in der heutigen Zeit in einer anderen Weise begegnen als in den Jahren zuvor – sie sind ein Stück weit individueller. Das Handwerk, die Kunst und die Natur sollten im Schulalltag verstärkt Platz finden. Ich habe dabei folgenden Weg gewählt: Bereits eine halbe Stunde vor dem offiziellen Unterrichtsbeginn haben die Schüler ab der ersten Klasse die Gelegenheit bekommen, in kleinen Werkstattbereichen zu arbeiten. Diese Gelegenheit wurde von allen Schülern freudig aufgegriffen. Hier wurde gekocht, geschnitzt, gehämmert, gefilzt, gewebt und vieles mehr. In diesen morgendlichen Werkstätten stand also die Arbeit mit den Händen, die Willensbildung im Vordergrund. Weiters habe ich großen Wert auf das Theaterspiel gelegt. In jeder Klassenstufe wurde ein größeres Projekt umgesetzt. Durch das Eintauchen in eine andere Welt, das Berührtwerden durch menschliche Schicksale und die Arbeit mit dem ganzen Körper wird hier vor allem die Gemütsbildung angesprochen.

Bei diesen Beispielen sollte beachtet werden, dass diese Vorgänge immer im Einklang mit den weiteren „Geburten“ des menschlichen Wesens gesehen werden müssen. Dabei handelt es sich um die Geburt des Lebensleibes um das siebte Lebensjahr, die Geburt des Astralleibes um das 14. Lebensjahr und die Ich- Geburt um das 20. Lebensjahr.

Unsere Zeit wird immer schneller, immer mehr Informationen stehen uns zur Verfügung, doch die Entwicklung des menschlichen Wesens bleibt wie zum Trotz in seinem Siebenjahresrhythmus.

Nach mehr als 30 Jahren pädagogischer Tätigkeit, davon 26 Jahre als Klassenlehrerin, haben sich mir diese Entwicklungsbögen als essenziell in meiner Arbeit gezeigt. Es scheint mir, dass es immer wichtiger wird, allen pädagogisch wirkenden Menschen Mut zu machen, an Steiners Erkenntnissen festzuhalten und gegenüber modernen Entwicklungen im Bildungsbereich zu behaupten.

Kinder sind in ihrer bedingungslosen Lernbereitschaft auch vor dem Schuleintritt natürlich für

kognitive Lernprozesse offen. Doch durch eine vorzeitige Forcierung der intellektuellen Anforderungen entzieht man dem Körper Bildekräfte, die er eigentlich noch auf anderer Ebene benötigt: Lernkräfte sind metamorphisierte Wachstumskräfte. Zu frühes intellektuelles Arbeiten führt zur Schwächung der Konstitution.

Die wichtigsten pädagogischen Maßnahmen sind heute Zeit lassen, Anregungen geben, Freiraum geben, dass das Wachsen von sich aus geschieht. Denn unsere Aufgabe ist es doch, das, was im Menschen veranlagt ist, hervorzubringen.

Was brauchen wir heute vor allem, um Menschliches wachsen zu lassen? Ich glaube, wir brauchen viel mehr Vertrauen und Zutrauen – so wie es in den Worten des Herrn in Bezug zum Faust zum Ausdruck kommt, in denen er „seinen“ Faust gegen Mephistopheles verteidigt:

Wenn er mir
auch nur verworren dient,
So werd ich ihn bald
in die Klarheit führen.
Weiß doch der Gärtner,
wenn das Bäumchen grünt,
Das Blüt und Frucht
die künft'gen Jahre zieren.

Goethe, Faust. „Der Tragödie erster Teil“, Prolog im Himmel

Leben in Mensch und Natur

Text: Norbert Liszt, Wien

Wenn man in sich selber hineinspürt, kann man die Bewegung seiner Gedanken, Empfindungen, Gefühle und Willensimpulse wahrnehmen. Unsere Sinne vermitteln uns, dass auch die Außenwelt bewegt ist. Der Blick in die Natur sagt uns, dass es ein Wachsen und Vergehen gibt, und die Selbstbeobachtung führt zur Erkenntnis, dass wir das mit der Natur gemein haben. Das kann uns zu der Frage führen, was uns schließlich von den anderen Naturreichen unterscheidet, denn alle Daseinsformen der Natur lassen sich auch im Menschen finden. Aus den Stoffen der unbelebten Natur, dem Mineralreich, ist auch sein Leib aufgebaut, wie die Pflanzen wächst er und pflanzt sich fort, wie die Tiere bildet er ein Innenleben aus, indem er die Umgebung wahrnimmt und gemäß diesen Wahrnehmungen seelische Empfindung hat. Ist nun die menschliche Daseinsform ein eigenes Reich? Man kann jedenfalls sagen, dass der Leib des Menschen so gebildet ist, dass er nicht nur Wohnung einer Seele, sondern auch Wohnung des denkenden und sich selbst bestimmenden Geistes sein kann.

Pflanzenreich

Wenn wir das Wachsen von Pflanzen beobachten wollen, müssen wir Geduld haben. Sie entwickeln ihre Gestalt in mehr oder weniger langen Zeiträumen. Das Samenkorn birgt den noch gestaltlosen Stoff. Durch milde Feuchte geweckt, wird er von einer Kraft erfasst, die das Keimen der Pflanze erregt. Zuerst guckt ein kleiner noch sehr einfach geformter Sprössling aus der Erde, der nach oben strebt. Dieses Streben käme bald zum Stillstand, würde die Pflanze nicht auch in die Breite wachsen und in Form von Blättern das Sonnenlicht dazu einladen, ihr seine belebende Wirkung zukommen zu lassen. Mit seiner Hilfe kann sie ihr Wesen durch Formung und Umformung sichtbar machen. In der Blüte zeigt sie sich in ihrem schönsten Kleid. Durch sie wird die Pflanze fortpflanzungsfähig und in der Frucht und Samenbildung kommt ihr Wachstum zu einem Abschluss. Nach und nach hören die Lebensäfte auf zu fließen und sie beginnt zu verwelken. Das bedeutet aber

nur einen vorübergehenden Tod, denn im nächsten Frühling wiederholt sie ihren Entwicklungsgang.

Die Pflanze ist an ihren Standort gebunden, doch ihr Lebensraum ist schier unendlich weit. Ist sie auch von noch so kleiner Gestalt, es ist eine ganze Welt, der sie ihr Gedeihen anvertraut. Da ist der Boden mit seinen zahllosen Lebewesen, aus dem die Pflanze ihre sie nährenden Stoffe holt. Die Wesen des Bodens bereiten diesen so zu, dass er für die Pflanze genießbar wird. Die von der Sonne durchleuchtete und erwärmte Atmosphäre, mit den Luft- und Licht-



wesenheiten - auch sie dienen ihrem Wachsen, Blüten und Früchten. Selbst die Wesenheiten des Himmels – Sonne, Mond, Planeten und Sterne – sind mit ihrem Wesen verbunden.

Das Wachsen ist ein Zeitgeschehen. Der räumlichen Gestalt, mit der sie ihr Wesen offenbart, liegt ein sie belebendes, formendes Prinzip zugrunde, der Lebens- oder Ätherleib. Er ist ihr Bildner – daher auch Bildekräfteleib genannt. Leib muss man hier als spezifische Kräftewirkung verstehen, die geistiger Art, also mit physischen Sinnen nicht wahrnehmbar, ist. Alle Lebewesen haben einen ihrer Wesensart entsprechenden Ätherleib. Er ist der Architekt, der für rhythmisch verlaufende artgemäße Formbildung, Fortpflanzungsfähigkeit und Erhaltung des Lebens sorgt. Dabei ist die Pflanze abhängig von den Qualitäten der Jahreszeiten.

Die Pflanze will ihr Wesen im Jahresverlauf in physischer Gestalt zum Ausdruck bringen. Doch mit der Gestaltbildung ist ihr Wesen nicht endgültig erklärt. Wir wissen, dass jede Pflanze Wirkungen in sich trägt. Diese können lebensfördernd, aber auch tödlich u.v.a. sein. Die Medizin nutzt diese Wirkungen für Heilprozesse. Pflanzen sind Grundlage unserer Ernährung. Pflanzliche Speisen können bekömmlich und gesundend sein, sie können uns aber auch schaden und wir wissen, dass das eine Frage der Komposition und der Dosierung ist.

Tierreich

Wenn wir in die Tierwelt wechseln, dann erleben wir, wie bei der Pflanze einen Wachstums- und Fortpflanzungsprozess. Doch das Wachstum ist beim Tier unabhängiger von den Jahreszeiten. Mit der Geschlechtsreife und der Fortpflanzungsfähigkeit ist das Tier weitgehend ausgewachsen. Im Gegensatz zur Pflanze geht aber das Tierleben weiter. Die Allverbundenheit, die die Pflanze charakterisiert, nimmt ab. Das Tier bildet eine Innenwelt. Es entwickelt ein Empfindungsleben, das von den Sinnen genährt wird. Es ist mit Instinkten ausgestattet mit denen es sich seiner Art entsprechend gegenüber der Außenwelt verhalten kann. Die Innenwelt muss sich gegenüber der Außenwelt behaupten. Das Tier muss sich Nahrung beschaffen und sich gegen Witterungseinflüsse und Feinde etc. zur Wehr setzen. Seine Instinkte und die Bewegungsfähigkeit erlaubt

es ihm, seine Triebe, Instinkte, Gefühle u.a. so auszuüben, wie es seiner Art entspricht. Die Lebenskraft, die sich wie bei der Pflanze in Form eines Ätherleibes (siehe oben) äußert, dient beim Tier also nicht nur der Gestaltbildung. Sie übernimmt auch höhere Aufgaben und ordnet sich einem höheren Prinzip unter. Das ist das Gebiet des Seelischen. Der englische Begriff „animal“ bringt das deutlicher zum Ausdruck. Man kann es mit Seelenwesen übersetzen. Ein Seelenhaftes, der Astralleib, durchstrahlt Ätherleib und physischen Leib. Er führt einen Teil der Lebenskräfte in seinen Wirkungsbereich über. Das Wachsen wird zugunsten der Ausbildung und Differenzierung des Seelenlebens begrenzt. Das geht auch einher mit einer Differenzierung und Spezialisierung der Leiblichkeit. Der Körperbau der Tiere ist auf ihre besondere Seelenart und ihren Lebensraum zugeschnitten. Die Ausbildung eines artgemäßen Seelenlebens, bedeutet, dass dadurch das Tier einer Gemeinschaft angehört, deren Verhalten nicht vom einzelnen Tier bestimmt wird. Tiere sind keine abgeschlossen Wesen. Über den einzelnen Wesen schwebt eine Gruppenseele, die sie mit den anderen Tieren ihrer Art verbindet.

Man staunt über die Sicherheit, mit der sich so manches Tier in seinem Lebensraum bewegt. Das Eichhörnchen zum Beispiel hat eine Körperform die auf Leichtigkeit und schnelle Bewegung, sowohl in der Horizontalen als auch in der Vertikalen, gestimmt ist. Die Baumwelt ist sein Lebensraum. Kaum ein anderes Tier kann sich so flink und sicher in dieser Welt bewegen.

Der Mensch – ein höher entwickeltes Tier?

Ist der Mensch nur ein höher entwickeltes Tier? Wenn nicht, was ist der unverkennbare Unterschied?

Das Tier lebt gemäß den Bedingungen seiner Art. Jedes einzelne Tier wiederholt das artgemäße Verhalten. Das Eichhörnchen kann keinen anderen Lebensweg einschlagen als seine Vorfahren. Es kann nicht in die Lebensart eines Fuchses wechseln. Ein Seelisch-Geistiges lebt nicht im einzelnen Tier. Es lebt in einer übergeordneten Welt, als Gruppenseele, der alle Einzelwesen einer Spezies angehören. Sie regelt die Geschicke der Tiere und bestimmt ihr spezifisches, ihrer Art entsprechendes Verhalten.

Schon in leiblicher Beziehung ist der Mensch ein Wesen, das nicht wie das Tier allein von den Gesetzen seiner Art bestimmt wird. Jeder Mensch ist einzigartig. Kein Mensch gleicht dem anderen. Sein Gehirn bildet die physische Grundlage des denkenden Geistes. Durch den denkenden Geist ist er in der Lage ein Bewusstsein von sich selbst zu entwickeln, und dank seines Selbstbewusstseins kann sich der einzelne Mensch als selbständiges, abgeschlossenes Wesen bezeichnen. Als Ich stellt er sich der Welt gegenüber und verbindet mit seinem Ich alles, was er als leibliches und seelisches Wesen erlebt. In seinem Ich kann der Mensch die höchste Äußerung des Geistig-Wesenhaften aufleben lassen. Damit hält der aus sich selbst heraus seiende und sich selbst erkennende Geist Einzug in seiner Seele. Er macht aus dem Menschen ein individuelles, freies Wesen, das die Potenz hat, sich nach sich selbst zu formen.

Äther-, Astralleib und physischer Leib dienen dem im Ich des Menschen lebenden Geist, der diese wiederum verwandeln und ihnen ein von ihm durchstrahltes, reicheres Dasein geben kann. Jeder Mensch trägt die Bedingungen dafür in seinem Wesen. Durch lebenslanges Üben kann er diese Ver-

wandlung vollziehen. Das Leben selbst ist schon eine fortwährende Übung, es stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Durch Kultivierung unserer Seeleneigenschaften versetzen wir uns in die Lage, deren Botschaften zu verstehen und durch deren Bewältigung neue Kräfte zu gewinnen. Diese Form der Selbsterziehung ermöglicht uns einen „neuen“ Menschen in uns heranwachsen zu lassen (siehe dazu unsere Artikelreihe „Übungen für die Seele“).

Wie sich die Pflanze ihre Stoffe aus dem Boden holt, um sich zu entwickeln, so holt sich das Ich des Menschen seine Stoffe aus der geistigen Welt. Wie die Pflanze verdorren müsste, wenn sie das nicht könnte, so müsste der Mensch verdorren, das heißt nicht vollständig Mensch werden, wenn er aufhören wollte, sich geistig zu nähren. Aus der geistigen Welt schöpft er gesundende und ihn erhaltende Kräfte¹.

Es besteht heute leider die Neigung, diese Kräfte wenig bis gar nicht zu schätzen. Das Verständnis vom eigentlichen Wesen des Menschen nimmt ab. Die menschliche Geistigkeit ergibt sich der materiellen Gefangenschaft. Aus dieser Gefangenschaft will uns die Anthroposophie befreien. Sie will uns anleiten, im materiellen Leben stehend, den Geist zu finden.

¹ siehe Johannesevangelium, 4, Das Gespräch mit der Samariterin

Suchet das wirklich praktische materielle Leben,
Aber suchet es so, dass es euch nicht betäubt
Über den Geist, der in ihm wirksam ist.
Suchet den Geist,
Aber suchet ihn nicht in übersinnlicher Wollust,
aus übersinnlichem Egoismus,
Sondern suchet ihn,
Weil ihr ihn selbstlos im praktischen Leben,
in der materiellen Welt anwenden wollt.

Wendet an den alten Grundsatz:
„Geist ist niemals ohne Materie, Materie niemals
ohne Geist“ in der Art, dass ihr sagt:
Wir wollen alles Materielle im Lichte des Geistes tun,
Und wir wollen das Licht des Geistes so suchen,
Dass es uns Wärme entwickle
für unser praktisches Tun.

Aus „Wahrpruchworte“, Rudolf Steiner



Die Kreatur

Als ob kein bißchen was von Schwere
 Auf uns'rer lieben Erde wäre,
 Hüpf't es herum, mal hier, mal da
 Und sucht nach Futter, fern und nah.
 Nur hier herunter will's nicht bleiben,
 Will in der Höh' herum sich treiben.
 Erklimmt den Baum, schau wie behände,
 Erreicht im Nu des Zweiges Ende.

Läuft schon dahin den nächsten Ast,
 So hurtig schnell und ohne Rast,
 Und springt, als gäb' es keine Kluft,
 Als wär' ihr Lebensraum die Luft,
 Dem ander'n Baum ins dicht' Geäst,
 Hält sich mit seinen Krallen fest,
 Und weiter geht der kühne Lauf
 In himmelsnahe Höh'n hinauf.

Doch - liebes Tier - was willst du wagen?
 Wähnst du von Flügeln dich getragen?
 Zu fern des nächsten Baumes Ast!
 Verderben bringt die blinde Hast!
 Du spielst mit deiner Leichtigkeit,
 Gleich bringt der Sturz dir arges Leid!
 Doch, schon ist der Sprung getan.
 Es fällt, die Tiefe zieht es an.

Jedoch sieht's aus, als wär's kein Fall.
 Es streckt von sich die Beinchen all,
 Und wie gesichert durch ein Band,
 Und hold geführt von Geisterhand
 Scheint es dem Abgrund zuzuschweben,
 Als ging's ihm nicht ans junge Leben.
 Da ist ein Ast mit Laub bestückt,
 Und, siehe da, die Landung glückt.

So schön zeigt uns die Kreatur
 Das weise Wirken der Natur.

Norbert Liszt

Von einem Baum, der fast schon vergessen ist

Vor nunmehr 70 Jahren – da gab es noch in Holland herrliche Alleen von Bäumen, die entlang der Straßen den Umkreis mit Schwung und Anmut durchwirkten, wenn ein Lufthauch mit den Zweigen und Blättern in den Kronen spielte. Ein Bild gemeinsamen Wogens ersteht im Inneren, wenn Frits Julius seine Erinnerung an so ein Schauspiel beschreibt* Doch ist diese Freude lange schon vorbei. Solche Alleen gibt es nicht mehr.

Text: Christine Cologna und Ute Golth; Zeichnung: Ute Golth, Vesna Zakonjsek

Wer kennt sie noch, diese vormalig die Landschaft bewegende und prägende Baumart?! Stark ist ihr Holz: rüstig – deshalb wurde es im Holzbau, in der Zimmererei, für die tragenden Balken eingesetzt. Aufwärts strebend, hoheitsvoll in den Luftkreis hinauf wächst der Stamm empor und bilden sich dabei geschmeidig Äste heraus, die wie Seitenarme eines Flusses nun dem Lauf des Stammes folgen, so wie Wasserströme fließend sich teilen. Auch die Rinde kündigt in ihrer Maserung von diesem Strömen gen Himmel hinan. Im Holz bildet es sich ab, so dass seine schöne Zeichnung im Möbelbau zur Geltung kommt.

Ein wunderbarer Rhythmus von links und rechts waltet in der eher flächigen Anordnung des Gezweiges, so dass mancher Blick, vom Boden in die üppige Krone hinein getan, mitunter lebendig ordnend auf den Betrachter zurück wirkt. Die Blätter aber dieses besonderen Baumes verhalten sich in unnachahmlich und un-

verkennbarer Weise: die eine Seite buchtet weit aus, als wolle sie die Weite des Himmels aufsuchen, während die andere Seite sich bescheiden zusammen zieht - und doch finden beide Hälften einander in der Blattspitze.

Nun hat der wertere Leser sicher schon erraten, um welchen Baum es geht: Die Ulme.

Wie macht es so ein Ulmenblatt, dass es solche Gegensätze mit einander verbindet? Wie schafft es diesen Ausgleich? Welche Kräfte veranlassen es dazu? Für den Bildhauer ist so ein Blatt eine Freude: es ist in sich gebogen, manchmal sogar mit spiraliger Tendenz gedreht. Dafür formt es den asymmetrischen Blattansatz, der die beiden Blattseiten nicht parallel, sondern in unterschiedlicher Höhe am Stängel entlässt!



*Frits H. Julius „Bäume und Planeten“ Beitrag zu einer kosmologischen Botanik, Verlag Freies Geistesleben



In vielfacher Weise spricht sich hier der Impulsgeber für das Sein dieses Baumes aus: es ist die Merkurkraft, die solches bewirkt. Am Himmel sehen wir den schnellen, stark dynamischen Planeten, mit dem raschen Bewegungsrhythmus in Bezug auf die Sonne. Ein Bild für diese Kräfte findet sich im römischen Gott Mercurius. Er galt als der Schutzpatron der Händler wie der Diebe. Oft wird er mit geflügeltem Helm und geflügelten Füßen dargestellt um seine flinke Wendigkeit zu betonen.

So eilig hat es auch unser Baum im zeitigen Frühjahr, der, noch bevor er seine Blätter treibt, bereits winzige rötliche Büschel hervorbringt. Nach der Bestäubung durch den Wind vollzieht sich ein wahres Wunder am Baum: Noch gerade konnte der Betrachter staunen über die zarten Gebilde, schon – fast wie über Nacht - zeigen sich an ihrer Stelle ganz andere Formen! Es sind nun kleine hellgrün- durchsichtige Blätter, in deren Mitte sich etwas punktförmig entwickelt. Alles drängt sich dicht beisammen und wird schnell größer. Sind das die Baumblätter? Nein – dieser Merkurbaum treibt

Früchte! zu einer Zeit im Jahr, in der andere Bäume noch schlafen – und hüllt die Samen grünblättrig ein. Erst nachdem er das Fruchten durchgemacht hat, kommen die eigentlichen Blätter.

Die ULME (lateinisch *Ulmus*), im deutschsprachigen Raum auch RÜSTER genannt, gehört zu den selten gewordenen Baumarten. Seit den 1920er Jahren wurde sie Opfer verschiedener Wellen des Ulmensterbens. Verursacht durch einen eingeschleppten asiatischen Pilz (*Ophiostoma ulmi* und *Ophiostoma novo ulmi*), der vom Ulmensplintkäfer übertragen wird, erkrankt der Baum, indem die wasserführenden Holzstrukturen verklebt werden. So stirbt er schließlich ab.

Und dennoch: Man kann wieder junge Bergulmen am Wegrand finden und selten sogar einen älteren Baum. Die beste Zeit dafür ist das Frühjahr. Spätestens wenn der aufmerksame Spaziergänger am Boden ungewöhnliche kleine, durchscheinende Blättchen entdeckt, sollte er sich umblicken und nach dem Baum suchen, der sie entlassen hat – dann ist er einer ULME auf der Spur ...

Am Palmsonntag, den 2. April um 14:30, gibt es eine Möglichkeit genau das mit einer Begehung am Baumkreis aufzusuchen. Dort zeigt die Feldulme, die im unteren Teil gedeiht, wie SIE es macht.

Dazu wird herzlich eingeladen vom Verein Raphael Hain, Fuschlsee Arboretum, Seestraße 14, 5303 Thalgau Egg bei Salzburg. Anmeldung bitte bei Ute Golth 0650 630 50 22, utegolth@protonmail.com



Anthropos und Sophia?

Der geteilte oder geeinte Mensch?

Text: Günter Schlicker

Im gegenwärtigen Menschenbild der Wissenschaft spaltet sich der Mensch in einen denkenden, der „elektrisch-mechanistisch-logisch“ funktioniert, und in einen, der Gefühle und Willensimpulse hat. Die zwei verschiedenen Kategorien Mensch stimmen als Ganzes oft nicht harmonisch zusammen und der denkende wird als weit wichtiger gesehen. Intelligenz ist schon fast alles, auch wenn wir die größten Herausforderungen in den letzten Jahrzehnten im Sozialen damit nichts weniger bewältigt haben. Vor allem, meinen wir trotzdem, findet man die Lösungen zum Leben im Kopf, im Gedankenleben. Und den Kopf sind wir nun in Begriff auszulagern. Vertrauensvoll schauen viele auf algorithmengesteuerte Maschinen, die so gehypt werden, als würden sie bereits ein denkerisches Eigenleben haben. Dabei werden die Grenzen zu den menschlichen Fähigkeiten oft nicht klar gezogen, aber immer deutlicher, je mehr technische Fortschritte es gibt, die dem Menschen als Ganzes immer näher kommen möchten.

Viel ist die Rede von Sprache generierenden Programmen, wie z.B. Chat GPT (Generative Pre-trained Transformer). Worum handelt es sich hier? Aufgrund von Milliarden Textbeispielen, die von Menschen stammen, stellt der Computer nach einem vorgegebenen Algorithmus „neue“ Texte zusammen. Soll es zu einem Thema sein, wählt er die Textbezüge durch eine Eingabe von Stichwörtern oder Stichsätzen aus. Schüleraufsätze, so mutmaßt man dann, könnten durch die thematischen Angaben „individuell“ generiert werden und die Lehrerin würde nichts merken. Ob man hier von einem Erschaffen (Generieren) im ursprünglichen Sinne sprechen kann, ist fraglich. Noch mehr, ob Geistreiches dabei herauskommt. Es kann nicht mehr Klugheit herauschauen, als man eingab. Algorithmen sind ein Werkzeug, das programmatische „Entscheidungen“ ermöglicht, sie sind keine eigenständige Intelligenz.

Was geschieht, wenn ein Mensch über ein Thema nachdenkt und darüber etwas schreibt? Beim Menschen geschieht das Nachdenken aus einer Inner-

lichkeit, nicht aus einem äußerlichen Vergleichen und neu Zusammenstellen von Wörtern. Der Computer hat keinen Bezug zu den Wörtern, er erfüllt den Gedanken nicht und kennt die Worte nicht. Er geht nach einem sehr komplizierten Algorithmus vor und mixt zusammen. Das ist eine technische Höchstleistung, aber keine geistige, das muss man sich vor Augen halten. Eine selbstständige, sinnerfassende Intelligenz steht also nicht dahinter. Aber es ist unglaublich viel menschliche Intelligenz an diesem Projekt verwendet worden, dass es funktioniert.

Wir Menschen lassen uns gerne begeistern, damit aber auch oft täuschen. Sobald ein annähernd logisch und grammatikalisch lesbarer Text vor uns liegt, lesen wir Sinn heraus oder legen ihn hinein, weil wir sinnbegabte Wesen sind. Es kommen auch nicht immer ganz sinnvolle Zusammenhänge heraus, wenn Menschen sich äußern. Wir versuchen dann zu ahnen, was uns zu verstehen gegeben werden wollte. Warum soll nicht auch ein Computertext nach Milliarden menschlichen Mustern zusammengestellt irgendwie Sinnvolles für unser Herauslesen ergeben? Aber welcher Sinn liegt darin, ein Programm für uns Texte schreiben zu lassen, außer wenn wir es selbst aus irgendwelchen Gründen (Faulheit, Dummheit) nicht tun?

So weit ist es also mit uns Menschen schon? Welche Texte von Maschinen brächten uns als Menschen weiter im sozialen oder sonstigen Leben? Da ist es doch noch besser selbst nachzudenken.

Wie nahe kann ein Computer dem Menschsein kommen? Was fehlt dem Computer zum Menschen? Er hat keine Innenseite zur Selbstwahrnehmung, weder bezüglich seiner „Gedanken“ noch in der Zusammenstellung „seiner“ Gedanken. Vor allem gibt es bei ihm keine sinnliche oder gefühlsmäßige Wahrnehmung. Auch wenn eine „gedanklich hochentwickelte“ Maschine mit Kameraaugen, Lichtsensoren, Feuchtigkeitssensoren und ähnlichem ausgestattet wäre, fehlte ein „Organ“ zur Empfindung, das alles auf sich „selbst“ oder sein Selbst bezieht. Dieses

erstaunliche Resonanzzentrum, das beim Menschen alles sinnlich und gedanklich Wahrgenommene vereint, überblickt und auf uns bezieht, uns schult, nennen wir unser Ich. Der Rechner hat kein Ich und sei er auch noch so komplex in seinen Verschaltungen, Zugriffen auf Fakten und Programmierungen. Die CPU (Central Process Unit) oder das ausgelagerte Rechenzentrum und bestehe es auch aus Supercomputern wie bei den Digitalriesen, kann diese enormen geistigen und seelischen Prozesse nicht im Entferntesten simulieren oder erreichen.

Der Mensch lebt nicht nur in seinen Gedanken, wenn diese auch sehr wichtig im Menschenleben sind. Ein Mensch ohne Motivation, der nicht in Aktion tritt, sei es durch Willensschwäche oder durch fehlende innere Impulse, ist nur ein Fragment seiner selbst. Ebenso braucht jeder Mensch Austausch, damit er seine seelischen Erlebnisse teilen und Erfahrungen und Einsichten reflektieren und weitergeben kann. Das Seelenleben in der Gesellschaft, in Partnerschaften oder auch im täglichen Leben sowie in der Arbeit, basiert nicht nur auf Kopfprozessen und Gedankenfunktionen. Sich mitzuteilen und gefühlsmäßig mit anderen zu verbinden, ist ein wesentliches Motiv im menschlichen Leben. Der Willensmensch und der seelische Mensch gehören zum Kopfmenschen dazu. Wir erschöpfen uns nicht alleine aufgrund von Denkprozessen. Dennoch sind sie in unserem jetzigen Zeitalter ein wesentlicher Faktor und prägen unser Leben. Unsere Gedanken spielen mit diesen anderen zwei Dritteln des Menschseins (Gefühlen und Willensimpulsen) in viel komplexerer Weise zusammen, als uns das oft bewusst ist. Und auch die Gedanken, die wir tagaus und tagein bewegen oder die uns bewegen, sind fortwährend in Verbindung mit uns als ganzen Menschen.

Der Mensch als Akteur zwischen Ich und Welt

Der Mensch ist selbstreflexiv. Er nimmt Bezug auf sich und das tut er mittels seines Selbsterlebens in der Begegnung mit den Mitmenschen. Das Selbstbild, das der Mensch von sich hat, reift und korrigiert sich in der Auseinandersetzung mit der Welt und den Mitmenschen. Anhand eigener Handlungen und der Reaktionen anderer Menschen, fragen wir uns, ob wir gemäß den Umständen tätig waren. Die Erfolge aufgrund des eigenen Handelns oder die Auswirkun-

gen des Handelns spiegeln einem wider, was man gut oder weniger gut geschafft hat und wir richten unser kognitives und soziales Lernen darauf ein.

Das beginnt schon in der Kindheit und wird, je älter das Kind wird, immer stärker. Wenn wir das Heranwachsen des Menschen in der Kindheit und Jugend beobachten, können wir aufgrund der Sozialisierungsprozesse viel innere Bewegung und fortwährende Verwandlungsstufen wahrnehmen. Im Laufe des Erwachsenwerdens reflektieren wir immer bewusster und bauen unser Selbstwertgefühl aufgrund von Erfahrungen auch in Bezug auf Fremdwahrnehmungen auf. Wir nehmen, in Richtung Mündigkeit gehend, stets mehr von uns selbst wahr und wie wir von anderen gesehen werden. Daran modifiziert sich unser Selbstbild. Dieser „Umweltfaktor“ gehört zum Menschenleben. Ohne ihn gäbe es keine Reifung. Gesellschaft und die psychischen und geistigen Wechsel-Prozesse mit dieser sind für ein gedeihliches Zusammenleben und ein gelingendes Gemeinschaftsleben wichtig. Kann ein Computer ohne Selbstwahrnehmung Reifungsprozesse haben? Kann er nur gedanklich „lernen“, d.h. neue Informationen integrieren?

Schulung zum Objektiven?

Abgesehen davon, dass man die komplexe „Konstruktion“ Mensch bewundern kann, könnte man auch fragen, ob ein Computer überhaupt alles Menschliche braucht? Gefühle und Emotionen können den Menschen ablenken. So wird oft argumentiert. Gerade darin, dass ein Computer sie nicht hat, sehen die Technologen die Chance, dass ein Computer objektiver ist, als ein Mensch. Objektivität nützt wirklich, wenn es dadurch in Bezug auf das Denken keine „Ablenkungen und gefühlsmäßigen Beeinflussungen“ gibt. Das „reine Denken“ kann der Mensch aber auch trotzdem er ein Subjekt ist üben. In alten Kulturen war es deswegen auch höchste Angelegenheit, seine subjektive Beeinflussbarkeit möglichst durch Schulung auszuschließen. Alle Weisheitslehren gingen dahin, sein Denken und Handeln nicht von seinen Leidenschaften bestimmen zu lassen und seinen Willen zu stärken. Seien es die Sprüche Konfuzius: Stark ist, wer sich selbst besiegt“ oder griechische Weisheiten: „Erkenne dich selbst“ oder die römischen Tugenden, die soweit bemüht wurden, dass dem Sieger im Triumph-Wagen bei gleichzeiti-

gem Jubel des Volkes eingeflüstert wurde: „Bedenket, auch ihr seid sterblich“, um nicht hoffärtig zu werden.

Der Mensch kann an seinem Seelenleben arbeiten, er kann sich selbst erziehen, auch zu einem objektiven Denken. Sonst wäre es ihm gar nicht gelungen, einen Computer zu bauen und zu glauben, ihm Rechenprozesse, ja sogar Gedankenprozesse übertragen zu können. Also auch um objektiv zu denken, benötigen wir keine Computer.

Die Weisheit vom Menschen

Aber für das Soziale, die Empfindung der Gerechtigkeit, brauchen wir durchfühlte Gedanken, die sich mit der Sache verbinden. Ein Sozialprogramm, die wirtschaftliche Richtungslegung zu sozialverträglicheren gesellschaftlichen Prozessen kann nur unter Menschen entstehen. Und da gilt es sich geschult zu haben, um nicht die eigenen Bedürfnisse egoistisch hineinzumischen und die Sache zu vermässeln. Weisheit bräuchte man hier, nicht nur Klugheit. Von Weisheit hat ein Transhumanist, der davon träumt, dass die Maschinen die besseren Menschen wären, keine Vorstellung. Er träumt davon, dass die Computer einstmals selbstständig denken können, wo sie es noch nicht einmal zur Simulation des Denkens geschafft haben. Eine noch so komplexe Rechenmaschine wird nicht einmal Verstand entwickeln können,

sondern immer nur rechnerische Ergebnisse hervorbringen. Wie wir festgestellt haben, können Texte also die Sprache, der Ausdruck von Gedanken, als Urmenschlichstes, nicht einmal von einem Computer oder Roboter erfasst, reflektiert oder in ihrem Gehalt wahrgenommen werden. Und wenn Gedanken dem Computer fremd sind und bleiben, dann kann Weisheit gar nicht irgendwie einfließen. Von Weisheit ist heute gar nicht in irgendeiner Weise die Rede. Sie gibt es vor lauter Schläue gar nicht mehr. Was ist sie überhaupt? Interessanterweise nannte man den ersten populären Roboter, der medienwirksam Gespräche führt, Sophia (griech: Weisheit). Wohl ohne auf den Menschen zu reflektieren und dass Weisheit nur ihm zu eigen sein kann. Anthroposophie heißt die Weisheit vom Menschen. Sie will das, was der Mensch über den Verstand hinaus in sich trägt und bewusst erwerben kann, fördern. Sie ist ein Weg zur Weisheit des Menschen. Wer sich mit ihr beschäftigt, stimmt nicht so leicht in die Technikgläubigkeit der Technokraten und Transhumanisten ein. Er ist objektiver. Die Computer als ausgelagerte Gehirne sind ein schwacher Abglanz der Weisheit, die der Mensch in sich trägt und sich erarbeiten kann. Hier läge die Möglichkeit, dass Anthropos, der Mensch und die Weisheit wieder zu einem gedeihlicheren Miteinander der Weltgemeinschaft zusammenwirken könnten. Man muss sich nur auf den Weg machen.



Wir suchen ab April 2023 tatkräftige Unterstützung in den Bereichen:

Servicekraft Voll- und Teilzeit
Koch/Köchin gelernt u. ungelernt
Küchenkraft Voll- und Teilzeit

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter gast@nikolaihof.at.

Nikolaihof Wachau, Nikolaigasse 3,
3515 Mautern, 02732/82901
www.nikolaihof.at

WALDORF VILLACH

Mühlenweg 29, 9500 Villach

Die Waldorfschule Villach sucht zur Verstärkung unseres Schulteams eine **Lese Oma** oder einen **Lese Opa**.

Kontaktaufnahme für Interessenten
Mag. Michael Gerdej, 0664 220 13 00



www.waldorf.at

Waldorfschulen & Waldorfindergärten
in Österreich

Gemeinschaftlich leben – heilsam gestalten

Für den Verein: Helga Bläuel, Florian Amlinger

Neuigkeiten. Nach fünf Jahren Vorarbeit konnten wir im Herbst 2022 ein wunderschönes Stück Land (25 ha) südlich von Güssing als Verein erstehen. Was wir dort vorfinden: an die 200 Obstbäume, ein Glashaus, bestehende Hofgebäude, Äcker, Wiesen, Wald, Teiche und ca. 10.000 m² Baugrund. Alles in liebevoll gepflegtem Zustand. Und, wir haben viel vor.

Nun möchten wir aufmerksam machen:

1. ... auf unser **Apfelblütenfest am 30. April** von 10:00 bis 19:00 Uhr; zum Kennenlernen dieses Zukunftsortes und der Gemeinschaft.
2. ... darauf, dass es uns gelungen ist, bisher **alles mit privaten Darlehen** zu finanzieren und wir vorhaben, auf diesem Weg weiterzugehen.
3. ... darauf, dass unsere Gemeinschaft durchaus noch erweiterungswillig und -fähig ist. Voraussetzungen sind zum einen eine Grund-Offenheit gegenüber **Anthroposophie**, die bei uns als Erkenntnis- und Übungsweg eine tragende Rolle spielt, zum anderen der Wille, ein gemeinschaftliches Zusammenleben und -arbeiten mit zu impulsieren und zu gestalten.



4. ... dass wir momentan am Beginn der Planungsphase des Ausbaus stehen. Es sollen letztendlich **15-20 Wohneinheiten** sowie **Gemeinschaftsräume** und **Ateliers/Werkstätten** geschaffen werden.
5. ... dass bereits begonnen wurde, das schöne Stück Erde bio-dynamisch zu beleben und wir planen, das Land **biologisch-dynamisch und nach den Prinzipien der Permakultur** zu bearbeiten, sowie in Folge eine solidarische Landwirtschaft zu entwickeln.

Wir freuen uns über weitere Kontakte, Begegnungen beim Frühlingsfest (siehe Kalendarium), oder Rückmeldungen.

heilsam.gemeinsam@gmail.com



Koch.
GARTEN UND
LANDSCHAFTSGESTALTER

Erhalten der
Vielfalt von
Pflanzen und
Tieren.

Wir gestalten und erhalten
ihren Naturgarten.

www.gartengestaltung-koch.at

Büro & Betrieb
Grazer Straße 28, A - 2604 Theresienfeld

☎ **02622-71654**

Martin Koch
Meisterwerkstätte
für Streichinstrumente



Wilhelm-Lebsaft-Gasse 10
3400 Klosterneuburg
Tel. +43 (0) 2243/209 55
Alte und neue Instrumente
Neubau, Reparatur, Verleih

www.streichinstrumente.at - Geschäftszeiten nach Vereinbarung



Wachsen lassen....

Wenn man bei einem Unternehmen vom Wachsen spricht, meint man primär Steigerung des Umsatzes, Steigerung der Produktion, mehr Personal, mehr Aufträge und vor allem mehr Gewinn. Es sind im Wirtschaftsleben die materiellen Erscheinungen mit dem Begriff Wachstum verbunden. Bei der Pflanze meint man mit Wachsen ein größer werden, das Entwickeln einer Art. Es ist ein überschaubarer Prozess vom Keimling bis zur Frucht und über die verschiedenen Stadien hinaus weiter bis zum Verwelken, Absterben und Verwesen.

Während man die Pflanze wachsen lassen muss und in den Wachstumsprozess nur bedingt eingreifen kann, ist es bei einem Unternehmen das Gegenteil: Hier ist man an der Entwicklung, dem Wachstum wesentlich beteiligt. Auch beim Menschen spricht man vom Wachsen vom Kleinkind zum Erwachsenen, vom Größer werden, von Entwicklung. Hier ist es ein sich entwickeln lassen und ein Eingreifen durch die Erziehung.

Wachsen ist immer eine Entwicklung, eine Veränderung, die aus dem Vorhergehenden resultiert. In jedem Wachsen liegt ein Vergehen, ein Zurücklassen des Vorhergehenden. Die Pflanze hat in ihrem Wachsen die Fähigkeit einen Keim, einen Samen für eine neue Pflanze zu bilden, der sich auch den gegebenen Umständen des Standortes anpassen kann.

Nun scheint es so, dass die menschliche Entwicklung für viele an das Ende ihres Wachs-

tums gekommen ist. Immer mehr wird die weitere Entwicklung nur mehr in einer Verbindung mit einer künstlichen Intelligenz gesehen, mit Automaten und Maschinen, die bedient werden müssen oder sogar implantiert werden, um die vorhandenen Fähigkeiten zu erweitern, und sie besser den Forderungen der Zeit anzupassen. Das ist aber schon ein Bereich, in dem man nicht mehr vom Wachsen sprechen kann. Hier ist schon alles ein Machen, ein zielgerichtetes Manipulieren.

Wenn wir vom Organischen sprechen, sind wir in einem Bereich, wo wir nur die Möglichkeit haben, Bedingungen zu schaffen, ohne direkt einzugreifen. Hier ist das Wachsen lassen Voraussetzung. Den Zahnwechsel eines siebenjährigen Kindes kann man nicht machen, er liegt in der Entwicklung. Der neue Zahn muss wachsen, den kann man nicht machen. So ist es auch mit dem ganzen menschlichen Organismus.

Wenn Rudolf Steiner von der Dreigliederung des sozialen Organismus spricht – so kann man diese genauso wenig machen, auch diese muss sich entwickeln, muss wachsen. Im Wirtschaftsleben, das hauptsächlich im Bereich des Machbaren liegt, soll das Brüderliche leben. Im Rechtsleben soll die Gleichheit der Menschen vor dem Gesetz herrschen.

Dem Rechtsleben und dem Wirtschaftsleben als Drittes gegenüber gestellt ist das „freie Geistesleben“, dessen Freiheit mit Hilfe der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners erarbeitet werden kann, um dann in jedem einzelnen

heranzuwachsen. Das geistige Leben ist „...eine in sich geschlossene Realität, nicht ein Produkt des wirtschaftlichen Lebens, nicht eine bloße Ideologie, sondern ein in sich gegründetes Reales. Eine Empfindung muss man dafür hervorru- fen, dass das geistige Leben ein in sich begründetes Reales ist.“¹

In einer Gesellschaft zeigt sich, was in- nerhalb dieser an Gedankengut lebt. Jede Veränderung innerhalb einer Gemeinschaft zeigt auch unser eige- nes inneres soziales Verständnis, zeigt welcher Bereich für eine Entwicklung einer besonderen Aufmerksamkeit be- darf. Der soziale Organismus wächst, wie ein menschlicher Organismus, al- les auf einmal, aber immer eines im Be- sonderen. Jede Veränderung in einem Organ hat Einfluss auf die anderen. Es geht um eine harmonische Entwick- lung, ein Organ nach dem andern und alle gemeinsam auf einmal.

Wir können heute „...durch die Idee zu der Realität des Geisteslebens durch- dringen, wie es in der Anthroposophie geschieht.“¹

¹ Rudolf Steiner, GA 339



HERMES-Österreich
Geistgemäße Geldgebarung

HANDLUNGSFÄHIG IN DER GEGENWART

Der Ruf nach spiritueller
Erweiterung der Willenskräfte

15. April 2023

10:15 – 17:30 Uhr

Marcus Schneider, Vortrag

Vorstellung geförderter Projekte
Mitgliederversammlung
Künstlerische Umrahmung

Odeion-Salzburg

Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg
www.hermes-oesterreich.at / Tel. +43 (0)662/ 66 47 37

GELD VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

HERMES-Österreich ist eine Plattform für solidarischen, transparenten und sinnvollen Umgang mit Geld – www.hermes-oesterreich.at

- Geld **sinnstiftend und verantwortungsvoll für Menschen** und Umwelt einsetzen
- **Besicherung von zinsgünstigen Krediten** für nachhaltige, zukunftsweisende und der Ge- meinschaft dienende Projekte
- **Schenkungs-geld** ermöglicht Hilfestellungen bei Ausbildungen, Forschung, besonderen Projekten und in Notfällen.
- Die Geldgeber erfahren und entscheiden selbst, wofür ihr Geld eingesetzt wird!

Überweisungen erfolgen an:
Bankhaus Spängler & Co Salzburg
IBAN: AT86 1953 0001 0063 0000

GLS-Bank Bochum
IBAN: DE66 4306 0967 0020 3318 00

Tel. +43(0)662/664737
hermes@hermes-oesterreich.at

www.hermes-oesterreich.at

Theater! O Theater, du der Kunst geweihter Tempel!

Text und Fotos: Wolfgang Peter, Wien

So lauten die ersten Worte im Auftrittslied der Peppi Amsel in Johann Nestroys humorvollem Einakter „Frühere Verhältnisse“. Humor, das ist es vor allem, was man braucht, wenn man ein Theaterstück auf der Bühne zum Leben erwecken will. Humor verleiht dem Schauspieler die seelische und körperliche Beweglichkeit, die es ihm ermöglicht, seine Rolle glaubhaft zu gestalten. Ganz egal, ob es sich dabei um eine Komödie oder eine Tragödie handelt. Das hat auch Rudolf Steiner in seinem Kurs für Sprachgestaltung und Dramatische Kunst nachdrücklich betont:

„Und das ist es, meine lieben Freunde, was zur Kunst, insofern der Mensch diese Kunst ausüben soll, überhaupt gehört, und was man wissen muss, dass es dazu gehört: Temperament. Meinetwillen kann einer mystische Bücher temperamentlos schreiben. Wenn sie jemand gefallen, nun ja, gut; man sieht ja den nicht, der da schreibt. Aber an denjenigen Künsten, wo der Mensch sich selber herausstellt, gehört zur Kunst Temperament, und das gesteigerte Temperament, der Humor. Da können dann die Dinge beginnen, esoterisch zu werden.“ (GA 282, S. 221f)

Ein gewichtiges, geradezu paradox scheinendes Wort, wenn hier Humor und Esoterik in engen Zusammenhang gebracht werden! Ohne Humor keine Schauspielkunst und ohne Humor auch keine Esoterik! Und doch bei näherer Betrachtung ganz klar. Denn was bedeutet Humor wirklich? Humor ist die Fähigkeit, sich über sich selbst, d. h. über seinen Alltagsmenschen, über sein kleines Ego stellen zu können und sich von einer höheren Warte, aus der Perspektive des höheren Ichs zu betrachten. Genau darum geht es letztlich auch in den antiken Mysterien, aus denen bekanntlich das Theater herausgewachsen ist. Denn was ist der eigentliche Inhalt aller Mysterien? Der Mensch! Der Anthropos, dessen Geheimnis offenbar wird, wenn er von einem höheren, gleichsam göttlichen Standpunkt betrachtet wird. Im Wort „Theater“ ist ja auch der „Theos“, der Gott bzw. das Göttliche verborgen.

Doch gehen wir zur Praxis über. Wie lässt sich das „Mysterium Mensch“, das in jedem Theaterstück verborgen ist, enthüllen?

Der Ausgangspunkt, ganz klar, ist der Text. In diesem liegt eigentlich alles, was man braucht, auch wenn er anfangs noch nicht in seiner Tiefe wirklich erfasst wird. Das ist ja auch kein Wunder, denn darin gründet ja eben das „Mysterium“. Und mit diesem Mysterium heißt es nun einfach eine Zeit lang zu leben, d. h. sich täglich mit dem Text zu beschäftigen, um ihn so immer mehr zu verinnerlichen. Ihn auswendig zu lernen wäre zu wenig, denn es geht darum im täglichen Sprechen mit dem Text eins zu werden. Mit dem Verstand ergrübeln zu wollen, was dieses und jenes bedeutet, erscheint mir in diesem Stadium wenig hilfreich, denn der Verstand will immer hier und jetzt gleich begreifen. In Wahrheit geht das aber nicht und ist auch nicht notwendig! Kunst entsteht aus dem schöpferischen Tun - und der Text ist dazu die Inspirationsquelle. Und als solche wirkt er am besten, wenn man nicht zu viel über ihn nachdenkt, sondern ihn schlicht und einfach in sich tätig werden lässt und beobachtet, was dabei passiert. Das ist wichtig für den Schauspieler, dass er sich selbst zuhört, wie er spricht, wie er geht, wie er den Fuß aufsetzt, wie sich die Gestik ändert usw. Genau das geschieht nämlich und dadurch nimmt die Rolle allmählich Form an. Selbst merke ich das zumeist daran, wie sich meine Bewegungen verändern. Ich gehe anders, die Arme und Hände bewegen sich anders, die Stimme bekommt eine andere Nuance. Das passiert einfach und das kann ich in aller Ruhe beobachten, selbst dann, wenn die Rollenfigur von starken Emotionen ergriffen wird.

Der altösterreichische Burgschauspieler Joseph Lewinsky (1835-1907) hat einmal gesagt, dass er auf der Bühne eigentlich immer zugleich drei Menschen sei. Der eine ist der bucklige, urhässliche Alltagsmensch mit der krächzenden Stimme, der im Grunde auf der Bühne gar nichts sein kann. Dann ist da aber noch

der höhere Mensch, der ein ganz ideelles geistiges Wesen ist. Erst indem dieser auf ersterem spielt, entsteht als dritter Mensch die Rollenfigur. Darauf hat Rudolf Steiner auch in seinem dramatischen Kurs hingewiesen und so ist es auch, wenn sich eine authentische Rollengestalt entwickeln soll. Mit dem Alltagsmenschen allein kann man auf der Bühne eigentlich gar nichts anfangen. Da bleibt man bei einer reinen Selbstdarstellung stehen.

Erst durch die Inspiration, die der höhere Mensch durch den Text empfängt, beginnt sich die Rollengestalt wirklich glaubhaft zu inkarnieren. Und indem man diesen Prozess als Schauspieler mitverfolgt, beginnt man die Rolle und ihren Platz im Stück allmählich zu verstehen und einzunehmen. Der Alltagsmensch bleibt in aller Ruhe daneben bestehen. Er hat ja auch eine wichtige, ganz pragmatische Aufgabe. Er sorgt dafür, dass man seinen Auftritt nicht verpasst, die notwendigen Requisiten nicht vergisst usw.

Aus dem Kopf, d. h. aus dem Verstand heraus, kann man keine Rolle glaubhaft spielen. Im normalen Leben weiß man ja auch zumeist nicht vorher, was man genau in der nächsten Minute sagen oder tun wird. Wenn der Verstand die Führung übernimmt, wirkt die Figur sofort steif, hölzern, unecht. Das Leben ist draußen, das Spiel ist wie tot. Alles wirkt wie gemacht und künstlich – und das ist das genaue Gegenteil von wirklich künstlerischem Tun.

Voraussetzung ist natürlich, dass der Text so gut sitzt, dass man an ihn überhaupt nicht mehr denken muss. Er ist einfach da, wenn man ihn braucht – und selbst wenn er einmal nicht da ist, kommt man meist mit einer kurzen spontanen Improvisation darüber hinweg, ohne aus der Rolle herauszufallen.

Der Sprache, dem gesprochenen Wort, kommt – wenig verwunderlich – eine ganz zentrale Bedeutung



zu. „Am Anfang war das Wort“, heißt es im Prolog des Johannesevangeliums. Das gilt im Kleinen auch für die Schauspielkunst. Wenn oben davon die Rede war, dass der Text die eigentliche Inspirationsquelle für das Bühnenspiel ist, so muss man noch deutlicher sagen, dass es das lebendig gestaltete Wort ist, aus dem alles erfließt. Primär geht es dabei am wenigsten um den Inhalt, sondern viel mehr um den Klang, den Rhythmus und die Formkraft der gesprochenen Laute. Jeder Vokal erregt eine ganz spezifische Stimmung, eine Stimmung, die sich aber unerschöpflich in immer neuen, fein differenzierten Nuancen äußern kann. Jedem Konsonanten andererseits wohnt eine charakteristische Formkraft, eine formende Bewegung inne. Normalerweise bemerken wir das beim Sprechen gar nicht, wir verschlafen es einfach, weil wir uns im Alltag ganz auf den Inhalt, auf die übermittelte „Information“ konzentrieren. Für den Schauspieler ist es aber wichtig, dass er die tiefere, auf dem Wechselspiel der Laute beruhende Ebene der Sprache bewusst miterleben kann.



„Das Was bedenke, mehr bedenke Wie“, heißt es in Goethes Faust zurecht. Aus diesem „Wie“ wächst die tiefere Schicht der Rolle heraus. Sie ist die Quelle, aus der die Emotionen und die charakteristischen Bewegungen gespeist werden, die die Rollenfigur erst zu einem authentischen Leben erweckt. Dabei ist gar nicht an eine überhöhte Kunstsprache zu denken. Das wäre gerade nicht lebensecht. Sicher, die Sprache muss gut artikuliert sein, damit das Publikum sie ohne Anstrengung klar und deutlich verstehen kann, aber sie muss dabei immer ganz natürlich wirken.

Wäre noch die Frage zu klären, welche Aufgabe der Regie zukommt. Nach dem bisher Gesagten wird schon klar sein, dass es dabei nicht darauf ankommen kann, den Schauspielern vorzuschreiben, was und wie sie etwas auf der Bühne zu tun haben. Das muss sich jeder Darsteller auf die angedeutete Weise selbst erarbeiten. Die wichtigste Aufgabe der Regie sehe ich vielmehr darin, den nötigen Raum zu schaffen, in dem sich jeder Schauspieler kreativ frei entfalten kann und ihn dabei zu unterstützen, dass das was in ihm hereinkommt, zur Geburt kommen kann, aber auch alles zurückzuweisen, was sich störend in diesen Werdepro-

zess hineindrängt, d. h. alles was sich bloß aus dem Verstand hineinmischen will und mit dem tieferen Wesen der Rolle nicht im Einklang steht.

Die Regie hat darüber hinaus die wichtige künstlerisch gestaltende Aufgabe, das von den einzelnen Darstellern Angebotene zu einem stimmigen Ganzen zu fügen. Eine Aufgabe, zu der es noch viel zu sagen gäbe, wofür aber hier nicht mehr der Platz ist.



www.sterben.ch

**fragen und antworten
aus anthroposophischer sicht**

KÜNSTLERISCHE BIOGRAFIE-ARBEIT AUSBILDUNGSBEGINN IN LINZ

Der Mensch kann ohne Rückschau auf sein Leben durch sein Leben gehen, er lebt von Tag zu Tag und von Stunde zu Stunde und schaut nicht zurück. Wenn bei einem Menschen Interesse für Biografiearbeit entsteht, möchte er sein Leben verstehen lernen. Oft geschieht es dadurch, dass er auf ein Hindernis im Leben trifft. Er sucht nach einer Lösung wie er dieses Hindernis überwinden kann. Die Künstlerische Biografiearbeit kann hier helfen. Die Rückschau soll künstlerisch geschehen, weil jede Biografie ein Kunstwerk ist. Das Herz der künstlerischen Biografiearbeit ist die Erlebnisarbeit, das Lesen Lernen einzelner Erlebnisse ist der Ausgangspunkt unserer Arbeit. Wir wollen durch unser erübtes Nicht-Wissen auch nicht(s) in unser Erlebtes hineinleiten, erst so kann sich zeigen, was uns sonst verborgen bleibt.

So versteht der Mensch, was er erlebt hat. Durch diese Entdeckungen können wir ein tieferes Verständnis für unser Leben bekommen; für unser vergangenes, unser gegenwärtiges und unser zukünftiges. Es wird deutlich, dass wir das Leben nicht passiv „erleiden“ müssen, sondern eigenständig gestalten können.

Künstlerische Biografiearbeit eröffnet eine Möglichkeit kreativ, das heißt schöpferisch, mit sich, mit anderen, mit seinem Leben überhaupt, umzugehen. Mit dem Dynamischen Tierkreiszeichnen können wir die Künstlerische Biografiearbeit in verschiedenster Weise unterstützen. Sei es durch ein Befragen der Jahrsiebtel oder durch eine biografische Einsicht, die uns während des dynamischen Zeichnens geschenkt wird.

Im Herbst/Winter 2023 wird eine Ausbildung in Künstlerische Biografiearbeit in Linz angeboten.

Es wird vorab ein Einführungswochenende geben, an dem Fragen zu den drei Grundthemen der Ausbildung „Künstlerische Biografiearbeit“, „Sozialkunst-Gestaltung“ und „Dynamisches Tierkreiszeichnen“ besprochen werden und ihre Wirkung erlebt werden kann.

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre, verteilt auf 4 verlängerte Wochenenden und eine Blockwoche pro Jahr. Die genauen Termine werden mit allen Teilnehmern abgeglichen. Für die Vor- und Nachbereitung der gemeinsamen Wochenenden sollte zusätzliche Zeit für selbständige Arbeit eingeplant werden.

Die Ausbildungs-Gruppe wird aus maximal 6 Menschen bestehen, um ein intensives, gründliches Arbeiten zu gewährleisten. Die Grundlage bildet das gemeinsame phänomenologische Betrachten biografischer Erlebnisse und sozialer Prozesse. Im Zentrum unserer Aufmerksamkeit steht die Menschliche Begegnung. Wir begeben uns auf einen sozial-künstlerischen Selbst-Erziehungsweg.

Für Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf:

Ina Walther, Tel. 0049 (0)8051-6404108, ina.walther@therapeutikum-linz.at, www.ina-walther.de

Neue
Termine!



SOZIALKUNST
GESTALTUNG



DYNAMISCHES
TIERKREISZEICHNEN



KÜNSTLERISCHE
BIOGRAFIEARBEIT

Berufliche
Aus- und
Weiterbildung!

Wachstum und Krebs

ein Gespräch mit Frau Dr. Beatrix Teichmann-Wirth

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen.“ (Goethe)

Interview: Reinhard Apel

Liebe Beatrix, wir kennen uns schon relativ lange und daher bleiben wir beim vertrauten „Du“. Du kennst die Anthroposophie durch Deinen Mann, Dr. Thomas Teichmann. Du hast in Bezug auf Psychotherapie die verschiedensten Einflüsse gehabt. Es ist Dir wichtig, Menschen, die zu Dir kommen, gegenüber offen und vorurteilslos zu begegnen und ihr Wachstum und ihre Entwicklung in Freiheit zu fördern, auch durch schwere Krisen hindurch.

Mein psychotherapeutisches Tun gründet sich auf drei wesentliche Einflüsse: Der erste ist die personzentrierte Psychotherapie nach Carl Rogers¹. Carl Rogers war mein erster Lehrer und ich habe ihn glücklicherweise persönlich erleben dürfen. Das ist sozusagen meine Basis, auf der alles Weitere aufbaut. Dieser Ansatz ist für mich geradezu ein Weisheitsansatz. Er geht – sehr (!) vereinfacht ausgedrückt – davon aus, dass über ein Beziehungsangebot, das von Wertschätzung, Empathie und Kongruenz/Authentizität geprägt ist, diese Qualitäten immer mehr auch in der Selbst-Beziehung wirken können. Die körperorientierte Therapie nach Wilhelm Reich lehrte mich, die Gesetze des Lebendigen und die Prozesshaftigkeit allen Lebens zu verstehen. Durch meine Zen-Buddhistische Meditationspraxis kann ich unmittelbar erfahren, wie alles sich beständig wandelt. Sie unterstützt mich in meiner Präsenz im Kontakt mit dem Klienten. Ich arbeite schwerpunktmäßig mit Menschen, die an posttraumatischen Belastungsstörungen leiden, andererseits begleite ich mit Begeisterung krebskranke Menschen. Der Titel Eures Heftes „Wachsen lassen“ hat mich sehr angesprochen, weil das „Lassen“ im Titel steht. Es ist da ausgedrückt, dass man das Wachsen nicht „machen“ kann, sondern dass es geschieht. Das gefällt mir grundsätz-

lich. Betrachtet man jedoch den Krebs, dann wächst da ja auch etwas, flapsig ausgedrückt.

Dies wäre dann nicht so sympathisch, dieses Wachsen des Tumors?

Ja genau. Das heißt, nicht jedes Wachsen ist per se gut. Seit einiger Zeit wird ja in sehr wesentlichen Lebensbereichen ein dauerndes Wachsen, in welche Richtung auch immer, sehr gefördert. Hauptsache immer mehr und mehr! Ohne inneren Halt und eine Anbindung. Dabei wird übersehen, dass es immer wieder auch ein Wachstum nach Innen gibt und geben muss - ein Wachstum in die Reduktion, in den Verzicht. Dieses ist manchmal gesünder. Wenn das Wachsen nicht aus dem Verbunden Sein mit sich selbst erfolgt, beziehungsweise, nicht im Kosmos, im Himmel und der Erde „wurzelt“, wenn es nicht in einer Anbindung an die horizontale und vor allem an die vertikale Achse verankert ist, dann findet ein chaotisches, ungeordnetes Wachstum statt. Das ist nicht dienlich oder sogar schädlich. Im Blick auf das Krebsgeschehen kann ich gut zwischen einem „gesunden“, „guten“ und einem nicht erstrebenswerten Wachsen unterscheiden. Für ein gutes Wachstum braucht es eine Ordnung. Man weiß, dass Krebszellen aus einer gesamtorganismischen Ordnung gefallen sind. Fintelmann, ein anthroposophischer Arzt spricht davon, dass das Ich² des Patienten geschwächt ist: *„Das Ich an sich ist gesund, kann nicht krank werden. Aber es kann z.B. nicht stark genug sein, es kann nicht aufmerksam sein. Das ist ganz wichtig. Und es ist eine der epidemiologischen Begleiterscheinungen der Krebskrankheit, dass die Menschen heute systematisch daran gehindert werden, vom Ich aus aufmerksam zu sein. Sie haben keine Ich-Präsenz. Das Ich ist in der Krebskrankheit eigentlich nicht krank, sondern es ist nicht präsent. Der Mensch, der sich zu seiner Ich-Präsenz schult, der dürf-*

te gegen Krebs sehr stark geschützt sein.“ Fintelmann³ (2009 S.24) Dadurch kann sich die einzelne Zelle aus dem gesamtheitlichen Verband herauslösen und einem zelleigenen Gesetz des Wachstums folgen, als wäre sie eine unabhängige Zelle außerhalb eines Organismus. Sie dient nicht (mehr) dem Funktionieren des Ganzen, vielmehr schadet sie dem Gesamtorganismus.

Das ergibt das Wuchern?

Genau. In diesem Sinn ist mein Ansatz, den Menschen wiederum zu sich, in diese ordnende Kraft des Ich einzuladen oder diese Ich - Wirkung zu unterstützen.

Du siehst einen inneren Zusammenhang zum Wachsen des Karzinoms?

Ja. Dieser Zusammenhang ergibt sich mir sowohl aus der Erfahrung mit krebserkrankten Menschen als auch aus meiner eigenen Krebserkrankung. Schaut man genauer, dann hat lange Zeit vor der Diagnose bereits ein Entfremdungsprozess stattgefunden. Die Menschen sagen zuweilen auch wortwörtlich: „Ich habe mich selbst verloren.“ Sie sind vielleicht gewachsen, indem sie etwas aufgebaut haben, indem sie bekannt oder reich geworden sind, doch die Seelenqualität des Lebens ist verarmt. Im Erleben drückt sich dieser Verlust der eigenen Lebensmelodie, wie das Le Shan nennt, in einer Freudlosigkeit, in einem Mangel an Be-Geist-erung, bis zu einer Trostlosigkeit und einer Verzweiflung aus. Und dann tritt die Krankheit in unser Leben. Und diese Krankheit kann uns helfen, wieder zu uns zu kommen.

Das bedeutet?

Dass auch über Krankheit, über schwere Schicksalsschläge und Verlusterlebnisse seelische Wachstumspulse ausgelöst werden können.

Du meinst hier auf der Erde natürlich. Wenn wir inkarniert sind.

Ja genau. Ich gehe davon aus, dass wir in der geistigen Welt einen Entschluss zu dieser Inkarnation, eine Art Seelenauftrag fassen. Im Begräbnisritual der

Christengemeinschaft⁴ versucht der Priester die Seelenspur der Verstorbenen zu erfassen und zu schauen, wie sich diese in der Biographie ausdrückt.

Ist das der Auftrag, den sich die Seele selbst für ihr Wachstum in einer bestimmten Inkarnation stellt? Ich hätte mir da vor der Geburt eine Art Aufgabenstellung zugeteilt?

Ja. Meine Wachstumsmöglichkeit.

Wenn wir doch nur auf die eigene Aufgabenstellung hingewiesen würden oder sie selbst erkennen könnten!

Ja. Die meisten Menschen sind bedauerlicherweise mit dieser ihrer Seelenstimme nicht in Fühlung. Es fällt ja leider dem Vergessen anheim.

Beim Geburtsvorgang vergisst man also den eigenen Seelenplan oder Seelenauftrag. Ich glaube laut Steiner ist es erstens immer so und zweitens ist es auch notwendig.

Genau. Es hat mich berührt, als ich las, dass es in Burkina Faso eine Ethnie gibt, die Dagara, wo die Ahnen und die Ältesten dem Kind helfen, sich an diesen Seelenauftrag zu erinnern. Die Ältesten, die der geistigen Welt bereits am nächsten sind, halten sozusagen diesen Seelenauftrag wach. In unserer Gesellschaft passiert diese „Abwegigkeit von der Bestimmung“, wie das Viktor von Weizsäcker nennt, vor allem durch Bewertungsbedingungen, die an das Kind angelegt werden. Das Kind lernt von klein auf, welche Verhaltensweisen und Ausdrucksformen mit Anerkennung und Zuneigung belohnt werden. Jemand hat zum Beispiel eine große künstlerische Begabung, aber die Eltern fördern diese nicht, weil sie davon ausgehen, dass man davon nicht leben kann. So lebt dieser Mensch tagtäglich ein Leben, das ihn zwar absichert, aber nicht seines ist, und welches, – und das ist jetzt wichtig – von der Seele nicht begrüßt wird. Es scheint mir das Allerwichtigste zu sein, Menschen dabei zu unterstützen, zu erkennen, in welche „Schräglage“ sie diesbezüglich gekommen sind, in den Jahren vor der Erkrankung. Es muss nicht Krebs daraus folgen, es könnte auch eine psychische Krankheit wie eine Depression sein. Die Krise ist dann ein Aufruf in dem Sinne: Ich muss/

Wir sind auf der Suche
nach Lehrer*innen für:

1.Klasse
Kunst & Werken
Gartenbau
Eurythmie

Mehr über uns & unsere Schule:
waldorfbrixen.it

Schule am
BUHLERHOF
waldorfbrixen.it

kann und darf mich mir selbst zuwenden! Ich biete also keinen „Reparaturansatz“, sondern würdige die Krebserkrankung als Gelegenheit, als eine Art Weckruf. Der Körper macht aufmerksam darauf, dass etwas nicht in Ordnung ist. Ich berücksichtige dabei nicht nur die Frage nach den Ursachen, sondern verstehe die Krankheit in einem finalen, richtungsweisenden Sinn. Man sollte als begleitende Person bei Krebs jedoch nicht eindimensional denken. Krebs ist ein multikausales Geschehen, das auch durch äußere Noxen⁵ und die Lebensführung verursacht werden kann.

Du willst also nicht zwingend zu seelischen Gründen der Krebserkrankung hinlenken?

Ja. Das Wichtigste ist, einen bedingungsfreien Raum zu eröffnen. Die erste Arbeit, die ich als Therapeutin zu leisten habe, ist immer wieder, von meinen Konzepten Abstand zu nehmen. Es braucht einen Ausdrucksraum für den anderen im Gespräch. Dieser entsteht dadurch, dass ich mir meiner Urteile, meiner Bewertungen, meiner Konzepte als Therapeutin bewusst bin und sie zur Seite stelle. Ich bemühe mich, die innere Stimme des anderen zu Wort kommen zu lassen. Nach meiner Erfahrung weiß jeder Mensch ganz genau Bescheid – über die Ursachen, den Sinn seiner Erkrankung, eine notwendige Neuausrichtung usw.. Wenn man einen freien Raum bereitet und sich das höhere oder, wenn man will, ein tieferes Wissen ausdrücken darf, dann geschieht ein heilsames Seelenwachstum. Ich frage den anderen an mit einem warmherzigen Interesse. Ich richte mich an den, der – wie Gendlin sagt – drinnen ist, in dem Wissen, dass immer jemand – wesenhaft – drinnen ist. Diesen, der drinnen ist, bezeuge ich.

1 Der Klienten-/Personen-zentrierte Ansatz von Carl Rogers (1902–1987), gilt heute als eines der klassischen Psychotherapieverfahren der humanistischen Psychologie.
2 Der nicht anthroposophisch gebildete Leser möge die genaue Bedeutung des „Ich“ als höchstes Wesensglied des Menschen der Fachliteratur entnehmen oder anthropowi.at befragen.
3 Fintelmann, V. (2009) im Gespräch mit Wolfgang Wehrauch. Flensburger Heft 1/2009
4 Die Christengemeinschaft – Bewegung für religiöse Erneuerung ist eine 1922 gegründete religiöse Strömung, die aus der Anthroposophie heraus angeregt wurde, aber nicht Teil der Anthroposophie im engeren Sinne ist.
5 Noxe: Etwas, was eine krankheitsserregende Wirkung hat.

Erziehungskünstler
Berufs begleitende Seminare für
anthroposophische Erziehungskunst

Waldorf Salzburg

**Denn, was ist eigentlich
das innerlich Schönste auf der Welt?**
Es ist doch der werdende Mensch

Grundlehrgang – Kindergartenpädagogik – Schulpädagogik
NEU Lehrgang Freizeitpädagogik (Hort)

www.waldorf-salzburg-seminar.at

WALDORF VILLACH

Mühlenweg 29, 9500 Villach

Die Waldorfschule Villach sucht zur Verstärkung unseres Schulteams eine **Lesen Oma** oder einen **Lesen Opa**.

Kontaktaufnahme für Interessenten
Mag. Michael Gerdej, 0664 220 13 00

Die nachhaltige Seidenstraße – ein Weg für die Ostslawen

Kann die Seidenstraße zu einem nachhaltigen wirtschaftlichen Wachstum führen?

Text: Reinhard Apel

Aus der gemeinsamen Wurzel der Kiewer Rus stammen alle drei: Russen, Weißrussen und Ukrainer. Vieles ist den drei Völkern gemeinsam, so ihre Schwäche in der erdfesten Ausgestaltung der modernen Gesellschaft. Dafür haben sie die Weltmission, die Seele unseres Zeitalters zu sein. Was/Wer in unserer Zeit englisch spricht organisiert den äußeren Erfolg. Die Deutschsprachigen haben die Anlage für eine ausgewogene Sozialordnung.

Deutschland und Russland

Es ist durchaus kein Geheimnis, auch in diversen Talkshows wird es immer wieder erwähnt: In den USA und im dominanten Teil der NATO blickt man zutiefst skeptisch auf die Idee einer nachhaltigen Kooperation zwischen Deutschland und Russland. Vor allem eine Zusammenarbeit im Wirtschaftsbereich bereitet dem Westen Kopfzerbrechen. Russland hat nämlich große natürliche und Deutschland kann mit seinem Unternehmergeist, daraus etwas machen. Bei relativer geografischer Nähe würde sich eine solche Verbindung im Laufe der Zeit organisch entwickeln, erlangte schließlich Stabilität und verliehe Selbstständigkeit. Irgendwann könnte Deutschland sich sogar aus der NATO lösen, denn ein als Partner der Zusammenarbeit vorgestelltes Russland würde niemanden bedrohen, weil gar kein Sinn darin läge und die Panzer blieben in der Garage. Dieses Szenario wirkt in der jetzigen Situation unfassbar weit weg, war aber vor wenigen Jahren noch immerhin nicht völlig undenkbar. Von Russland wurde die Hand der Zusammenarbeit aus Europa in der frühen Ära Putin vehement eingefordert. Idealerweise hätte ein solches Projekt der Zusammenarbeit zwischen Mitteleuropa und den Ostslawen jedenfalls lange vor 2014 in Angriff genommen werden müssen, denn ab 2014 hat sich die Ukraine gegenüber Russland konfrontativ positioniert und damit quasi quergestellt. Dies, wie man wissen darf auf Anraten und mit Unterstützung des Westens. In der hier angestrebten

Version einer nachhaltigen Seidenstraße, wäre die Ukraine ein prosperierendes Glied dieses Handelsweges geworden und hätte die am Ostrand Europas so dringend benötigte Hilfe beim Aufbau moderner Strukturen ohne Bindung an die NATO erhalten. Die Länder, die an einer „Seidenstraße“ liegen, würden einen Aufschwung erfahren, besonders dann, wenn diese Seidenstraße keinen streng westlich-marktwirtschaftliche Charakter hätte. Die erstrebenswerte nachhaltige Seidenstraße würde sich genau darin vom chinesischen Projekt der neuen Seidenstraße unterscheiden. Sie müsste deutlich anders organisiert sein und somit den Charakter des kooperativen oder assoziativen Wirtschaftens haben, welches im nächsten Wegweiser vorgestellt wird. Ohne diese Ausrichtung würde die Prosperität der Länder an der Seidenstraße immer noch zu wünschen übrig lassen und deren Stabilität wäre mangelhaft. Doch selbst wenn die Wege zum kooperativen Wirtschaften noch nicht gefunden sind, wäre die Lage an einer Handelsader für von Vorteil.

Die Äußere Schwäche der Ostslawen

Die natürliche Verbindung zwischen Deutschland und Russland würde technisch ähnlich aussehen, wie die momentan in Entstehung befindliche Seidenstraße. Die Wiederbelebung der alten Seidenroute zwischen Europa und Asien bietet sich auf ihrem Teilstück Deutschland - Russland ganz selbstverständlich dazu an. Die Russen und alle Ostslawen erhielten dadurch die ersehnten Impulse zur Entwicklung. Vor allem dann, wenn Mitteleuropa mit dem Führungsstaat Deutschland begriffe, dass ein Protegieren slawischer Gebiete unabdingbar ist, will man dort Freunde gewinnen. In Konkurrenz mit der Weltökonomie des Westens befindlich, war die Lage Russlands nach dem Fall des Eisernen Vorhanges ähnlich aussichtslos, wie die in der Ukraine. Da es in weiten Gebieten keine ordentlichen Straßen gibt, läuft jeder wichtige Verkehr über die Schiene. So viel

zur Illustration, wie heruntergekommen die Infrastruktur in den ostslawischen Gebieten ist. Russland sucht den Ausweg jetzt im Nationalismus und der Rückkehr zu imperialer Größe. Eine straff nationale Stimmung – etwas tiefenseelsich betrachtet sehr Unslawisches – nimmt äußere Not stoisch hin, weil heroische Gefühle im Spiel sind. Beschwerten sich doch Herakles oder Achilles nie über fehlende Annehmlichkeiten. Die Ukraine sucht den Ausweg gleichermaßen im ukrainischen Nationalismus. Dieser strebt nach der Anbindung an das weltweite englischsprachige Imperium, denn er hat einen kürzeren Atem als der russische. All dies geschieht aus der Empfindung der eigenen ökonomischen Schwäche und weder der ukrainische noch der russische Nationalismus ist ein zivilisatorisch aufbauender Impuls. Beiden Seiten verbietet es der im Reichtum der Seele begründete slawische Stolz, diese elende Schwäche in der Beherrschung der äußeren Weltverhältnisse offen einzugestehen, wegen der man zum nationalistischen Notnagel greift.

Die Zwangslage der Ukraine

Wenn die Ukraine sich auf Gedeih und Verderb an die Westmächte gebunden hat und Russland seit 2014 herausfordert, dürfte es durchaus daran liegen, dass man den dringend gebrauchten wirtschaftlichen und strukturbildenden Input vom Westen zu erhalten hofft. Dieser ist schon dazu bereit, wenn er auch etwas dafür bekommt. Dieses „Etwas“ ist der Konfrontationskurs mit Russland. Das kommt dann zwar einem „Ukrainischen Roulette“ gleich, kann also auch schiefgehen, doch hat die Ukraine dem Westen per se nicht viel zu bieten. Als Basis gegen Russland aber ist sie von unschätzbarem Wert. Es mag für uns in Mitteleuropa nicht leicht erkennbar sein: Tatsache ist, dass von einem ukrainischen Stützpunkt Sewastopol auf der Krim aufsteigende Stealth Flugzeuge der NATO, Russland in eine äußerst bedrängte Lage brächten. Stealth Flugzeuge kann man ja schwer orten. Wenn die USA erst einmal in der Läge wären unangefochten Rosen über Putins Datscha abzuwerfen, dann müsste natürlich Russland überall dort

nachgeben, wo russische und westliche Interessen kollidieren. Da nun wiederum der Westen die ganze Erde zu seinem natürlichen Interessensgebiet erklärt hat, könnten solche Konflikte sogar Fragen betreffen, die innerhalb der Grenzen Russlands liegen. Auch jetzt entsteht bereits der Eindruck, die USA bestünden auf dem Recht, den Betrieb von Pipelines zu gestatten oder zu untersagen, die im Grunde nur Russland und Deutschland etwas angehen. Wird ein mutmaßlich chinesischer Ballon über Nordamerika gesichtet, dann ist die Hölle los. Wenn westliche Satellitentechnologie den Alliierten der USA weltweit einen unschätzbaren Vorteil verschafft ... gilt das als Selbstverständlichkeit.

Die Ukraine konnte 2022 der russischen Invasion nur auf Grund der westlichen Aufklärungshilfe, der Drohnen, der militärischen Ausbildung, Beratung und Munitionierung standhalten. Vor allem die Drohnenwaffe wurde von den russischen Generälen zunächst unterschätzt, was in der ersten Zeit der Invasion zum Rückzug der dadurch überaus verwundbaren Fahrzeugkolonnen führte. All das mag in diesem speziellen Fall durchaus erfreulich wirken. Allein, es zeigt, wie unglaublich dominant der Westen auf dem Gebiet der konventionellen Kriegführung mittlerweile ist. Wen er unterstützt, der hat unglaubliche Vorteile. Doch darauf, dass der Westen diese Stärke niemals eigensüchtig anwenden würde, sondern immer nur den Armen, Alten und Schwachen beistünde, darauf mag sich verlassen wer will. Die Ukrainer sollten in diesem Zusammenhang an die alten Hebräer denken, die gegen die massive persische Bedrohung aus dem Osten einstmals die Römer ins Land holten. Gegangen sind diese dann nie mehr wieder, wodurch es ein römischer Richter war, der in Israel über Jesus zu Gericht saß. Der Fall Jesus aber war eine durch und durch innerjüdische Angelegenheit.



Handel zur See und zu Lande

Uns vielleicht nicht immer bewusst, ist der Seehandel bis heute quasi identisch mit dem Welthandel. Die großen Gütermengen werden per Schiff transportiert. In den bisherigen Beiträgen ist geschildert worden, wie der englischsprachige Westen sich allmählich und durchaus abenteuerlich im Seehandel etabliert hat. Rudolf Steiner sagt einmal sinngemäß dazu: „Das Meer „gehört“ England und wird von englischem Geist noch lange beherrscht werden.“ Jeder aber wirklich jeder strategische Punkt zur See, wird vom Westen profund abgedeckt. Der Leser möge es nachprüfen. Die erstrebenswerte anthroposophische Haltung dazu wäre vermutlich, sich so stark in die westliche Handelsstimmung einzuleben, dass man einsieht, wie die englischsprachige Seelenlage in Bezug auf den Welthandel zur See wirklich superior ist und sozusagen nicht anders kann, als daraus die Weltregie abzuleiten. Dann relativiert sich jede Verurteilung genauso wie die Abscheu vor so mancher geostrategischen Handlung der letzten Zeit. Dann verwundert es weniger, wenn die Ölquellen des Irak zur Interessensphäre der USA gehören, obwohl auf der andern Seite des Globus befindlich. Der persische Golf liegt so wie der Suezkanal direkt am Welthandelsweg zu Wasser. Der Seehandel ist also „englisch“, der Handel zu Lande ist es nicht mit der gleichen Notwendigkeit. Nun hat es die Seidenstraße aber an sich, dass sie im Wesentlichen über Land verläuft und all die Gebiete vermeidet, die die englischsprachige Weltmacht im Zuge ihrer Entwicklung fix als Teil der Seehandelsrouten von Europa nach Asien markiert hat. Die englischsprachige Welt hat auf die Länder zwischen Deutschland, Russland und China traditionell wenig Einfluss und kann sie nicht gut mit ihren Flugzeugträgern abdecken. Trägerschiffe für Jets haben die USA übrigens zehn, China und Russland je eines. Diese Flugzeugträger gelten im Sinne des Westens als nahezu engelhafte Friedensbringer, die ausschließlich der Freiheit und den Menschenrechten den Weg frei machen. Sie sind quasi die Eisbrecher des Liberalismus. Doch eben jetzt versucht der Westen zusätzlich einen Fuß auf der Seidenroute auf die Erde zu kriegen: am schwarzen Meer und in der Ukraine.

Westen - Osten

Das Prädikat „englisch“ bedeutet im Kontext von des Autors laufenden Beiträgen im Wegweiser immer auch „marktwirtschaftlich organisiert“. Es ist frü-

her schon dargestellt worden, dass der Westen seit den Theorien von Adam Smith, dem „Prediger der Marktwirtschaft“, die Vorteilwirtschaft mit wirtschaftlichem Kampf und der Notlage der darin Unterlegenen mit innerer Logik hervorgebracht hat. Nirgendwo anders als in Good Old England konnte der Manchester Liberalismus entstehen. Mitteleuropa im Verbund mit Osteuropa aber hätte die innere Anlage eine pfleglichere Wirtschaftsform zu entwickeln. Solches würde in dem Teil der Welt der englischsprachigen Kultur eine fast schon unvorstellbare Wucht von Arbeit an sich selbst und den aus dem eigenen Wesen hervorgebrachten Institutionen erfordern, was praktisch einer freiwilligen Totalveredelung von Mensch und Gesellschaft gleichkäme. Im Westmenschen veranlagt ist die Lust an der Welt-erfassung, Weltgestaltung und Weltero-berung. Sich genau darin auch gleich wieder zu bezähmen ist ein bisschen viel verlangt. Denn ein aufgelegter Elf-meter wird einfach eingeschossen und es wird nicht der Ball bei gutem Zureden liebevoll zur Seite gelegt. Egal was in der Bibel steht!

Das Einfühlen in den Osten und im speziellen des slawischen Ostens macht ein unglaublich erfülltes Seelenleben sichtbar. Landstraßen hingegen werden schlecht gewartet. Dies kommt aus Sicht Rudolf Steiners – jedenfalls versteht es der Autor so – nicht von einer Kette von Zufällen, die es mit sich bringen, dass etwa Russland gerade einmal eine einzige Firma als Weltmarktführer hervorbringen konnte, während bereits Österreich deren mehrere beherbergt. Und das obwohl es der Russischen Föderation nicht an Begabungen der Menschen einerseits und Rohstoffen andererseits mangelt. Von Steiner nahegelegt liegt die Sache vielmehr so, dass die dort geborenen Menschen eine Anlage ins Leben mitbringen, die es ihnen unmöglich macht, ihre Begabungen vollständig in der Bearbeitung der materiellen Verhältnisse auszuleben. Sie drängt es umso mehr danach, in die Innenwelt des Menschen zu streben, in den seelischen und geistigen Bereich. Da dies noch viele Jahrhunderte so bleiben wird, sind die materiellen Aussichten der Ostslawen düster, solange die globale Wirtschaft in der Art organisiert ist, dass der die Materie liebende Westmensch seine Vorzüge in der Marktwirtschaft voll ausleben kann und alle anderen Weltgebiete in den liberalen Wettbewerb hinein-zuziehen vermag. Der Westen gleicht da einem kenianischen Marathonläufer, der seine weißen Kollegen

ständig dazu ermahnt, sich doch endlich mit ihm unter völlig fairen Bedingungen zu messen. Er wird den Langlauf wohl gewinnen. Die liberale Marktwirtschaft lebt ja geradezu von der Ungleichheit. Also ist es für den Osten Europas und besonders für die Ostslawen essentiell, eine mehr brüderliche und Ungleichheiten ausbalancierende Wirtschaftsform zu finden.

Eine Prise Esoterik

Es hat dies auch noch eine weitergehende esoterische Bedeutung, dieses Mitnehmen der Slawen. Es werden kaum viele Elon Musks¹ aus Osteuropa hervorgehen. Die Menschen dort werden aber den Seelenreichtum haben, um die innere Verödung durch den voll ausgelebten Materialismus im Westen zu heilen. Dieser Seelenreichtum, der heute notwendig zu relativer wirtschaftlicher Ohnmacht führt, soll dann in fernerer Zukunft eine neue Weltkultur hervorbringen, ohne die die Menschheitsentwicklung nicht weitergehen könnte. Es wird die Essenz jener zukünftigen Kulturepoche so sein, dass sie sich von unserer Neuzeit ebenso stark unterscheidet wie alles, was vor der Renaissance Menschheitskultur war. Das Slawentum soll man also in verständiger Weise hegen und pflegen. Jene zukünftige Weltkultur nennt man in der Anthroposophie die 6. Kulturepoche, während unsere Gegenwart die 5. Kulturepoche darstellt.

Die Mitte

Zwischen West und Ost steht nach Steiner Mitteleuropa und dort wiederum im Besonderen das deutschsprachige Element. 1925 verstorben durfte Steiner in diesem Zusammenhang seinerzeit von den „Deutschen“ sprechen, weil diese Sprachregelung noch nicht vom Dritten Reich belastet war. In dem Zusammenhang wird es nach Steiner zur „Deutsche Aufgabe“, den slawischen Osten so weit äußerlich zu entwickeln, dass die Slawen und besonders die Ostslawen nicht mit reicher Seele darben müssen. Es geht um Entwicklung wohlgerne, auf keinen Fall um Eroberung wie im 3. Reich. Auf der anderen Seite sollen „Die Deutschen“ dieses reiche Seelenleben davor schützen durch Verwestlichung ausgesaugt zu werden, bis der Slawe ähnlich einfach gestrickt in seiner Seele wäre, wie der Amerikaner.

Aus heutiger Sicht ist dazu die Vorbedingung, dass sich Mitteleuropa aus der seit 1945 bestehenden

Umklammerung der westlichen Zivilisation wieder ein Stück weit löst und auf sein eigenes Wesen besinnt. Dann sollte die Einsicht irgendwann doch reifen können, dass marktwirtschaftliche Ökonomie samt Vorteilsprinzip sehr gut zum Westen aber lange nicht mehr so gut zu Mitteleuropa passt. Für den Osten Europas bringt sie ohnehin den Untergang, weil die wirkliche Konkurrenzfähigkeit niemals gegeben sein kann. Eine dramatische Szene solchen Untergangs kann man durchaus im Ukraine Krieg vermuten. Aus Mangel an äußerer Perspektive zerfleischen sich Ostslawen seit Februar 2022 gegenseitig, und dies – so ist zu fürchten – unter dem Beifall westlicher und geostrategisch denkender ThinkTanks.

Die Nachhaltige Seidenstraße

Würde also Mitteleuropa eine andere Wirtschaftsweise entwickeln und damit dem Osten echte Kooperation und nachhaltigen Aufbau anbieten, dann könnte die Seidenstraße das werden, was sie aus Sicht des Autors und angelehnt an die Anregungen Steiners werden soll:

- 1) Die wirtschaftliche Landbrücke zwischen Europa und Asien zum beiderseitigen Vorteil.
- 2) Das große Friedensprojekt für alle Menschen auf der Seidenroute.
- 3) Die Relativierung absoluter westlicher Hegemonie zu einer maßvollen Weltvorherrschaft.
- 4) Die Abmilderung der Verachtung, die der ferne Osten (China) für die „Barbaren“ in Europa und USA empfindet, weil ihm der deutsch-slawische Seidenstraßenimpuls positiv entgegenkommt.

Die Aufgabe Mitteleuropas ist es nicht, Teil des Westens zu sein. Es soll nach Westen wie nach Osten blicken, und die dabei zu Tage tretenden Weltgegensätze ausgleichen. Mitteleuropa sollte also eine nachhaltige Seidenstraße errichten.

Das „Was“ bedenke, mehr bedenke wie.

Dass China sehr gute Gründe hat, das Projekt Neue Seidenstraße voranzutreiben, wurde in der letzten Ausgabe dargelegt. Wenn uns diese Variante ein wenig „chinesisch“ vorkommt, so ist das nicht falsch. Dass eine Seidenstraße unserer Tage nicht allein von den Lebenshaltungen der Chinesen bestimmt sein

sollte, weil dann vieles zu despotisch -kollektivistisch ausgestaltet würde, will wohl verstanden sein. Dies soll aber nicht davon ablenken, dass in der Richtung die hoffnungsvolle Zukunft Europas im Zusammenklang mit Asien liegt. Dass die Nachhaltige Seidenstraße – wie ich sie nennen möchte – keine marktwirtschaftlich – aggressive Kampfansage an den englischsprachigen Westen sein darf, versteht sich gleichermaßen. Denn sonst befeuert der Westen in seiner geostrategischen Genialität überall auf der Seidenroute Konfliktherde, wie jetzt den tief bedauerlichen Krieg in der Ostukraine. Der Westen könnte dann die Seidenstraße zu einem holprigen Feldweg machen. Wäre die nachhaltige Seidenstraße bereits Realität, wir würden 2023 keine atomare Eskalation befürchten müssen in einem Konflikt zwi-

schen zwei Ländern, die ähnlich starke Gemeinsamkeiten haben wie Österreich und Deutschland. Es müssten nicht im östlichsten Teil der Ukraine, der keineswegs in der Mitte aber doch noch in Europas liegt, bisher geschätzte 250.000 Ostslawen (!) im Zuge der Kampfhandlungen schockartig den inneren Weg vom physischen Plan in eine geistige Welt antreten.

Es sollte eine solch andere Seidenstraße von einem neu gefassten Wirtschaftsleben nicht marktwirtschaftlicher, sondern assoziativer Prägung organisiert werden. Dessen an die Soziale Dreigliederung angelehnte Darstellung verschiebt sich noch einmal ins nächste Heft.

1 Elon Musk werden übrigens ganz offiziell seelische Grenzwertigkeiten attestiert.



Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft
Landesgesellschaft in Österreich

Vortrag

Martina Maria Sam

(Dornach)

Samstag, 6. Mai 2023

Vortrag zu

»Rudolf Steiners Wiener Jahren«

19 bis 22 Uhr (mit Pause)

Martina Maria Sam arbeitet seit einiger Zeit an einer mehrbändigen Rudolf Steiner Biografie. Der zweite Band „Die Wiener Jahre“ (1884-1890) ist 2021 erschienen und wird nun in Österreich von der Autorin zum ersten Mal vorgestellt.

Auf Grund der Fülle an Ereignissen, über die aus dieser Periode im Leben Rudolf Steiners zu berichten ist, wird der Vortrag als *Doppelvortrag* (90 Min. – Pause – 60 Min. plus Fragen) angesetzt.

Ort: Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien



Aktuelle Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Kurse

April – Juni

Österreich

SA, 17.6.

17.00 – 23.30 Uhr

Die Lange Nacht der Demeter-Höfe 2023

Informationsveranstaltung

Die Demeter-Höfe laden wieder herzlich dazu ein, hinter die Kulissen zu schauen und Demeter-Raritäten zu verkosten. Demeter-Bäuerinnen und -Bauern aus ganz Österreich zeigen ihren persönlichen Zugang zu Demeter. **Kontakt:** info@demeter.at, 01 8794701, www.demeter.at.

Österreich

Burgenland

DI, 18.4.

18.00 – 20.00 Uhr

Filmprojekt zur Sozialen Dreigliederung

Veranstaltung, Rudolf Neuwirt

Fünf junge Menschen drehen einen Film zur sozialen Dreigliederung. Auf der Suche nach den Urdanken der sozialen Dreigliederung haben sie geforscht und Gespräche geführt. "Wir möchten mit anderen Menschen darüber diskutieren und ins Gespräch kommen, wie wir eine Gesellschaft gestalten können, die den modernen Menschen in seinen sozialen Fähigkeiten und Unfähigkeiten nicht als Mittel, sondern als Zweck versteht." www.filmprojekt.dreigliederung.de. **Kontakt:** 03354/23971, r_neuwirt@hotmail.com. **Organisator:** Familie Herold.

Madonnenschlüssel, Steinwandweg 6, 7434 Bernstein

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Bitte Zeit erfragen

Erquickliche Gespräche in meinem „Garten der Gespräche“

Kontakt: 03363 79248.

Csanits Emmerich, Günserstraße 43c, 7471 Rechnitz

Burgenland

DIENSTAG

19.00 Uhr

Lesekreis der freien Gruppe Neudörfel Arbeitsgruppe

Kontakt: 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörfel, Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen

MITTWOCH

09.00 – 11.00 Uhr

Info-Café für Eltern und Kinder

Informationsveranstaltung, Petra Rasl

Das Elterncafé findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt und wird ausschliesslich von Sonnenland-Eltern für interessierte oder auch Sonnenland-Eltern veranstaltet. In gemütlicher Atmosphäre, bei einem herrlichen Kaffee findet hier der Austausch statt. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 06888 287726, office@sonnenlandschule.at.

Web: www.sonnenlandschule.at

Sonnenlandschule, Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7, 7000 Eisenstadt

Kärnten

MI, 5.4.

18.00 Uhr

Einstimmung zu Ostern

Zweigabend

„Osterimagination“-Arbeitsgrundlage Rudolf Steiner GA 229, "Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen", Vortrag vom 7. Okt. 1923. **Kontakt:** Erika Zauner, Tel. 04242 42953, zauner.erika@aon.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

19.00 Uhr

Einstimmung zu Ostern

Zweigabend

Die Oster-Imagination. Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, GA229, Dritter Vortrag, Dornach, 7. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

Kärnten

FR, 14.4.

12.00 – 15.00 Uhr

Flohmarkt

Altes, Neues, Großes, Kleines, Buntes gibt es geboten hier. Wollt Ihr was Schönes finden? Zum Waldorfflohmmarkt laden wir! Standgebühr 5 Euro. **Kontakt:** 0681 81484481, office@waldorf-villach.at. **Web:** www.waldorf-villach.at

Waldorfkindergarten und Waldorfschule Villach, Mühlenweg 29, 9500 Villach

FR, 21.4. – 22.4.

Bitte Zeit erfragen

Herausforderung bäuerlicher Wald

Fortbildung, Karl Büchel und Hubert Renner

Wir sind mit vielen Herausforderungen im Wald beschäftigt. Anhand der Situation vor Ort wollen vor allem eure Fragen besprechen. Wofür braucht ihr Impulse? Was wollt ihr künftig anders lösen? Welche Probleme gibt es? Wie machen es andere? **Kontakt:** info@demeter.at.

Demeterhof Spitz, Pfannhof 8, 9311 Kraig

SA, 22.4.

Bitte Zeit erfragen

Schuleinschreibung

Kontakt: schule@waldorffklagenfurt.at.

Waldorfschule Klagenfurt, Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt

DO, 27.4.

19.30 Uhr

Die verborgenen Perspektiven des Lebens

Vortrag, Laszlo Böszörményi, Klagenfurt

Um in das unbekannte Quellgebiet der eigenen geistigen Fähigkeiten einzutreten, müssen wir einen inneren Schulungsweg antreten, weil sich unser Alltagsbewusstsein immer in die Richtung der Gewohnheiten ablenken lässt.

Kontakt: Franz Lessiak, 0664 5452407.

Organisator: Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig.

Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt

MO, 8.5.

16.00 Uhr

Märchenbühne „Schnee-weißen und Rosenrot“

Figurentheater

für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene. Eintritt 11 Euro pro Nase. **Kontakt:** 0681 81484481, office@waldorf-villach.at.

Waldorfschule Villach, Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach

MI, 17.5.

19.00 Uhr

Einstimmung zu Pfingsten**Zweigabend**

Anthroposophische Lebensgaben. Rudolf Steiner, GA 181, 14. Vortrag, Berlin, **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

SA, 27.5.

10.00 – 15.00 Uhr, Bitte Zeit erfragen

Frühlingsfest**Frühlingsfest**

Umgeben von der blühenden Natur und Blumenvelt lädt Waldorf Villach zum Frühlingsfest ein. **Kontakt:** 0681 81484481, office@waldorf-villach.at. **Web:** www.waldorf-villach.at

Waldorfkindergarten und Waldorfschule Villach, Mühlenweg 29, 9500 Villach

MI, 31.5.

Bitte Zeit erfragen

**Jubiläumsfest
50 Jahre Waldorf Schulverein****Schulveranstaltung****Kontakt:** schule@waldorfklagenfurt.at.

Waldorfschule Klagenfurt, Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt

MO, 19.6.

16.00 Uhr

**Märchenbühne
„Hänsel und Gretel“****Figurentheater**

für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene. Eintritt 11 Euro pro Nase. **Kontakt:** 0681 81484481, office@waldorf-villach.at.

Waldorfschule Villach, Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach

MI, 21.6.

18.00 Uhr

Einstimmung zu Johanni**Zweigabend**

„Johanni-Imagination“ Arbeitsgrundlage Rudolf Steiner GA 229, „Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen“, Vortrag vom 12. Oktober 1923. **Kontakt:** Erika Zauner, Tel. 04242 42953, zauner.erika@aon.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

19.00 Uhr

Einstimmung zu Johanni**Zweigabend**

Die Johanni-Imagination. Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, GA229, Viertes Vortrag, Dornach, 12. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

**Arbeitsgruppen,
Kurse etc.****UNREGELMÄSSIG****Die Märchenbühne Klagenfurt****Figurentheater**

2 Aufführungen pro Woche. Spielplan unter: www.maerchenbuehne.info. **Kontakt:** office@maerchenbuehne.info, 0677 61397972. **Web:** www.maerchenbuehne.info

Die Märchenbühne, Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt

**Jugendkurs in anthropo-
sophischer Heilkunde**

Der Lukas Verein in Thörl-Maglern bietet einen kostenlosen Basiskurs in anthroposophisch erweiterter Heilkunde exklusiv für junge Menschen zwischen 15 und 25 Lebensjahren, die Medizin oder Pharmazie studieren oder eine therapeutisch-pflegerische Ausbildung beginnen, an. Wir freuen uns auf deine Zuschrift unter lukas-verein@gmx.at oder ruf uns einfach an +43 4255 39327. **Kontakt:** lukas-verein@gmx.at, 04255 39327.

Lukas Verein für Gesundheitsförderung, Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern

MONTAG

17.15 Uhr

**Grundlinien einer Erkenntnis-
theorie der Goetheschen
Weltanschauung ...****Arbeitsgruppe**

... mit besonderer Rücksicht auf Schiller. Rudolf Steiner, GA 2 (Tb 629). Grundlagenarbeit ca. 30 Minuten. Anschließend: Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge, R. Steiner, GA 235, Erster Band. **Kontakt:** lukas-verein@gmx.at, 04255 39327.

Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL®, Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern

18.30 – 19.30 Uhr

Eurythmie für Erwachsene**Eurythmiekurs**, Christina Priesemann, Eurythmistin

Kosten: 12,- Euro / Abend. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 61187068 (Christina Priesemann).

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

DIENSTAG

18.00 – 21.00 Uhr

Meditation – Übungsgruppe**Arbeitsgruppe**, Laszlo Böszörményi (Vertretung: Hermine Gaughhofer)

1x monatlich nach Absprache. **Kontakt:** Hermine Gaughofer, 0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

MITTWOCH

18.00 Uhr

**Anthroposophie als Kosmo-
sophie, Wesenszüge des
Menschen im irdischen und
kosmischen Bereich****Zweigabend**

GA 208, Vorträge gehalten in Dornach vom 21. Okt. bis 13 Nov. 1921. **Kontakt:** 04242 42953, 0664 73888337, Erika Zauner.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

18.30 Uhr

**Eurythmie
vor dem Zweigabend****Eurythmiekurs**, Christina Priesemann

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

19.00 Uhr

**Die Mysterien des Geistes,
des Sohnes und des Vaters –
Eine Osterbetrachtung****Zweigabend**

Drei Vorträge gehalten in München am 17. und in Berlin am 25. März und am 1. April 1907. Ab 31.05.2023: Zum Jahresmotiv: Bewegung im Dazwischen – Gesellschaft wollen, Zukunft gestalten. Arbeitsgrundlage: Rudolf Steiner, GA190. Vergangenheits- und Zukunftsimpulse im sozialen Geschehen. Vortrag in Dornach vom 14. April 1919. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

20.00 Uhr

**Die Anthroposophischen
Leitsätze****Arbeitsgruppe**, Gerhard Prinz

Rudolf Steiner, GA 26. **Kontakt:** 0650 8828982, gabriele.rass@aon.at.

Lesekreis Gerhard Prinz, Sankt Jakob Str. 39, 9400 Wolfsberg

FREITAG

17.30 – 18.30 Uhr

Eurythmie für Erwachsene**Eurythmiekurs**, Letizia Aguilar

nach Möglichkeit (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen). Kosten: € 12,- pro Einheit. ACHTUNG: ab April voraussichtlich Änderung von Datum, Zeit und Örtlichkeit, nähere Informationen: Frau Rom, Tel. 0660 3134506 oder 0676 9312010. **Organisator:** Gemeinschaftswerk Villach.

Kindergarten Landskron, Schillerstraße 2a, 9500 Villach

SONNTAG

10.00 – 16.00 Uhr

**ThemenRaum.
Elementarwesen****Arbeitsgruppe**, Katharina Schorer

1x monatlich, jeden ersten Sonntag. Suchen und Pflegen einer achtsamen Beziehung zu den Wesen der elementaren Welt. **Kontakt:** 04227 20206, kontakt@menschundkultur.at (Info und Anmeldung). **Web:** www.menschundkultur.at **Organisator:** Mensch und Kultur.

Kärnten, Bitte Ort erfragen. Klagenfurt und Umgebung

Niederösterreich

FR, 14.4.

09.00 – 16.00 Uhr

Biodiversität am Demeter-Hof**Fortbildung**, Franz Fink, Stefan Roth, Peter MeindlEin Tag im Zeichen von Vielfalt & Hofindividualität. **Kontakt:** info@demeter.at.

Niederösterreich, Demeter-Hof von Franz Fink in Fleischessen 4, 3233 Kilb

19.30 Uhr

Kammermusik**Konzert**, Martina Schwarz und Peter Kaplar, am Klavier zu 4-Händen

Brahms: Ungarische Tänze, Schubert: Variationen, Dvorak: Slavische Tänze Op. 72. Eintritt: freie Spende.

Elfenhain, Waldgasse 6, 2391 Kaltenleutgeben

SA, 15.4. – 16.4.

SA, 9.00 – 18.00 Uhr, 19.00 Uhr Vortrag, SO, 9 – 13 Uhr

Das Motiv von Tod und Auferstehung**Kurs**, Edgar Spittler

Malkurs. Kursgebühren 100 € inkl. Material.

Kontakt: +39 0471 973 816, martinasschwarz1@gmx.at.

Kräuterwerkstatt am Pärnhof, Innerneuwald 66, 2870 Aspang am Wechsel

SA, 22.4.

09.00 – 17.00 Uhr

Erkenntnisse aus der Praxis der Bio-Bienenhaltung**Fortbildung**, IM Hans Rindberger und IM Roland BergerIM Hans Rindberger und IM Roland Berger tauschen ihre Erfahrungen aus der ökologisch-biologischen bzw wesensgemäßen (Demeter) Bienenhaltung aus. Wo liegen die Unterschiede? Wo können wir voneinander lernen? **Kontakt:** office@apis-z.at, 0699 12564605. **Web:** www.apis-z.at/veranstaltungen/bienenspezialkurse APIS-Z / Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

SA, 29.4.

09.00 – 17.00 Uhr

Kurszyklus Wesensgemäße Bienenhaltung / Kurs II: Praxis für Einsteiger**Fortbildung**, IM Dr. Roland Berger und Wolfgang SchmidtDie grundsätzlichen Arbeiten im Jahreslauf, vom Bienenschwarm bis zur Honigernte. Voraussetzung für den Kurs ist die vorangegangene Teilnahme an Kurs I (Theorie und Grundlagen <https://www.apis-z.at/veranstaltungen/wesensgemaesse-bienenhaltung/video-kurs>). **Kontakt:** office@apis-z.at, 0699 12564605. **Web:** www.apis-z.at/veranstaltungen/wesensgemaesse-bienenhaltung/kurs-2 APIS-Z / Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

10.00 – 16.00 Uhr

Frühlingsfestmit Schulfreier und Infoklasse, Bauern- und Handwerksmarkt, Kaffeehaus, Essensstube, Musik, Tanz und gemütlichem Zusammensein. **Kontakt:** landschule@waldorf-schoenau.at. **Web:** www.waldorf-schoenau.at

Rudolf Steiner Landschule Schönau, Kirchengasse 22, 2525 Schönau/Triesting

Niederösterreich

SA, 6.5.

09.00 – 17.00 Uhr

Kurszyklus Wesensgemäße Bienenhaltung / Kurs II: Praxis für Einsteiger**Fortbildung**, IM Dr. Roland Berger und Wolfgang Schmidtsiehe 29.4. **Kontakt:** office@apis-z.at, 0699 12564605. **Web:** www.apis-z.at/veranstaltungen/wesensgemaesse-bienenhaltung/kurs-2 APIS-Z / Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

SO, 7.5.

09.00 – 17.00 Uhr

Kurszyklus Wesensgemäße Bienenhaltung / Kurs III: Fortgeschrittene Themen**Fortbildung**, IM Dr. Roland Berger und Wolfgang SchmidtDieser Fortsetzungskurs ist für alle, die sich intensiver mit der wesensgemäßen Bienenhaltung auseinandersetzen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist Basiswissen und eine gewisse Praxiserfahrung mit Naturwabenbau und Imkern mit Schwärmen. **Kontakt:** office@apis-z.at, 0699 12564605. **Web:** www.apis-z.at/veranstaltungen/wesensgemaesse-bienenhaltung/kurs-3 APIS-Z / Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

SA, 13.5.

15.00 – 20.00 Uhr

DJ FestivalDG Event präsentiert das 1. Breitenfurter DJ Festival. On Decks: DJ Ostkurve, DualXess, DJ Tom, DJ SLG, FireflyClub, DJ Jaybee, DJ ZaSt. Wir freuen uns auf euer kommen. **Kontakt:** 02239 580874, 0676 844360703. **Web:** www.dg-wienerwald.at **Organisator:** DG Event.

Stella Nova Saal der DG-Breitenfurt, Rudolf Steiner-G. 1, Ecke Hauptstraße, 2384 Breitenfurt

FR, 19.5. – 21.5.

FR, 17.00 – SO, 15.00 Uhr

Seminarreihe Biodynamische Landwirtschaft 2022/23**Seminar**in vier Modulen. 3. Modul: Die Pflanze, die das Leben auf dieser Erde erhält! **Kontakt:** Mag. Waltraud Neuper, lehr-forschungs-gemeinschaft@gmx.at, 0680 1122424, www.biodynamisch-lehren-forschen.at. **Web:** www.biodynamisch-lehren-forschen.at **Organisator:** Lehr- und Forschungsgem. für biodyn. Lebensfelder in Koop. BOKU, Demeter Ö, BioAustria, respectBIODYN.

Kloster Laab im Walde, Klostergasse 7-9, 2381 Laab im Walde

SA, 20.5.

09.00 – 17.00 Uhr

Kurszyklus Wesensgemäße Bienenhaltung / Kurs II: Praxis für Einsteiger**Fortbildung**, IM Dr. Roland Berger und Wolfgang Schmidtsiehe 29.4. **Kontakt:** office@apis-z.at, 0699 12564605. **Web:** www.apis-z.at/veranstaltungen/wesensgemaesse-bienenhaltung/kurs-2 APIS-Z / Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

Niederösterreich

SO, 21.5.

09.00 – 17.00 Uhr

Kurszyklus Wesensgemäße Bienenhaltung / Kurs III: Fortgeschrittene Themen**Fortbildung**, IM Dr. Roland Berger und Wolfgang Schmidtsiehe 7.5. **Kontakt:** office@apis-z.at, 0699 12564605. **Web:** www.apis-z.at/veranstaltungen/wesensgemaesse-bienenhaltung/kurs-3 APIS-Z / Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

SA, 24.6. – 24.6.

SA, 09.00 – SA, 17.00 Uhr

Varroa Praxistag / Bienen Spezialkurs**Fortbildung**, Wolfgang Schmidt und IM Roland BergerWir besprechen und üben praktisch die Verwendung der verschiedenen Methoden der Varroabehandlung. Die richtige Befallsdiagnose und Behandlung der Bienenvölker ist heute entscheidend für gesunde Bienenvölker. **Kontakt:** office@apis-z.at, 0699 12564605. **Web:** www.apis-z.at/veranstaltungen/bienenspezialkurse/278-varroa-praxistag-4 APIS-Z / Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg**Arbeitsgruppen, Kurse etc.****UNREGELMÄSSIG****Der bäuerliche Wald****Veranstaltung**, Karl Büchel und Hubert RennerOnline Seminarreihe mit Karl Büchel zum bäuerlichen Wald. >Die Leistungen des Waldes und der Bäume für alle/ die Erde, Dauerkultur >Naturgemäße Waldwirtschaft, >Bäume und Wald im Landw. Kurs, Organe des Waldes >Tätigwerden im Wald > Vielfältiger Mischwald > Erfahrungen zur bio-dyn. Präparatearbeit > Aktuelle Probleme. Zwiesgespr https://www.demeter.at/wp-content/uploads/2021/06/2021101516_in-foblatt_Herausforderung-baeuerlicher-Wald.pdf. **Kontakt:** weiterbildung@demeter.at.

Niederösterreich

MONTAG

15.30 – 17.00 Uhr

Mutter-Kind Spielgruppe von 1 1/2 bis 3 Jahren**Spielgruppe****Kontakt:** 02252 77202.

Waldorfindergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau

DIENSTAG

09.30 – 11.00 Uhr

Spielgruppe für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren**Spielgruppe**Kosten: 5er Block € 60,-. Schnupperstunde ist kostenlos. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 02236 25744.

Waldorfindergarten Mödling, Parkstrasse 23, 2340 Mödling

Niederösterreich

16.00 – 17.30 Uhr

Mutter-Kind Spielgruppe

Spielgruppe, Christina Grabner-Wolfsbauer für Kinder ab 1 Jahr. Kosten: € 14,- pro Einheit oder 5er Block um € 60,-, mit biologischer Jause. Einstieg jederzeit möglich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 02256 6218124, 0650 2312388, landschule@waldorf-schoenau.at.

Waldorfindergarten Schönau, Kirchengasse 14, 2525 Schönau a. d. Triesting

19.00 Uhr

Lesekreis der freien Gruppe Neudörf

Arbeitsgruppe

Kontakt: 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörf, Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen

19.00 Uhr

Theosophie

Arbeitsgruppe, Helmut Kressin

Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung, Rudolf Steiner, GA 9 (TB 615). **Kontakt:** h.baumkress@aon.at, 0676 6564947.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig, Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

DONNERSTAG

15.30 – 18.00 Uhr

Schulkinderwerkstatt

Arbeitsgruppe

Termine auf Anfrage. **Kontakt:** 02252 77202 (12.30–13.30, Termine auf Anfrage).

Waldorfindergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau

FREITAG

FR, 17 – SO, 15 Uhr

Biodynamischer Lehrgang 2022/2023

Seminar

Dieser Lehrgang will die biologische und biodynamische Landwirtschaft verbinden, Wissenschaft, Forschung und Praxis zusammenführen, ökologische und ökonomische Horizonte erweitern – Verständnis in die Naturzusammenhänge vertiefen. Einblicke in die Anthroposophischen Lebensfelder wie Pädagogik, Medizin, Sozialtherapie und Kunst können die fein verzweigten, vielfältigen Verbindungen zur Landwirtschaft sichtbar machen. **Kontakt:** Mag. Waltraud Neuper; lehr-forschungsgemeinschaft@gmx.at, 0680 1122424, www.biodynamisch-lehren-forschen.at. **Web:** www.biodynamisch-lehren-forschen.at **Organisator:** Lehr- und Forschungsgem. für biodyn. Lebensfelder in Koop. BOKU, Demeter Ö, BioAustria, respectBIODYN.

Kloster Laab im Walde, Klostersgasse 7-9, 2381 Laab im Walde

Oberösterreich

SA, 15.4.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2023

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Freie Waldorfschule Linz, Baumbachstrasse 11, 4020 Linz

Oberösterreich

DO, 27.4.

16.00 – 17.00 Uhr

„Der gestiefelte Kater und sein Kätzchen“

Puppenspiel, Barbara Richtarski

Ein lustiges Märchen nach den Gebrüdern Grimm, mit Handfiguren gespielt. **Kontakt:** Anmeldung empfohlen: info@kornspeicher.at. **Web:** www.kornspeicher.at

Theater Kornspeicher Wels, Freilung 15, 4600 Wels

FR, 28.4. – 29.4.

FR, 19.30 – 21.00, SA, 9.00–18.00

Rudolf Steiners Raphael-Imagination und ihre Bedeutung für unsere Zeit

Seminar mit Vortrag, Ricarda Murswiek und Ralf Gleide, Heilidelberg

Es wird gezeigt, wie gerade zur Osterzeit, mit Hilfe des Erzengels Raphael, die Christus-Kraft für das soziale Leben zum Heilfaktor werden kann. Auch der Einfluss der Widersachermächte auf das soziale Leben wird charakterisiert. Durch Beiträge, Bildbetrachtungen und gemeinsames Üben soll ein Weg zum Erleben und Anwenden der heilenden Kräfte aufgezeigt werden. **Kontakt:** keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

MI, 3.5.

14.30 – 17.00 Uhr

Poetischer Baumkunde-spaziergang

Exkursion, Barbara Richtarski

Die schönsten und ältesten Bäume erleben und erkennen – Frühlingsgrün am Reinberg. **Kontakt:** Anmeldung bei Barbara Richtarski 0680 5552213.

Oberösterreich, Treffpunkt Kneippbecken am Fuße des Reinberg, Wels

SO, 7.5.

14.00 – 16.30 Uhr

Eröffnungsfeier

Veranstaltung

Feierliche Eröffnungsfeier der Waldorf Familienschule Walding mit Programm für die Kinder. **Kontakt:** schule@waldorf-walding.at. **Web:** www.waldorfwalding.com

Waldorf Walding, Familienschule, Naturfreundeweg 4, 4111 Walding

SA, 13.5.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2023

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Freie Waldorfschule Linz, Baumbachstrasse 11, 4020 Linz

DI, 16.5.

19.30 – 21.00 Uhr

Begegnung West-Ost, Ukraine und Westeuropa

Vortrag, Marcus Schneider

Kontakt: keplerzweig.linz@gmx.at. **Organisator:** Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

Oberösterreich

FR, 19.5. – 21.5.

FR, 19.00 – SO, 12.30 Uhr, SA, 9 – 20.30 Uhr

Sophia - Wege in eine neue Kultur der Liebe und Brüderlichkeit

Seminar mit Vortrag, Dr. Harrie Salman, Noordwijk, Niederlande

Rudolf Steiner und Peter Deunov, Anthroposophie und Weisse Bruderschaft über den neuen Menschen. **Kontakt:** hopferwieser.e@gmx.at, 0664 3857497. **Organisator:** Edeltraud Hopferwieser & Organisationsteam.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

SA, 10.6.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2023

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Freie Waldorfschule Linz, Baumbachstrasse 11, 4020 Linz

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

„Die 5 platonischen Körper“ mit Barbara Richtarski bauen

Arbeitsgruppe

Icosaeder, Pentagondodekaeder. Tage und Uhrzeit bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0680 5552213 (Barbara Richtarski).

Märchenkalender Wels, Fischergasse 17, 4600 Wels

Bitte Zeit erfragen

Siegelzeichen

Kurs, Barbara Richtarski

„Venusiegel“. **Kontakt:** 0680 555221.

Oberösterreich, Ort bitte erfragen

MONTAG

16.30 – 18.30 Uhr

Anthroposoph. Leitsätze (GA 26) und Projektive Geometrie

Arbeitsgruppe, Uta Klaus

Kontakt: 0732 665835 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

18.15 – 19.15 Uhr

Eurythmikurs

Eurythmikurs, Ingrid Donnerer - Dipl. Eurythmistin & Therapie

Gemeinsames freudiges Bewegen. **Kontakt:** 0664 1537530.

Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz

19.00 Uhr

Lebenswerkstatt

Zweigabend

An diesen Abenden werden gemeinsam lebenspraktische Themen erarbeitet und erübt auf Grundlage der Anthroposophie. Aktuelles Thema: Der heilsame Umgang mit den Niedergangskräften.

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

Oberösterreich

DIENSTAG

09.00 – 11.00 Uhr

Chorsingen

Kurs, Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmhülle für Chorsänger.

Kontakt: 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at.

Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz

10.30 – 11.45 Uhr, oder 19.30 – 20.45 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen

Kurs, Ina Walther

monatlich. Kontakt: +49 8051 6404108, ina.walther@therapeutikum-linz.at.

Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz

15.30 – 17.15 Uhr

Heilsames Singen

Kurs, Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmhülle für Anfänger und Menschen die gerne singen wollen. Kontakt: 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at.

Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz

15.30 – 17.00 Uhr

Malgruppe für Erwachsene

Arbeitsgruppe, Roswitha Wallner, Kontakt: 0662 660031, 0650 6217670.

Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz

16.30 – 18.30 Uhr, 11.4., 9.5., 6.6.2023

Goetheanistische Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe, Barbara Richtarski

„Bäume verstehen lernen“ von Jan Albert Rispen. Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0680 5552213 (Barbara Richtarski).

Dr. Menzl, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

18.30 – 19.15 Uhr

Eurythmie

Eurythmiekurs, Regina Wolfesberger

Vor dem Zweigabend.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

19.30 Uhr

Menschenwesen, Menschenschicksal und Weltentwicklung

Zweigabend

GA 226. Kontakt: keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

MITTWOCH

14.00 – 16.00 Uhr

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

Kontakt: 0660 6536366.

Waldorfkindergarten Steyr-Fabrikinsel, Fabrikinsel 1, 4400 Steyr

Oberösterreich

18.30 Uhr

Eurythmie an der Landesmusikschule Vöcklamarkt

Eurythmiekurs, Doris Christina Neureiter

18.30 bis 19.20 Uhr. Schnuppern jederzeit möglich. Info: 07684 20209 oder eurythmie@aon.at (Doris Christina Neureiter).

Landesmusikschule Vöcklamarkt, Wultingergasse 20, 4870 Vöcklamarkt

19.30 Uhr

Anthroposophie. Grundlagen- und Studienarbeit

Vortrag mit Lichtbildern

14-tägig, 19–21 Uhr. Teilnahme auf Anfrage möglich. Kontakt: Achim Leibling, 07232 3672. Web: www.loidholdhof.org

Loidholdhof, Achim Leibling, Oberhart 9, 4113 St. Martin

19.30 Uhr

Anthroposophischer Ärztarbeitskreis

Arbeitsgruppentreffen, Dr. Marianna Menzl-Steinbrecher

Zweimal pro Monat in der Ordination Dr. J. Hoflehner. Kontakt: 0732 661840, ordination@hoflehner.com.

Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz

DONNERSTAG

18.30 – 19.30 Uhr

Der innere Aspekt des sozialen Rätsels

Arbeitsgruppe, Elvira Barta

luziferische Vergangenheit und ahrimanische Zukunft. 2. und 4. Donnerstag im Monat. Kontakt: 0732 701159 (Elvira Barta).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

FREITAG

17.00 – 20.00 Uhr, 19.5., 2.6., 23.6.2023

Chorsingen in der erweiterten Tonalität

Chor, Einstudierung Herbert Bitzner, Salzburg

Kontakt: 0732 665835 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

18.00 Uhr, Do, 13.4., 5.5., 26.5., 18.6.2023

Eurythmie

Eurythmiekurs, Andreas Ernst

Kontakt: 0699 1 0941528.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

18.00 – 19.30 Uhr

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Arbeitsgruppe, Elisabeth Corrêa

14-tägig. Rudolf Steiner, GA 10. Kontakt: 07215 2361, correa@aon.at.

Oberösterreich, Ort bitte erfragen

Salzburg

MO, 3.4.

19.30 Uhr

Osterimagination

Zweigabend

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

DI, 4.4. – 8.4.

jeweils 18 Uhr

Osterarbeit: Von Jesus zu Christus

Zweigabend

GA 131.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

SA, 15.4.

10.15 Uhr

Mitgliederversammlung, HERMES-Österreich

Tagung

Tagung und Mitgliederversammlung. "Handlungsfähig in der Gegenwart - Der Ruf nach spiritueller Erweiterung der Willenskräfte" mit Marcus Schneider. Die sich überstürzenden Zeitereignisse überfordern so Manches, was bisher mit gutem Willen und einigem Geschick im Gleichgewicht hat entwickelt werden können. Kontakt: 0662 664737, hermes@hermes-oesterreich.at.

Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

MO, 17.4.

19.30 Uhr

Aggression und Ohnmacht in Zusammenhang mit Krankheit

Vortrag, Dr. Herbert Hopferwieser

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

FR, 21.4. – 22.4.

Bitte Zeit erfragen

Eurythmiefortbildung

Fortbildung, Volker Frankfurt

Kontakt: Sieglinde Wendt, 0676 3617086.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

FR, 5.5.

19.30 Uhr

Tierkreis und Planetenkräfte in den 7. Rhythmen der Grundsteinlegung

Vortrag, Volker Frankfurt

Kontakt: Sieglinde Wendt, 0676 3617086.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

SA, 6.5.

18.00 Uhr

Scene aus dem 1. Mysterien-drama von Rudolf Steiner

Aufführung, Volker Frankfurt, Gabriela Götz-Cieslinski

Kontakt: Sieglinde Wendt, 0676 3617086.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Salzburg

SA, 20.5.

+ SO, 21.5., jeweils 9 – 17 Uhr

Der Anthroposophischen Gesellschaft eine Form zu geben, wie sie die anthroposophische Bewegung zu ihrer Pflege braucht

Arbeitsgruppe, Christine Cologna

Eine Vorbereitung auf 100 Jahre Weihnachtstagung. **Kontakt:** 06235 20255, Christine Cologna. IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

MO, 5.6.

19.30 Uhr

Goethe und Goetheanum zum Brand des 1. Goetheanums vor 100 Jahren

Vortrag, Christian Hitsch

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

Montag

17.00 Uhr

Pädagogische Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppentreffen, Regina Taxacher

Allgemeine Menschenkunde. Nicht in den Schulferien. **Kontakt:** Regina Taxacher, 0662 885337.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

18.00 Uhr

Eurythmikurs

Eurythmikurs, Astrid Walter

(nicht in den Schulferien). **Kontakt:** Astrid Walter, 0664 9143327.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

19.30 Uhr

Pädagogischer Jugendkurs, GA 217

Zweigabend

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Dienstag

10.30 Uhr

Eurythmikurs für Senioren und Anfänger

Eurythmikurs, Astrid Walter

Rudolf Steiner-Schule Salzburg, Waldorfstr. 11, 5023 Salzburg, Langwied

Mittwoch

09.00 – 10.00 Uhr

Seelenkalender, Tierkreis, Gedenktage

Arbeitsgruppe

IOA-Raphael Arbeitsgruppe auf künstlerisch-erkenntnistätiger Arbeitsweise. Arbeit am Anthroposophischen Kalender 22/23. **Kontakt:** 06235 20255 (Christine Cologna).

IOA-Raphael Arbeitsgruppe auf künstlerisch-erkenntnistätiger Arbeitsweise, Seestraße 14, 5303 Thalgau

Salzburg

10.30 – 12.00 Uhr

Warum wird man Mitglied der Anthroposoph. Gesellschaft?

Arbeitsgruppe

Sergej Prokofieff. **Kontakt:** 06235 20255 (Christine Cologna).

IOA-Raphael Arbeitsgruppe auf künstlerisch-erkenntnistätiger Arbeitsweise, Seestraße 14, 5303 Thalgau

18.00 Uhr

Pädagogik

Arbeitsgruppe, Dorothea Hitsch

14-tägig. Der pädagogische Wert der Menschenkenntnis und der Kulturwert der Pädagogik, GA 310. **Kontakt:** Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Rudolf Steiner-Schule Salzburg, Musikraum, Waldorfstr. 11, 5023 Salzburg, Langwied

18.00 Uhr

Soziales Verständnis aus geisteswissenschaftlicher Erkenntnis

Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 191, 14 täglich: 22. März, 5., 19. April, 3., 17., 31. Mai, 14., 28. Juni 2023. **Kontakt:** hermes@hermes-oesterreich.at.

Hermes-Österreich, Geistgemäße Geldgebarung, Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang bei Salzburg

19.30 Uhr

Die Geheimwissenschaft im Umriss, GA 13

Arbeitsgruppe, Peter Semperboni

Kontakt: 0676 5169219, Peter Semperboni.

Arbeitsgruppe Feldkirchen, Revier Renzhausen 4, 5143 Feldkirchen

19.30 – 21.00 Uhr

Grundlagen der Anthroposophie

Arbeitsgruppe, Mag. Friederike Huter

Gesprächsgruppe, offen für alle Menschen, die Interesse an den grundlegenden Inhalten der Anthroposophie haben. **Kontakt:** F. Huter, 0664 73099756.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Donnerstag

09.45 Uhr

Laut- und Toneurythmikurs

Eurythmikurs, Dorothea Hitsch

Kontakt: Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

15.00 Uhr

Karmavorträge

Arbeitsgruppe, Katharina Lindinger

Kontakt: Katharina Lindinger, 0664 1777013.

Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung, Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg

16.30 Uhr

Malgruppe

Arbeitsgruppe

Kontakt: 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.

Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

Salzburg

Freitag

09.00 – 17.00 Uhr

Baumrinden u. Gartenpflege

Arbeitsgruppe

Termine auf Anfrage. **Kontakt:** 0662 480139, Rosina Lainer.

Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

17.00 Uhr

Malgruppe

Arbeitsgruppe

17 – 18 und 18 – 19.30 Uhr. **Kontakt:** 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.

Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

18.00 Uhr

Theosophie, GA 9

Arbeitsgruppe, Dorothea Hitsch

Kontakt: Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Samstag

SA, 9 – SO, 18 Uhr

Das 1. Goetheanum, Die 12 Farben im Tierkreis

Arbeitsgruppe, Christine Cologna

Ein malerischer Weg durch den Tierkreis im Jahreslauf. 23./24. April „Widder“, 3./4. Juni „Stier“, 1./2. Juli „Zwilling“, 5./6. August „Krebs“, 2./3. September „Löwe“, 7./8. Oktober „Jungfrau“, 4./5. November „Waage“, 9./10. Dezember 2023 „Skorpion“. **Kontakt:** 06235 20255, Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

Bitte Zeit erfragen

Eurythmiefortbildung

Fortbildung, Volker Frankfurt

31. März, 1. Apr., 21., 22. Apr. 2023.

Weitere Termine bitte erfragen.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Sonntag

14.30 Uhr

Lasst uns die Bäume lieben ... Kurs

Besuch am Fuschlsee-Arboretum für Baumliebhaber und solche, die es werden wollen. 2.4., 16.7., 1.10., 17.12.2023. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: Ute Golth, 0650 6305022, utegolth@protonmail.com.

IOA-Raphael Studienstätte und Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

Steiermark

FR, 9.6.

19.30 – 21.00 Uhr

Das menschliche Ich und die Welt der Sinne – Sündenfall und Auferstehung

Vortrag, Jan Albert Rispens

Als Folge seines Sündenfalls wurden dem Menschen ‚die Augen (Sinne) aufgetan‘. So erfährt er ein wachsendes persönliches Bewusstsein („Ich“), verlor aber in Gleichschritt das Erleben der geistigen Wirklichkeit hinter dem sich verdichtenden Schleier der Sinneswelt (Maya). www.anthrobotanik.eu/forschung/jan-albert-rispens. **Kontakt:** r_neuwirt@hotmail.com. **Organisator:** Allgemein Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Haus der Anthroposophie. Freie Waldorfschule Graz, St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

SA, 10.6.

10.00 – 17.00 Uhr

Goethes naturwissenschaftlicher Ansatz als Schulungsweg zu einem neuen Naturerleben

Seminar, Jan Albert Rispens

Der auf Goethe gründende innere Zugang zur Natur will ein unbefangener sein. Eine vorurteilslose Sinneswahrnehmung setzt einen Schulungsweg voraus. Einige Schritte auf diesem Weg wollen wir durch Beobachtungsübungen an der Natur gemeinsam gehen. www.anthrobotanik.eu/forschung/jan-albert-rispens. **Kontakt:** r_neuwirt@hotmail.com. **Organisator:** Allgemein Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Haus der Anthroposophie.

Freie Waldorfschule Graz, St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Biographiearbeit

Kurs

Ursula Kothny, Biographiearbeit
Info: 03113 8851, ursula.kothny@aon.at.

Eurythmie und Heileurythmie

Kurs

Evelyn Leitner, 0650 551 23 22

Eurythmie und Sprachgestaltung

Kurs

Zorica Simona, +38 62 47 12522,
simona.zorica@gmail.com.

Heileurythmie

Veranstaltung

Mareike Kaiser, 650 6819505,
mareike.kaiser@gmx.at.

Kinder- und Heileurythmie

Kurs

Franziska Frischknecht, 0316 492666, 0676 6886141, ffrischknecht@gmx.at.

Steiermark

Malen, Maltherapie

Kurs

Reena Rothe, Malen, Maltherapie: 03117 2332,
reena.rothe@gmx.at.

Plastizieren, Steinhauen, künstlerische Therapie

Kurs

Karl Heinz Knigge, Werklehrer, Bildhauer,
künstlerische Therapie: 0316 689982.

Zweigbibliothek

Dr. Susanne Mang, 0699 1 7150236.

Kontakt: susannamastalier@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz,
Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

DIENSTAG

20.00 Uhr

Ärztelkreis

14-tägig. R. Steiner, GA 314, Physiologisch-Therapeutisches auf Grundlage der Geisteswissenschaft. **Kontakt:** 0316 327017, rspaed@anthromed.at (Reinhard Schwarz).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz,
Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

MITTWOCH

18.00 Uhr

Der Christus-Impuls und die Entwicklung des Ich-Bewusstseins

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 116. **Kontakt:** Eva Höck,
0316 309299.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz,
Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr

Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen

Zweigabend

Rudolf Steiner (GA 16). **Kontakt:** r_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781, 0316 3270172 (Almut Schwarz). **Web:** www.anthroposophie-graz.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Peter
Rosegger Zweig, Riesstraße 351, 8010 Graz

DONNERSTAG

17.30 Uhr

Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgruppe

14-tägig. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgruppe, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.00 Uhr

Landwirtschaftsgruppe

14-tägig. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter), 03579 21046 (Waltraud Neuper).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz,
Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr

Anthroposophische Arbeit am Edlerhof, Edelschrott

Arbeitsgruppe

Kontakt: 03144 3545 (Doris Edler, Termine auf Anfrage).

Edler Doris, Hofgemeinschaft Demeterhof Wölkartsima,
In den Auen 543, 8583 Edelschrott

Steiermark

FREITAG

Nachmittag, Bitte Zeit erfragen

Neue berufsbegleitende Ausbildung zur Heilpädagogik

Wöchentlich stattfindender Lehrgang in 7 Modulen, reichhaltiges Angebot an künstlerischen Fächern sowie der Menschenkunde. Module sind auch einzeln buchbar. Dauer 2 ½ Jahre. Info unter: www.rssg.at. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0664 73630020, mail@rssg.at.

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule,
Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

Nachmittag, Bitte Zeit erfragen

Neue berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorfpädagogik

Fortbildung

Wöchentlich stattfindender Lehrgang in 6 Modulen, reichhaltiges Angebot an künstlerischen Fächern sowie der Menschenkunde. Module sind auch einzeln buchbar. Dauer 2 Jahre. Info unter: www.rssg.at. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0664 73630020, mail@rssg.at.

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule,
Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

08.00 – 12.00 Uhr

Pädagogisch-künstlerisch-handwerkliches Arbeiten

Arbeitsgruppe

Offen für Eltern und Interessierte! Materialkostenbeitrag erbeten. **Kontakt:** 0650 9003005, iera.npeiss@gmx.at.

Freie Waldorfschule Graz, St. Peter Hauptstraße 182,
8042 Graz

16.00 – 18.15 Uhr

Arbeitskreis Dreigliederung

Arbeitsgruppe, Rudolf Neuwirt

Monatlich (letzter Freitag). ‚Die Frage der Gesundheit in einer dreigliederten Gesellschaft‘ Diese Frage betrifft uns alle in dieser schwierigen Zeit. - Was ist Gesundheit? - Was ist Krankheit? - Was sagen uns krankmachende Prozesse? Für diese Fragestellungen wollen wir die drei Sphären des sozialen Organismus betrachten. Wir müssen in allen drei Sphären neue Kräfte schaffen, um gesundend auf den Menschen, auf Umwelt und Erde zu wirken. **Kontakt:** r_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz,
Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr

Forumabend

Arbeitsgruppe

Arbeitsgrundlagen sind Vorträge der GA 136 ‚Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen‘.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Forum2001,
Leechgasse 14, 8010 Graz

Tirol

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

DIENSTAG

18.15 – 20.00 Uhr

Die Kernpunkte der soz. Frage

Arbeitsgruppe, Dr. Walter Briem

in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft. 14-tägig. **Kontakt:** kontakt@waldorf-kufstein.at, 05244 63949 (Michaela Dankl).

Freie Waldorfschule Kufstein, Sterzingerstraße 12a, 6330 Kufstein

19.30 Uhr

Meditative Betrachtungen zur Heilkunst

Zweigeabend

Rudolf Steiner, GA 316. **Leitung:** Karl Draxl, **Kontakt:** 0677 63998584, draxlkarin@hotmail.com, johannimgluck@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Innsbruck, Mühlauser Platz 2, 6020 Innsbruck

DONNERSTAG

08.30 – 11.30 Uhr

Offene Eltern-Kind-Gruppe

Veranstaltung

Freie Waldorfschule Kufstein, Sterzingerstraße 12a, 6330 Kufstein

SONNTAG

19.00 – 20.00 Uhr

Meditation in unserer Zeit

Arbeitsgruppe

Meditationsbriefe von Heinz Grill. Aktuelle Themen in einem modernen Format für alle Menschen, die das Zeitgeschehen mitgestalten wollen. **Kontakt:** lisa.payr@web.de, 0650 4455988.

Haus am Marktanger, Marktanger 1, Top 7, Praxis Ina Winkler, 6060 Hall

Vorarlberg

SA, 1.4.

09.00 – 12.00 Uhr

Kinderkunst Vorarlberg - „Freche Osterhasen“ Recycling Kunst

Workshop, May-Britt Nyberg

Ein kreativer Vormittag für Kinder von 8-12 Jahren mit der Künstlerin May-Britt Nyberg. Aus Altglas-Flaschen, Zeitungspapier, Kleister und Draht gestalten wir sehr spezielle und freche Osterhasen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 63067669, info@waldorfschule-rheintal.at. **Web:** www.waldorfschule-rheintal.at

Waldorfschule Rheintal, Churerstraße 24, 6840 Götzis

FR, 7.4. – 8.4.

Bitte Zeit erfragen: www.diemorgengab.at

GWG: Erweckung des Lichts. Der christlich paulinische Ansatz

Gesprächsseminar, Claude-Mario Jansa

Web: www.diemorgengab.at **Organisator:** B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

Vorarlberg

MO, 17.4.

14.30 – 16.00 Uhr

Schule entdecken für zukünftige Erstklässler:innen

Schulveranstaltung, Deborah Elliot-Urbain

"English is beautiful" Lerne an diesem Nachmittag unsere Native Speaker Lehrerin und spannende Geschichten aus ihrem Geburtsland – Schottland – kennen. Bei uns lernst du Englisch spielerisch und intuitiv ab der 1. Klasse! **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: info@waldorfschule-rheintal.at.

Web: www.waldorfschule-rheintal.at

Waldorfschule Rheintal, Churerstraße 24, 6840 Götzis

MI, 19.4.

14.30 – 16.00 Uhr

Schule entdecken für zukünftige Erstklässler:innen

Schulveranstaltung, Julia Fedele

"Kleine Leute stellen große Fragen" Die kleinen Philosophen setzten sich an diesem Nachmittag mit einem wichtigen Thema auseinander. Gemeinsam mit Julia Fedele (Klassenlehrerin) werden wir einen spannenden Nachmittag verbringen. Mit diesem Angebot bieten wir die Möglichkeit für Kinder und Eltern unsere Pädagoginnen und die Schule von innen kennenzulernen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 63067669, info@waldorfschule-rheintal.at. **Web:** www.waldorfschule-rheintal.at

Waldorfschule Rheintal, Churerstraße 24, 6840 Götzis

SA, 22.4.

09.00 – 12.00 Uhr

Kinderkunst Vorarlberg - Mixed Media - es wird bunt

Workshop, Miriam Schwab

Ein kreativer Vormittag für Kinder von 8-12 Jahren. Gemeinsam mit der Künstlerin Miriam Schwab gestalten wir einen bunten Hintergrund, auf den ein schönes Motiv mit dunklem Kontrast gesetzt wird. (Acryl-Marker, Acrylfarbe, Ölkreide). **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 63067669, info@waldorfschule-rheintal.at. **Web:** www.waldorfschule-rheintal.at

Waldorfschule Rheintal, Churerstraße 24, 6840 Götzis

MI, 26.4.

14.30 – 16.00 Uhr

Schule entdecken für zukünftige Erstklässler:innen

Schulveranstaltung, Deborah Elliot-Urbain

"Viva La France" - Koche mit unserer Native Speaker Lehrerin Crêpes oder Quiche und lerne unsere Schule kennen. Bei uns lernst du Französisch spielerisch und intuitiv ab der 1. Klasse. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 63067669, info@waldorfschule-rheintal.at. **Web:** www.waldorfschule-rheintal.at

Waldorfschule Rheintal, Churerstraße 24, 6840 Götzis

SA, 29.4.

14.00 Uhr

Präparatetreffen

Arbeitsgruppentreffen

Präparate aufbereiten; Kiesel, Hornmist und Schafgarbe vorbereiten. **Kontakt:** 05523 51571. **Organisator:** Bio-Dynamische Arbeitsgruppe Vorarlberg.

Böckle Veronika und Gebhard, Biologisch Böckle, Kommitterstraße 84, 6840 Götzis

Vorarlberg

FR, 26.5.

19.30 – 21.30 Uhr

GWG: Anstoß zum Handeln. Die Hebammenkultur im Alltag

Gespräch, Claude-Mario Jansa

Web: www.diemorgengab.at **Organisator:** B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

FR, 23.6.

18.00 Uhr

Präparatetreffen

Arbeitsgruppentreffen

Brennnessel und Baldrian verarbeiten. **Kontakt:** 05550 2520. **Organisator:** Bio-Dynamische Arbeitsgruppe Vorarlberg.

Rainer Burtscher, 129, 6721 Thüningerberg

19.30 – 21.30 Uhr

GWG: Lebensprozesse: Was Gene nicht können

Gespräch, Claude-Mario Jansa

Web: www.diemorgengab.at **Organisator:** B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

MONTAG

19.30 Uhr

Der alte Johannes

Zweigeabend

Das Johannesevangelium im Verhältnis zu den drei anderen Evangelien, Rudolf Steiner, GA 112. **Kontakt:** inge@purrucker.at, 05574 45044 (Norbert Melter).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Columbanzweig, Ehre-Guta-Platz 5, 6900 Bregenz

MITTWOCH

15.00 – 17.00 Uhr

Spielnachmittag für Kinder von 2 bis 5 Jahren

Informationsveranstaltung

Wir spielen, singen, basteln und genießen gemeinsam eine feine Jause. Zum Abschluss: Puppentheater. Wir bitten um Anmeldung und eine erwachsene Begleitperson. Monatlich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 62073793, info@waldorfkindergarten-rheintal.at. **Web:** www.waldorfkindergarten-rheintal.at

Waldorfkindergarten und Spielgruppe Rheintal, Kieszweg 5, 6842 Koblach

Wien

SA, 1.4.

10.00 – 15.00 Uhr

Osterbackkurs

Workshop, Workshop, mit DI Birgit Leitinger und Franz Kaschik

Wir backen traditionelle Osterpinzen, Osterhasen, Vinschgerln mit Roggensauerteig und üben unsere Geschicklichkeit beim Herstellen von Handgebäck. Zu diesem Kurs sind auch Eltern mit Kindern ab 7 Jahren herzlich willkommen.

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: office@kaschikdemeterbrot.at, 0676 3232262.

Web: www.kaschikdemeterbrot.at

Organisator: Die Brotwerkstatt, Wien.

Freie Waldorfschule Wien-West, Seuttergasse 29, 1130 Wien

16.00 Uhr

Maschenka und der Bär 4+

Figurentheater

Russisches Märchen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at.

Web: www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

SA, 1.4. – 6.4.

Eurythmie-Therapie-Ausbildung

Fortbildung

www.eurythmie-wien.at/eurythmie-therapie/. **Kontakt:** Mareike Kaiser, eurythmie-therapie@eurythmie-wien.at.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3, Stock/6, 1040 Wien

SO, 2.4.

16.00 Uhr

Tischlein deck dich 4+

Figurentheater

Theater im Ohrensessel – Figurentheater mit Stephan Libardi. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

FR, 14.4.

08.30 – 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Informationsveranstaltung, Ursula Riedinger

Kontakt: f.eymann.schule@aon.at; orgrudolfsteiner@aon.at; kiga.h.soldan@waldorf-hietzing.at. **Web:** www.waldorf-hietzing.at

Friedrich-Eymann-Waldorfschule, ORG Rudolf Steiner, Auhofstraße 78d, Waldorfindergarten Helene Soldan, Auhofstraße 78d, 1130 Wien, Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause

Pauli Ansatz – Auferstehung des Lichts im Menschen

Vortrag und Gespräch, C.M. Jansa

Näheres unter wfgw.diemorgengab.at/WFGWaktu.htm. **Kontakt:** 01 8764622 (Irene Risavy), wfgw@diemorgengab.at. **Web:** wfgw.diemorgengab.at

Werkstatt für Geisteswissenschaft, Liechtensteinstraße 43 (Arbeitskreis f. Anthropos. Geistesstreben), 1090 Wien

Wien

SA, 15.4. + SO, 16.4.

16.00 Uhr

Aschenputtel 4+

Figurentheater

Gebrüder Grimm. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

SO, 16.4.

17.00 Uhr, 19.30 Uhr

Our World is on Fire

Konzert, Stefan Albrecht

Oratorienabend mit Chor, Orchester und Solisten mit Werken von Josef Haydn u. Rainer Bartsch. Eine Kooperation der RSS Wien-Mauer / Freien Musikschule Wien anlässlich der World Teachers' Conference 2023 in Dornach, Schweiz. Kartenverkauf: www.muth.at/kalender.

Kontakt: 01 8881275, office@waldorf-mauer.at. **Web:** www.muth.at/kalender **Organisator:** Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer.

Das MuTh, Konzertsaal der Wr. Sängerknaben, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

FR, 21.4. + SA, 22.4.

16.00 Uhr

Aschenputtel 4+

Figurentheater

Gebrüder Grimm. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

SO, 23.4.

14.30 Uhr, und 16.00 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz 4+

Figurentheater

Theater im Ohrensessel – Figurentheater mit Stephan Libardi. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

DI, 25.4.

19.30 Uhr

Der christliche Impuls der Philosophie der Freiheit

Vortrag, Clemens Horvat

In der „Philosophie der Freiheit“ wird der konkrete Hergang einer Freiheitstat beschrieben, was zur Darstellung gebracht wird und anhand von Rudolf Steiners eigener Freiheitstat illustriert wird. **Kontakt:** clemens.horvat@verein-dreiklang.at. **Organisator:** Clemens Horvat.

Kultur.Zeit.Raum – Forum Anthroposophie, Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien

FR, 28.4. – 29.4.

FR, 16.00 – SA, 17.00 Uhr

MentorInnausbildung in drei Modulen

Fortbildung, Mag. Rainald F. Grugger

Modul 3: Praxis bildet – Wie kann das gelingen? **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 504 84 83, 0670 3593322, zentrum@kulturundpaedagogik.at. **Web:** www.kulturundpaedagogik.at

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Wien

19.30 Uhr

Atlantis – Das in Wien entstandene Märchen von Robert Hamerling

Vortrag, Andrea Hitsch

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien

SA, 29.4. + SO, 30.4.

16.00 Uhr

Aschenputtel 4+

Figurentheater

Gebrüder Grimm. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

19.30 Uhr

Gloria in D von Antonio Vivaldi

Konzert, Chorus Tristra unter der Leitung von Birgit Metzger

RV 589, A capella Stücke. Link: Google Maps: <https://maps.app.goo.gl/ZxCd4r5uNcqNETCo9>.

Kontakt: karenmueller@a1.net.

Organisator: Chorus Tristra.

Auferstehungskirche, Lindengasse 44A, 1070 Wien

DI, 2.5. – 10.5.

Referatswoche der 12. Klasse

Kontakt: 01 8881275, office@waldorf-mauer.at. **Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

FR, 5.5.

19.00 Uhr

Gemeinschaftsbildung in michaelischer Zeit

Vortrag, Martina Maria Sam

Kontakt: 0680 12010056.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

SA, 6.5.+ SO, 7.5.

16.00 Uhr

Aschenputtel 4+

Figurentheater

Gebrüder Grimm. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

19.00 – 22.00 Uhr, mit Pause

Biografie Rudolf Steiners „Die Wiener Jahre“

Vortrag, Martina Maria Sam, Dornach, CH

Kontakt: buero@anthroposophie.or.at.

Kultur.Zeit.Raum – Forum Anthroposophie, Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien

FR, 12.5. + SO, 13.5.

16.00 Uhr

Das kleine Ich bin Ich 3+

Figurentheater

Nach Mira Lobe – Puppenspiel mit Akkordeonbegleitung. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

Wien

19.00 Uhr

Die 12 Tugenden - Verantwortungsethik in unserer Zeit

Vortrag, Matthias Reichert

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: 0699 1 0446266, Brigitte Goldmann.

Goetheanische Studienstätte, Freie Kunstschule, Speisingerstraße 258, 1230 Wien

SA, 13.5.

10.00 – 15.00 Uhr

Brotback- Aufbaukurs

Workshop, Workshop, mit Birgit Leitinger (Ernährungsberatung) und Franz Kaschik (Bäckermeister)

In diesem Kurs beschäftigen wir uns intensiv mit den Prozessen bei unterschiedlichen Teigführungen und mit der Wirkung des Brotes in der menschlichen Ernährung. Wir backen gemeinsam verschiedene Brotsorten (mit Sauerteig, Backferment und Biohefe). **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: office@kaschikdemeterbrot.at, 0676 3232262. **Web:** www.kaschikdemeterbrot.at **Organisator:** Die Brotwerkstatt.

Freie Waldorfschule Wien-West, Seuttergasse 29, 1130 Wien

SO, 14.5.

14.30 Uhr, + 16.00 Uhr

Ei, ei, ei, dumdideldei 2 – 4

Figurentheater

Theater für die Aller kleinsten.

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at.

Web: www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

MO, 15.5. – 16.5.

genaue Informationen zu den Beginnzeiten finden Sie zeitgerecht auf unserer Homepage

Singabend der 11. Klasse

Konzert

Kontakt: 01 8881275, office@waldorf-mauer.at. **Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

FR, 19.5. – 21.5.

FR, 18.00 – SO, 15.00 Uhr

Biografiearbeit und Eurythmie III

Seminar, Christine Allsop (Eurythmistin), Eva Rosann (Sozialtherapeutin), Elke Strobl (Biografieberaterin)

In Kleingruppen und mit verschiedenen Arten des künstlerischen Ausdrucks blicken wir auf die Wege des Lebens zurück und erhalten so die Möglichkeit vorausschauend zu gestalten. Seminar III: Schicksalslernen, Grundlagenseminar zum Erkennen karmischer Verhaltensmuster in Schicksalsereignissen der eigenen Biografie. Basis sind die 7 Lernprozesse nach Coenraad van Houten. Kosten € 130,- pro WEnde inkl. Pausenverpflegung und einfaches Mittagessen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: Elke Strobl, 0650 2017691, elke_strobl@aon.at.

Kultur.Zeit.Raum - Forum Anthroposophie, Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien

Wien

18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause

Hebammenwink Anstoß - Inspiration im Alltag

Vortrag und Gespräch, C.M. Jansa

Näheres unter wfgw.diemorgengab.at/WfGWaktu.htm. **Kontakt:** 01 8764622 (Irene Risavy), wfgw@diemorgengab.at.

Web: wfgw.diemorgengab.at

Werkstatt für GeistesWissenschaft, Liechtensteinstraße 43 (Arbeitskreis f. Anthropos. Geistesstreben), 1090 Wien

SA, 20.5.

16.00 Uhr, So,21.05.

Das kleine Ich bin Ich 3+

Figurentheater

Nach Mira Lobe - Puppenspiel mit Akkordeonbegleitung. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at.

Web: www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

DO, 25.5.

19.00 Uhr

Die Dame mit dem Einhorn

Vortrag, Dr. Ruth Stiglechner-Halla, Wien

Eine Betrachtung der Teppichbilder unter dem Gesichtspunkt der menschlichen Entwicklung. **Kontakt:** 0680 12010056.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

FR, 26.5. + SO, 27.5.

16.00 Uhr

Das kleine Ich bin Ich 3+

Figurentheater

Nach Mira Lobe - Puppenspiel mit Akkordeonbegleitung. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at.

Web: www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

SA, 27.5. – 28.5.

SA, 15.00 – SO, 18.00 Uhr

Ost-West Kongress Wien 2023

Tagung

Wir führen die Hundertjährigkeit des anthroposophischen West-Ost Impulses von 1922 in einer Tagung weiter. Vor dem aktuellen dramatischen Zeithintergrund soll die Tagung wieder durch Impulsreferate, Gesprächsrunden und künstlerische Beiträge gestaltet werden. Tagungsbeitrag: 100 € / ermäßigt 80 € / Kleine Pausenverpflegung im Haus. Karten Reservierung bitte unter: buero@ost-west.wien. **Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at. **Organisator:** Allgem. Anthroposophische Ges., Landesgesellschaft in Österreich.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

FR, 2.6. – 4.6.

Zeiten werden zeitgerecht auf unserer Homepage veröffentlicht

Klassenspiel der 12. Klasse

Theateraufführung, 12. Klasse

Kontakt: 01 8881275, office@waldorf-mauer.at. **Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

Wien

SA, 3.6.

10.00 – 15.00 Uhr

Brotback-Grundkurs

Workshop, Workshop, mit DI Birgit Leitinger (Ernährungsberatung) und Franz Kaschik (Bäckermeister)

Sie erlernen theoretisch und praktisch die Herstellung von 4 verschiedenen Vollkornbroten und erfahren einiges über die Geheimnisse der Brotwerdung und die Bedeutung des Brotes in der menschlichen Ernährung. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: office@kaschikdemeterbrot.at, 0676 3232262. **Web:** www.kaschikdemeterbrot.at **Organisator:** Die Brotwerkstatt.

Freie Waldorfschule Wien-West, Seuttergasse 29, 1130 Wien

15.00 Uhr

Märchennachmittag

Figurentheater

Für die ganze Familie mit einer Märchenaufführung, Sommerjaue, Tanzen, Singen & Springen! **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

SO, 11.6.

14.30 Uhr, + 16.00 Uhr

Peter und der Wolf 4+

Figurentheater

Ein musikalisches Märchen nach Sergei Prokofjew. Musik - Puppenspiel - Tanz, in Kooperation mit dem Ensemble Alegria. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

FR, 16.6.

18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause

Gen-Klaviatur - Lebensprozesse im Physischen

Vortrag und Gespräch, C.M. Jansa

Näheres unter wfgw.diemorgengab.at/WfGWaktu.htm. **Kontakt:** 01 8764622 (Irene Risavy), wfgw@diemorgengab.at. **Web:** wfgw.diemorgengab.at

Werkstatt für GeistesWissenschaft, Liechtensteinstraße 43 (Arbeitskreis f. Anthropos. Geistesstreben), 1090 Wien

SO, 18.6.

14.30 Uhr, + 16.00 Uhr

Peter und der Wolf 4+

Figurentheater

Ein musikalisches Märchen nach Sergej Prokofjew. Musik - Puppenspiel - Tanz, in Kooperation mit dem Ensemble Alegria. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

SA, 24.6.

09.00 Uhr

Öffentliche Schulfeyer und anschließendes Sommerfest

Kontakt: 01 8881275, office@waldorf-mauer.at. **Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

Wien

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Bitte Zeit erfragen

Anthroposophische Kunst- therapie, 3-jährige berufsbe- gleitende Ausbildung

Kurs

Schöpferisch statt erschöpft sein. Beginn der Ausbildung: September 2022. www.aktha.at.
Kontakt: oevaok11@gmail.com.

LebensArt Sozialtherapie, Mauer, Am Hasensprung 16-19,
1230 Wien

Ausbildungskurse in Waldorfpädagogik

Kurs

Kontakt: 01 8773191.

Goetheanistisches Konservatorium und Waldorfpädago-
gische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht, Feldmühlgasse
26, 1130 Wien

Biologisch-Dynamischer Gartenkreis

Arbeitsgruppe, Isolde Glück-Zimmermann, Gerti
Drapela

Treffen auf Anfrage, Termine bitte erfragen.
Kontakt: isolde.glueck@gmx.at, 02773 46762,
gertrude.drapela@aon.at, 01 5866346.

Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschaftsw. im Hausgarten,
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Eurythmie Therapie

Veranstaltung, Lucia Debruy, Dipl. Eurythmie
Therapeutin

mit den Schwerpunkten Kinder, Zähne, Augen.
Kontakt: 01 9089841, debruy.lucia@hotmail.
com.

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100,
1230 Wien

Eurythmie-Therapie-Ausbil- dung in Wien 2021-2024

Fortbildung, Mareike Kaiser MSc, Claudia Was-
ser, Dr. med. Wilburg Keller Roth

3-jährige, berufsbegleitende Ausbildung in sechs
Blockwochen pro Jahr in der Kulturmetropole
Wien ab August 2021. Für diplomierte Euryth-
mistInnen. Abschluss mit dem Diplom der Me-
dizinischen Sektion am Goetheanum. Teilnahme
auch für ÄrztInnen und Interessierte möglich.
Genauerer unter: www.eurythmie-wien.at/
eurythmie-therapie@eurythmie-wien.at.
Kontakt: eurythmie-therapie@eurythmie-wien.at.
Organisator: Zentrum
für Eurythmie Wien.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6,
1040 Wien

Kurse der Eurythmie-Schule

Kurs

bitte erfragen unter 0677 61757750. **Kontakt:**
info@eurythmie-wien.at.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6,
1040 Wien

Wien

Projektive Geometrie

Arbeitsgruppe, Dr. Leopold Buchinger

1x monatlich, Mi, 12.4.2023, 12 Uhr. Weitere-
Termine bitte erfragen! **Kontakt:** 0676 7795062,
leopold.buchinger@aon.at.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles
Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

19.00 – 21.00 Uhr

Instant Music Project

Veranstaltung, Horst Berg

„Freie Improvisation“ (sax, git, b,dr). **Kontakt:**
freiRaum23@aon.at.

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Kanitz-
gasse 1-3, 1230 Wien

MONTAG

9 - 11 und 15 - 17 Uhr

Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Spielgruppe, Kirstin Volz

Kontakt: 0650 7021998 (Info und Anmeldung).

Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf, Geymüllergas-
se 1 (Schloss), 1180 Wien

17.30 – 19.00 Uhr

Der übersinnliche Mensch anthroposophisch erfasst

Arbeitsgruppe, Renate Thume

GA 231. Nächstes Buch: Anthroposophie. Eine
Zusammenfassung nach einundzwanzig Jahren,
GA 234.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles
Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

18.00 Uhr

Sprachgestaltung und Schauspiel

Kurs, Dr. Wolfgang Peter

Den Anregungen Rudolf Steiners folgend
führt der systematische Ausbildungsgang von
grundlegenden Lautübungen über Rezitation,
Deklamation und Rhetorik zu einem tieferen
Erleben des Sprachwesens. Info: sprachgestal-
tung.odysseetheater.com
Kontakt: wolfgang@odysseetheater.com.

Friedrich-Eymann-Waldorfschule, Feldmühlgasse 26,
1130 Wien

18.30 Uhr

Chorus Tistra - Proben

Probe, Birgit Metzger

Chor des Zentrums für Kultur und Pädagogik.
Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen.
Kontakt: birgit.metzger@chello.at.

Chorus Tistra, Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

18.30 Uhr

Zeit für Eurythmie?

Eurythmiekurs, Harald Kallinger, eurythmie@triamos.at

Wöchentlicher Kurs in Epochen zu verschie-
denen Themen mit der Bewegungskunst der
Eurythmie. Vorkenntnisse sind nicht nötig.
Vor Anmeldung erbeten. **Kontakt:** eurythmie@triamos.at,
0664 6254092.

Haus der Anthroposophie - Festsaal, Tilgnerstraße 3, 1.
Stock, Festsaal, 1040 Wien

Wien

19.30 – 21.00 Uhr

Grundlinien einer Erkennt- nistheorie der Goetheschen Weltanschauung ...

Arbeitsgruppe, Dr. Reinald Hitsch

... mit besonderer Rücksicht auf Schiller. Rudolf
Steiner, GA 2, TB 629.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles
Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

DIENSTAG

07.45 – 08.45 Uhr

Sprachgestaltung mit Helen Kessler

Kurs

Den Tag beginnen mit dem Wort ! Das suchen-
de Erleben und Gestalten des Schöpferischen,
welches in der Sprache west, wirkt belebend
auf den Menschen. **Kontakt:** 0676 879614742,
rabadakabra@gmail.com.

Goetheanistische Studienstätte, Freie Kunstschule,
Speisingerstraße 258, 1230 Wien

15.30 Uhr

Die Kasperlbühne

Figurentheater

Termine bitte erfragen. **Kontakt:** [www.kasperl-
buehne.at](http://www.kasperl-
buehne.at), 0699 11403438.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

19.00 – 21.00 Uhr

Die Apokalypse des Johannes

Vortrag, Dr. Wolfgang Peter

Vortragszyklus. Eine Vortragsreihe über Gott
und die Welt. Liveübertragung online frei
zugänglich auf: <https://meet.jit.si/ag1913>. Alle
bisherigen Vorträge sind abrufbar auf: <https://anthro.world>. **Kontakt:** 0676 9414616, info@anthrowiki.at.

Peter Dr. Wolfgang, Online-Vorträge, Ketzergasse 261/3,
2380 Perchtoldsdorf

19.00 – 20.45 Uhr

Die Philosophie der Freiheit (1918) im Spiegel ausgewähl- ter neuerer Publikationen

Zweigabend

Literatur: Eva-Maria Bergeer-Klare, Geist-
Erkenntnis und Ich-Erleben (2018) sowie Jürgen
Strube, Die Beobachtung des Denkens (2017).
Kontakt: 0664 2026041.

Wien

19.00 Uhr

Mediziner Arbeitskreis

Arbeitsgruppe, Dr. Thomas Meisermann

Textgrundlage Jungmedizinerkurs (meditative
Betrachtungen ...), offen für Ärzte, Medizinstu-
denten, Pharmazeuten und Therapeuten. 21.3.,
4.4., 18.4., 9.5., 23.5., 6.6., 20.6.2023. **Kontakt:**
0664 4017282, [meisermann@therapeutikum-
merkur.at](mailto:meisermann@therapeutikum-
merkur.at).

Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

19.00 – 20.30 Uhr

Studienarbeit zur „Allgemeinen Menschenkunde“ Rudolf Steiners

Studiengruppe, Tobias Richter

Arbeitsgruppe mit Tobias Richter, 14-tägig. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 504 84 83, 0699 17116373, zentrum@kulturundpaedagogik.at. **Web:** www.kulturundpaedagogik.at

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

20.00 Uhr

Wege zu einem neuen Baustil

Arbeitsgruppentreffen, Willi Grass

Rudolf Steiner GA 286. **Kontakt:** willi.grass@chello.at, 0699 1 7232000.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe für soziale und künstlerische Fragen, Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

MITTWOCH

10.15 Uhr

Eurythmie f. Jedermann/-frau

Eurythmiekurs, Christine Allsop

Kontakt: 0664 6597300, christineallsop1@gmail.com.

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wien-Mitte, Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien

10.30 Uhr

Pilates im Freien

Kurs, Bärbel Tigges, Eurythmistin und Pilates Matworktrainerin

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: b.tigges@gmx.at, 0660 1537726.

Wien, 18. Bezirk im Türkenschanzpark - genauer Platz wird bei Anmeldung bekanntgegeben

10.30 – 12.00 Uhr

Ton- und Lauteurythmie für Fortgeschrittene

Eurythmiekurs, Gabriele Zwiauer

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

16.00 Uhr

Die Kasperlbühne

Figurentheater

Termine bitte erfragen. **Kontakt:** www.kasperlbuehne.at, 069911403438.

Wiltschko Heuriger, Wittgensteinstraße 143, 1230 Wien

16.00 – 18.00 Uhr

Karl Schubert Bande

Probe, Horst Berg

Inklusive Band spielt Rock und Popstandards. **Kontakt:** freiRaum23@aon.at.

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

17.45 – 19.00 Uhr

Sprachgestaltung mit Helen Kessler

Kurs

In dem Kurs rücken wir die Sprache in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und horchen auf die schaffenden Wortkräfte, die darauf warten von uns ergriffen und gestaltet zu werden. **Kontakt:** 0676 879614742, rabadakabra@gmail.com.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

18.00 – 21.00 Uhr

Jungmedizinerntreffen

Arbeitsgruppentreffen, Dr. Christine Saahs

Termine bitte erfragen, bzw. Aussendungen beachten. Jeder der Freude hat dabei zu sein, in den Jung-Medizinerkurs eintauchen möchte & vielleicht noch Mut hat Anthroposophie lebendig mitzugestalten ist herzlich eingeladen! Gemeinsam wollen wir uns die Inhalte der Vorträge mit Textarbeit und Gesprächen erarbeiten und Fragen, Gedanken und Themen austauschen. **Kontakt:** 0664 9259424, gabriele.mayerhofer@anthromed.at.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

18.00 – 20.00 Uhr

Mysterienstätten des Mittelalters und Das Osterfest als ein Stück Mysteriengeschichte der Menschheit

Arbeitsgruppe, Jana Koen

Rudolf Steiner, GA 233a. **Kontakt:** 0699 1 9546030 (Jana Koen), jana.koen@atelier-lindenbaum.at.

Koen Jana, Atelier Lindenbaum, Pilzgasse 23/6/15, 1210 Wien

19.30 Uhr

Geisteswissenschaftliche Zusammenhänge der europäischen Geschichte und die Rätself des Todes

Zweigabend

Lit.: "Das Geheimnis des Todes. Wesen und Bedeutung Mitteleuropas und die europäischen Volksgeister" GA 159.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

DONNERSTAG

14.30-15.30 Uhr: Gruppe 1, 15.45-17 Uhr: Gruppe 2

Kinderatelier: Geschichten – Malen – Modellieren

Kurs, Beate Maria Platz, Malerin | Keramikerin | Kunsttherapeutin

aus der Schöpferfreude der Kinder entstehen mühelos Bilder und Gegenstände aus Ton. Fachliche und inhaltliche Anregungen ermöglichen das Umsetzen eigener Ideen. Termine erfragen! **Kontakt:** 01 887 32 85, platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

14.00 – 17.30 Uhr

Kinderzirkus Firulete

Veranstaltung, Daniel Torron Mack

Kontakt: freiRaum23@aon.at, 0664 73879623.

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

16.00 Uhr

Eurythmie mit anderen

Kurs, Daniela Moruzzi

Tanz der Planeten in den Tierkreis-Zeichen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: daniela@dapetykaan.in, 0664 9650059.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

18.00 Uhr

Anthroposophy in English

Arbeitsgruppe, Bernadine Schneider

Anmeldung erforderlich. Please contact on 0699 1 1551186.

Schneider Bernadine, Kettenbrückengasse 13/2/Top 17, 1050 Wien

19.00 Uhr

Eurythmie-Kurs

Eurythmiekurs, Felicitas Rufer-Ganz, Dozentin f. Eurythmie, Mutter, CH

Keine Vorkenntnisse nötig, Einstieg nach Absprache. **Kontakt:** 01 4028502, ganzkunstvoll@bluewin.ch.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

19.00 Uhr

Welche Bedeutung hat die okkulte Entwicklung des Menschen für seine Hüllen ...

Zweigabend

... (physischen Leib, Ätherleib, Astralleib) und sein Selbst? Rudolf Steiner, GA 145. **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

FREITAG

16.00 – 18.00 Uhr

Heilsames Singen - für Chorsänger

Kurs, Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmenthüllung. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at.

Schule für Eurythmie Wien, Kassnersaal, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

SAMSTAG

19.00 – 21.00 Uhr

Benefiz KulturKino

Veranstaltung, Organisation: Horst Berg

Das BenefizKulturKino zeigt gute Filme. Der Eintritt ist frei, die Spenden kommen karitativen Organisationen und Projekten (Ärzte ohne Grenzen, Kindernothilfe, Amnesty International u.a.) zugute. **Kontakt:** freiRaum23@aon.at. **Web:** www.freiraum23.at

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Eingang Kanitzgasse 3 (Kleiner Festsaal), Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

Der halbe Mann

War einmal ein Mann, der war nur halb. Er hatte von alldem, wovon wir zwei haben, nur eines. Einen Arm, ein Bein, ein Ohr und nur ein Auge. Der halbe Mann war traurig und grämte sich sehr über sein Schicksal. Doch eines Tages erfuhr er, dass der Gott des Schicksals nahe seinem Dorf in einer riesigen Reisscheuer weilte. So schnell er konnte, eilte er zu ihm und bat ihn um ein neues, um ein besseres Schicksal, da ihm doch das Leben als halber Mann so schwer fiel. „Ich will dir eines geben“, rief der Gott mit sanfter Stimme von der Reisscheuer hinab und warf dem halben Mann ein neues Schicksalsbündel zu. Der bedankte sich, hob es auf und humpelte, so schnell er vermochte, nach Hause zurück. Dort breitete er das Bündel vor sich aus. Doch als es geöffnet vor ihm lag, war darin wieder nur ein halber Mann. Er kehrte zurück zum Gott des Schicksals und bat um ein anderes Bündel. Wieder warf ihm der Gott des Schicksals ein Schicksalsbündel zu und wieder eilte der halbe Mann voller Erwartung nach Hause, aber wieder lag darin nur ein halber Mann. Und ein drittes Mal suchte er den Gott des Schicksals auf, um für ein besseres Los zu bitten. Da senkte der Schicksalsgott einen Korb von der riesigen Reisscheuer herab und zog darin den halben Mann zu sich hinauf. Der stand nun in einem riesigen Saal, in dem hunderte und aber hunderte Schicksalsbündel geschnürt lagen. „Such es dir dein eigenes aus“, wies ihn der Gott an. Eifrig suchte der halbe Mann nach dem Bündel, das am besten zu ihm passte. Er überlegte, wog ab, dachte nach. Das eine war ihm zu klein, das andere zu groß, dieses zu leicht, das nächste zu schwer, bis er endlich das richtige gefunden hatte. Ja, er fühlte ganz tief in seinem Herzen, dass es das rechte für ihn war. Milde nickte der Gott des Schicksals, der halbe Mann bedankte sich und nachdem er wieder auf die Erde hinuntergelassen war, machte er sich glücklich auf den Heimweg. Zu Hause legte er behutsam sein selbstgewähltes Bündel vor sich auf den Boden, voller Vorfreude öffnete er es und als es offen vor ihm lag, da fand er darin wieder nur einen halben Mann. „Ein halber Mann! Ich habe es mir selber ausgesucht“, murmelte er. Und von dem Tag an fügte er sich seinem Schicksal und es war ihm nur noch halb so schwer, dass er ein halber Mann war, denn er hatte es ja selbst gewählt.



Anthroposophische Adressen in Österreich

Mail- und www-Adressen siehe www.wegweiser.at - Rubrik Veranstaltungen bzw. Informationen/Adressen

Dachverbände

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0665 65779787
buero@anthroposophie.or.at

Akademie Anthroposophische Erwachsenenbildung
Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien
Tel. 0699 10821035

Demeter Österreich
Mommsegasse 25/4, 1040 Wien
Tel. 01 8794701

Demeter Österreich, Arbeitsgruppen und Marktplatz
demeter.at/arbeitgruppen/, Auflistung von Produkten österreichischer Demeter-Betriebe: demeter.at/wp-content/uploads/2021/09/Demeter_Marktplatz.pdf

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin in Österreich (GAMÖ)
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 504 49 08

Hermes-Österreich, Geistgemäße Geldgebung
Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang
Tel. 0662 664737

ÖGAP – Österreichischen Gesellschaft Anthroposophischer Pharmazeuten
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Österreichisches Forum für Anthroposophische Pflege, Wien
Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien
Tel. 01 2821153

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien
Tilgnerstraße 3/ Hochparterre, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

PLATO - Plattform anthroposophischer therapeutischer Organisationen in Österreich
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien,
Tel. 0664 3607043

Verband diplomierter Heileurythmisten in Österreich
Südtirolerstr. 16, 4020 Linz
Waldorfbund Österreich
Endresstraße 100, 1230 Wien
Tel. 01 8887461

Burgenland

Anthroposophische Gesellschaft Arbeitsgruppe f. soziale u. künstler. Fragen
Sauerbrunner Straße 1, 7201 Neudorf
Tel. 0699 1 7232000

Handel, Wirtschaft, Bioläden
Hermes-Österreich vor Ort, Anneliese Michlits
Tel. 02174 2168 22

M. Wein & Korn GmbH
Apetloner Straße 6, 7152 Pamhagen
Tel. 02174 2168

Saatbau Erntegut GmbH - Biogut Pöttelsdorf
Gmrkweg 3, 7023 Pöttelsdorf
Tel. 02626 712220

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

Andert Michael, ANDERT - WEIN
Lerchenweg 16, 7152 Pamhagen
Tel. 0217430132, 0680 5515472

Braunstein Birgit, Weingut
Hauptgasse 18, 7083 Purbach
Tel. 02683 5913

Gassner Robert und Marianne, Weingut
Joseph Haydgasse 7, 7071 Rust
Tel. 0664 925757

Geyer-Nittnau Bernhard, Die Spезerey
Obere Hauptstr. 84, 7122 Gols
Tel. 0650 8701902

Habeler Herbert und Iris Empl, Demeterhof Mercurius
Punitz 154, 7544 Punitz bei Güssing
Tel. 03327 21312

Haider Berthold und Eva, Weingut
Storchenplatz 1, 7143 Apetlon
Tel. 021752210, 0664 40 30 931

Hareter Thomas, Weingut
Untere Hauptstr. 73, 7121 Weiden am See
Tel. 02167 7612

Harrer Hans-Peter, Weingut
Obere Hauptstraße 59, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0699 11345636

Heinrich Gernot, Heinrich Privatstiftung
Kirchbergweg 5-7, 7100 Neusiedl am See
Tel. 02173 3176

Kuhm Julius
Neubaugasse 5, 7123 Mönchhof
Tel. 0676 842618814

Lehner Sigrid und Mitges., BioWeinGut
Neustiftgasse 13-15, 7122 Gols
Tel. 0660 1998303

Meinklang, Demeterhof Familie Michlits
Hauptstraße 86, 7152 Pamhagen
Tel. 02174 2168-11

Preisegger Daniela, Biohof Preisegger
Hauptstraße 21a, 7203 Wisen
Tel. 02626 81615, 0676 9334702

Renner Stefanie und Georg, Pannobile Weingut
Obere Hauptstr. 97, 7122 Gols
Tel. 02173 2259

Reumann Peter und Arabella
Flurgasse 2, 7041 Antau
Tel. 0650 5203744, 0680 3225250

Schmelzer Georg, Weingut Köllan
Heideweg 3, 7122 Gols
Tel. 0699 17705166, 02173 2753

Trieubaumer Gerhard und Herbert
Raiffeisenstraße 9, 7071 Rust am Neusiedlersee
Tel. 02685 528

Tscheppe, Mag, Eduard, Gut Oggau
Hauptstraße 31, 7063 Oggau
Tel. 0664 2069298, 0664 3817692

Weingut Weninger GmbH
Florianigasse 11, 7312 Horitschon
Tel. 02610 42165

Wilfinger Gerlinde, Weingut
Hauptstraße 124, 7033 Pöttching
Tel. 0664 4644662

Medizin und Therapie

Empl Iris, Habeler Herbert
Rhythmische Massage, Äthermassage, Frequenz- und Klangtherapie in der Sternwila Bad Tatzmannsdorf
Jormannsdorf 47, 7431 Bad Tatzmannsdorf
Tel. 03327 21312

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Csanits Emmerich
Günserstraße 43c, 7471 Rechnitz
Tel. 03363 79248

Haus am Lindenbaum, Familie Herold
Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein
Tel. 03354 23971

Freie Gruppe Neudorf
Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen
Tel. 0664 73135491 (Walter Kalod)

Rudolf Steiner Seminarzentrum
Kirchplatz 2, 7201 Neudorf
Tel. 02622 77845, 01 5056345

Waldorfkindergärten

Waldorf Pannonia
Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 5033272

Waldorfschulen

Sonnenlandschule
Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7, 7000 Eisenstadt
Tel. 06888 287726

Waldorf Pannonia
Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 5033272

Kärnten

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Christian Oeser-Zweig am Wurzerhof
Scheiffling 7, 9300 St.Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig
Trattengasse 18-20, 9500 Villach
Tel. 04242 42953

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig
Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 5452407

Ausbildungsstätten

Akademie für Lebenskompetenz
Domgasse 3, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 511958

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Demeter Kulturkost St.Markus Josef Tatschl KG
Hermann-Fischer-Straße 1, 9400 Wolfsberg
Tel. 04352 37188

Hermes-Österreich vor Ort: Anton Fritzer, Rosmarie Bluder
Tel. 0463 246802 (Anton Fritzer), 0664 73681373 (Rosmarie Bluder)

manufaktur MANDORLA
biologische Pflegeprodukte und Seifen
Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Natural Products & Drugs GmbH, Josef Schantl
Neuer Platz 1, 9800 Spittal an der Drau
Tel. 04762 44340

Thalhof Mühle, Andreas Robert Motschiung
Mühlensstraße 7-10, 9073 Viktring
Tel. 0463 281871

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Campbill Liebenfels
Sozialtherapeutische Werk- und Wohnstätte
Hohenstein 4, 9556 Liebenfels
Tel. 0664 2477989

Lebensraum Birkenhof, Anlehre-, Tages- und Wohnstätte
Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft
Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden
Tel. 04274 51790

Lebensgemeinschaft Wurzerhof
Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft
Scheiffling 7, 9300 St.-Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Kunst und Kultur

Die Märchenbühne
Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt
Tel. 0677 61397972

Gemeinschaftswerk Villach
Mühlenweg 13, 9521 Treffen
Tel. 0676 9312010

Mensch und Kultur - Partner für Integration, Bildung und Entwicklung
Kappel 77, 9162 Strau
Tel. 04227 202 06

Pack Andrea, Atelier Indigo
Malerin, Dipl. Kunsttherapeutin
Tel. 0660 5278861

Priesemann Christina, Eurythmie und Eurythmie-therapie
Mühlenweg 29, 9500 Villach
Tel. 0677 61187068

Landwirtschaft, Bio-Dynamisch

Außerlechner Andreas & Brigitte, Joas am Bühl
Kartitsch 104, 9941 Kartitsch
Tel. 04848 5236, 0664 1012172

Danzer Coretta und Kauffmann Hans-Georg
Bachl 5, 9341 Straßburg

Demeterhof Kraindorf, Gerti & Willi Erian
Kraindorf 1, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 5252, 0650 351253

Demeterhof Spitz

Pfannhof 8, 9311 Kraig
Tel. 0650 6642725, 0650 5269850

Krall Armin, Krall KG
St. Johann 4, 9341 Straßburg
Tel. 04266 2290

Lebensgemeinschaft Wurzerhof
Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft
Scheiffling 7, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Lebensraum Birkenhof
Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft
Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden am Wörthersee
Tel. 04274 51790

Oprießnig Robert, Rauscherhof
Rauscherweg 1, 9372 Eberstein
Tel. 04264 2598, 0664 3517208

Prasser Barbara, Viktorhof
Am Viktorhof 2, 9321 Kappel/Krappfeld
Tel. 04262 2256-25, 0664 2132370

Regenfelder Doris und Emil
Pfannhof 8, 9311 Kraig
Tel. 04212 4142

Tatschl Josef, Muss
Oberleidenberg 47, 9412 St. Margarethen
Tel. 04352 61985

Thaler Kurt, Strade-Hof
Görtschacher Straße 76, 9201 Krumpendorf

Medizin und Therapie

Akademie für Lebenskompetenz
Mießtälstraße 24, 9020 Klagenfurt
Tel. 0464 222352

Bischetsrieder, Dr. med. Thomas
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Italienstraße 22, 9500 Villach
Tel. 04242 25858

Giegerl, Dr. med. Elisabeth
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kadinalplatz 7, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 516926, 0676 6344513

Hohenwarter, Dr. med. Tanja - Salute
Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin, Spez. Schmerztherapie
Turracherstraße 24, 9560 Feldkirchen
Tel. 0664 / 620 06 22

Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL
Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Lukas Verein für Gesundheitsförderung
Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Mayrhofer, Dr. med. Mario
Arzt für Allgemein- und Palliativmedizin
Parshaltherapeutikum
9020 Klagenfurt, Domgasse 3
Tel. 0463 511958 0

Priesemann Christina, Eurythmie und Eurythmie-therapie
Mühlenweg 29, 9500 Villach
Tel. 0677 61187068

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Praxis für Mediation und Beratung - Gerd Woschnak, MA
Pogoriacher Straße 5, 9500 Villach
Tel. 0699 1 8010775

Lesekreis Gerhard Prinz
9400 Wolfsberg, Sankt Jakobser Str. 39
Tel. 0650 8828982

Scala-Hausmann Cornelia
Institut für Zukunftskompetenz e.U., Wien - Kärnten
9556 Liebenfels, Burgstraße 30
Tel. 0664 3520935

Waldorfkindergärten und Spielgruppe Klagenfurt
Linsengasse 21, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 54245

Waldorfkindergärten und Spielgruppe
Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach
Tel. 0681 81484481

wegweiser ANTHROPOSOPIE IN ÖSTERREICH

Waldorfkindergarten Viktring
Karl-Truppe-Weg 18, 9073 Viktring
Tel. 0463 / 292759

Waldorfschulen

**Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik
in Villach**
Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach
Tel. 0688 8141651 (B. Mracek)

Waldorfschule Klagenfurt
Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 / 21492

Waldorfschule Villach
Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach
Tel. 0681 81484481

**Bewegung f. religiöse Erneuerung
Die Christengemeinschaft in Moosburg,
Bewegung für religiöse Erneuerung**
Am Sonnengrund 2, 9062 Moosburg
Tel. 0664 283 9333

Niederösterreich

Anthroposophische Gesellschaft

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Arbeitsgruppe Mariensee**
Mariensee 156, 2870 Mariensee/Aspang
Tel. 02642 7280

**Anthroposophische Gesellschaft in Wien –
Empedokles Zweig**
Arbeitsgruppe Klosterneuburg
Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

Ausbildungsstätten

**Rudolf Steiner Seminar für Heilpädagogik
und Sozialtherapie**
Hauptstraße 99, 2384 Breitenfurt
Tel. 0699 1 0821035

Handel, Wirtschaft, Bioläden

**AustrAlco Österr. Agrar-Alkohol
Handelsges.m.b.H**
Bahnstraße 16, 2104 Spillern
Tel. 02266 81107-0

Berger Roland und Mitgesellshafter
Martinstraße 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 34514, 0699 12566405

**Campe Verde Österreich GmbH,
Thomas Oehlinger**
Gutshof Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

Christoph Hoch GmbH
Schlosssteig 3, 3506 Hollenburg
Tel. 0660 6562567

Dyk Lisa, Dyk-Mühle
Hauptstraße 26, 3820 Raabs/Thaya
Tel. 02846 370-0

Eurocrop GmbH, Joe Ritt
Anton-Hanl-Straße 8d, 3300 Armstetten
Tel. 0664 3582973

Eva Kammel GesmbH, Jöchlinger Michael
Wagramer Straße 24, 2232 Aderklaa
Tel. 02247 2293

**EVI Naturkost Handels-GmbH,
Schwendinger Alfred**
Utzstraße 5, 3500 Krems
Tel. 02732 85473

Hermes-Österreich vor Ort
Dr. Edwin Pakl Tel. 02273 20490
Elfriede Krisch Tel. 0676 6449723

Michael Scheibnplugg Barista vom Berg
Kirchenstraße 6, 3652 Leiben

Nikolaihof GmbH, Martin Saahs
Baumgarten 61, 3512 Mautern
Tel. 02732 82901

ReinSaat KG
St. Leonhard am Hornerwald 69, 3572
Tel. 02987 2347

**Schaffelhofer Pama, Getreidelager
Elke Ochsner**
Schaffelhofer, 2422 Pama
Tel. 02142 6827

**Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-
Vermarktungsgemeinschaft**
Dallein 15, 3753 Hötzelzdorf
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

Solagramm GmbH, Gerhard Forster
Dallein 58, 3753 Hötzelzdorf

Stöger Josef - Ölpreße, Ölfürchte
Neuruppersdorf 65, 2164 Neuruppersdorf
Tel. 02523 8277

WALDLAND Pflanzenveredelungs GmbH
Oberwaltenreith 10, 3553 Friedersbach
Tel. 02826 7443 0

**Werkstätten der Dorfgemeinschaft
Breitenfurt**
Hauptstr. 99/G. Sigl-Str. 9, 2384 Breitenfurt
Tel. 02239 5808

**Werkstätten der Soz. Lebens- und
Arbeitsgem.**
Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Heilpädagogik u. Sozialtherapie

Ausbildungszentrum Dorothea, Büro
Linzerstraße 113a/Top 1, 3003 Gablitz
Tel. 0681 20427872

Ausbildungszentrum Dorothea, Gärtnerei
Klostergasse 7-9, 2381 Laab im Walde
Tel. 0681 20427872

Dorfgemeinschaft Breitenfurt
Hauptstraße 99/G. Sigl-Straße 9,
2384 Breitenfurt
Tel. 02239 58080

Himmelschlüsselhof

Hinterleiten 2, 3242 Texing
Tel. 02755 7475

Lebensart Sozialtherapie, Gaaden
Am Mühlplatz 1, 2531 Gaaden
Tel. 02237 8373

**Lebensart Sozialtherapie,
Verein Sozialther. Lebens- und Arb.Gem.,
Wien-Kaltenleutgeben-Gaaden**
Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Kunst und Kultur

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie
im Therapeutikum Merkur, 4, Tilgnerstraße 3/ Mezzanin
Tulbingerkogel 80, 3001 Mauerbach
Tel. 0676 4211758

Cultura Stella Nova
2384 Breitenfurt, Rudolf Steiner-Gasse 1,
Ecke Breitenfurter Str.
Telefon: 02239 580827

**Eurythmie im Rohrendorf bei Krems,
Hannelore Walter**
Obere Hauptstraße 16, 3495 Rohrendorf
Tel. 0650 5130181

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

Ackerschön - SOLAVI
Gisela Libardi & Peter Laßnig
Hasendorfer 88, 3454 Hasendorfer
Tel. 0699 18125052, 0650 7076651

Allram Martin
St. Marein 16, 3595 Brunn/Wild
Tel. 02989 2425, 0664 1461166

Alt-Prerau, Biologische Ackerbau GmbH.
Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

**Althann, Dipl. Ing. Alexander & Mitges., Gut
Althann**
Schlossgasse 8, 3435 Zwentendorf
Tel. 02277 2224, 0664 3073865

Anderl Oskar
Langenloiser Strasse 39, 3552 Lengenfeld
Tel. 02719 2910, 0676 40033759

Angelmayer Fritz, Annahof - Horn
Zwettlter Strasse 34, 3580 Horn
Tel. 02982 30547, 0676 6763016

Apeltauer-Haumer, Meierhof Peigarten
Peigarten 3, 3843 Dobersberg
Tel. 02843 2713, 0664 9103287

Auer Thomas
Oberndorf 40, 3823 Weikertschlag/Thaya
Tel. 066 4801095114

Ausbildungszentrum Dorothea
Klostergasse 7 - 9, 2381 Laab im Walde
Tel. 0650 9831050

Berger Roland und Mitgesellshafter
Martinstraße 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 34514, 0699 12566405

Bernold, Mag. (FH) Helga
Stronsdorf 24, 2153 Stronsdorf
Tel. 02526 6710, 0664 4398600

BHS Kloster Laab im Walde
Klostergasse 7-9, 2238 Laab im Walde
Tel. 0680 50959516

Biohofsche Schnafnase
Eisenberg 19, 3544 Idolsberg
Tel. 0680 50959516

Biohof Breitenfurt, Eisler Margit
Römerweg 13, 2384 Breitenfurt
Tel. 02239 4403, 0664 8557244

Biringer Johann
Merkenbrechts 3, 3800 Göpfritz
Tel. 02756 2606

Bräbe-Wolf Verena und Johann
Rauchengerns 3, 3021 Pressbaum
Tel. 0676 9407511

Brunner Franz und Gabriele
Groß-Burgstall 11, 3580 Horn
Tel. 02982 3335

Buchmayer Thomas & Maria
Pillersdorf 3, 2073 Schrottenthal
Tel. 02946 27013

Butz Anton, Biohof GmbH
Obere Hauptstraße 60, 2291 Lassee

**Crocus Austriaicus - Wachauer Safran, Kaar
Bernhard**
Unterlioben 29, 3601 Dürnstein
Tel. 0699 11960730

Czerny, Ing. Hans, Weingut Wimmer-Czerny
Obere Marktstraße 37, 3481 Fels am
Wagram
Tel. 02738 2248, 0676 9354094

**Der Bienenhüter - Imkerei,
Baumgartner-Windisch Stefan**
Obere Dorfstraße 15, 2002 Großmugl
Tel. 0664 1202051

Deutsch Rainer
Merkenbrechts 9, 3800 Göpfritz an der Wild
Tel. 0676 4163706

Eichhorn Katharina, UR Korn KG
Roseldorf 140, 3714 Sitzendorf a. d. Schmida
Tel. 0650 2746070

Ettenuauer Walter
Dürnsteiner Waldhütten 20, 3601 Dürnstein
Tel. 0664 1203231

Feichtinger Heribert, Hof zum alten Toboggen
Altenberg: Hütteldorf 1, 3452 Atzenbrugg
Tel. 02275 60649

Felberer Hermine
Aigelsbach 19, 3202 Hofstetten
Tel. 02723 8680, 0676 4617985

Fidesser Heidemarie und Rudolf
Vinzenzplatz 4, 2070 Retz
Tel. 0676 5169953

Fidesser Norbert und Gerda
Nr. 39, 2051 Platt
Tel. 02945 2592, 0676 9266789

Fink Martina und Siegfried
Am Berg 60, 2032 Enzersdorf im Thale
Tel. 0664 2483002

Fischer Margit, Himmelschlüsselhof
Hinterleiten 2, 3242 Texing
Tel. 02755 7475, 02755 7534

**Fischer-Neuberger & Birnstingl GesbR,
Bioobstbaubetrieb**
Alleestraße 22, 2161 Poysbrunn

Flandorfer Christian
Am Bach 86, 2244 Spanneberg
Tel. 0664 6421754

Flechl Karl
Wr. Neustädterstrasse 5, 2721 Bad Fischau
Tel. 02639 7531

Forster Gerhard
Dallein 58, 3753 Hötzelzdorf
Tel. 0676 87832090

Frech-Emmelman Reinhold, Reinsaat
St. Leonhard 69, 3572 St. Leonhard am
Hornerwald
Tel. 02987 2347, 0664 88433260

Gebeshuber Johannes, Weingut
Jubiläumstraße 43, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252 611640

Geyerhof Bioweingut, Maier
Ortsstraße 1, 3511 Furth bei Göttweig
Tel. 02739 2259

Gindl Michael
Marktplatz 29, 2223 Hohenruppersdorf
Tel. 0664 4136449

**Grohmann Heiko und Verena,
Die Hopibauern**
Anton Wagners 5, 2352 Gumpoldskirchen

**Großbüchler Stefan,
St. Georgener Bergkräuter**
Hohenreith 4, 3243 St. Leonhard/Forst
Tel. 02756 29243

Gruber Johannes, Innerbach
Sonnleitengruben 6A, 3153 Eschenau
Tel. 02762 67695

Gutmann Johannes, Sonnentor
Sprignitz 10, 3910 Zwettl
Tel. 02875 7256

Hager Hermann
Altweg 5, 3562 Mollands
Tel. 02733 78080

Hager Matthias
Weinstraße 45, 3562 Mollands
Tel. 02733 8283, 0664 1526705

Hampel Eduard
Hauptstraße 16, 3730 Burgschleinitz

Harrauer Stadlbauer Lorenz
Läszenthal 4, 3244 Rupprechtshofen
Tel. 02756 2606

Hartl Toni, Weingut
Florianigasse 7, 2440 Reisenberg
Tel. 02234 80636-0

Heinisch Monika und Rudolf
Schönfeld 15, 3811 Kirchberg/Wild
Tel. 02847 84414

**Heller Ulrike und Karl, Bio-Imkerei
Honigstadt,**
Graben 25, 2661 Nasswald
Tel. 0676 6030450

Heymann Karin & Kati Josef
Wienerstraße 116, 2230 Gänserndorf

Hirsch Josef
Lohsdorf 5, 3661 Artstetten
Tel. 07413 8724, 0676 4874357

Hobiger Christa und Renate
Friedreichs 16, 3922 Friedreichs
Tel. 02815 6240

Hoch Harald und Andrea
Donauferrstraße 19, 3506 Hollenburg
Tel. 02739 2236

Hofer Florian
Neubaugasse 66, 2214 Auersthal
Tel. 02523 89412

Holler Hannes, Eichenbründlhof
Im Biofeld 1, 2523 Tatendorf
Tel. 0676 7700012

Jank Franz
Merzenstein 24, 3911 Rapottenstein
Tel. 0282 88315

Jicinsky Josef
Zabernreith 13, 3820 Raabs
Tel. 02846 305

Jöchlinger Magdalena
Wagramerstraße 5, 2232 Aderklaa

**Jöchlinger Michael und Magdalena, MM
Bodenfein Bio GmbH**
Engerdorferweg 1, 2232 Aderklaa

**Kadmoschka Christoph, KadAgro GmbH &
Seehof CSK KG**
Oberpfaffendorfer 6, 3820 Raabs/Thaya
Tel. 0664 2124861

Kainz Elisabeth
Drosiedl 30, 3834 Pfaffenschlag
Tel. 02848 5006

Kranz Eduard
Unterthurnitz 39, 3763 Unterthurnitz
Tel. 02914 6235

**Kräuterhof Gaaden, Sozialtherapeutische
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft**
Am Mühlparz 1, 2531 Gaaden
Tel. 02237 8373 44

Krehan Christian
Obermixonitz 44, 2084 Weitersfeld
Tel. 0664 4007081

Kreuzhuber Michaela
Hauptplatz 33, 3493 Hadersdorf am Kamp
Tel. 02735 3374, 0664 4889642

Lackner Anton, Kogelbauer
Ponholz 61, 2851 Krumbach
Tel. 02647 43150, 0664 1781753

Lang Markus und Heidelinde
Steinsperg 6, 3500 Stein/Donau
Tel. 0650 8020187

**Lebensart Sozialtherapie, Verein Sozialther.
Lebens- und Arb.Gem., Wien-Kaltenleu-
geben-Gaaden**
Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Linsbauer Herbert und Elfriede
Hagendorfer 26, 2133 Hagendorfer
Tel. 02524 3427, 0676 84119610

Lisz Bernhard
Hauptstraße 10, 2243 Leithaprodersdorf
Tel. 02255 6 22

Löw Rosa
Ottenthal 9, 2163 Ottenthal
Tel. 02554 85591

Mahrer Sonja und Leopold
Wienerstraße 13, 2011 Sierndorf
Tel. 0664 3968673

Markstainer Georg
Bersenschlag 32, 3804 Allentsteg

Mayer Franz
Zaunergasse 3, 3133 Traismauer
Tel. 02276 21217, 02276 2038

Melchior Karl
Ernstbrunnerstr. 65, 2032 Enzersdorf in Thale
Tel. 02953 8582, 0664 1322917

Moser Nikolaus, Weingut Sep Moser
Untere Wienerstraße 1, 3495 Rohrendorf
Tel. 02732 70531, 0664 4658325

Mozeit Andrea
Untere Hauptstraße 33, 2485 Wampersdorf
Tel. 0664 1553664

Münzker Manuel
Hauptstraße 48, 2263 Waidendorf

Neunteufel Josef, Biohof Stockern KG
Stockern 1, 3744 Stockern

Neunteufel Rosina
Klein Meiseldorf 78, 3744 Klein Meiseldorf
Tel. 02983 27034

Nikolaihof Wachau, Familie Saahs
Nikolaigasse 3, 3512 Mautern/Wachau
Tel. 02732 82901

Obenaus Martin, Weingut
Lange Zeile 24, 3704 Glaubendorf
Tel. 0664 2490742

Ochsenzer Gärtnerhof
Fischenschwäldstr. 90, 2230 Gänserndorf-Süd
Tel. 02282 70766, 0650 7076611

Perger Gerhard
Fischamenderstr. 61, 2460 Bruck a.d. Leitha
Tel. 02162 68057, 0699 10600002

Pfabinger Herbert
Rabesreith 26, 3824 Rabesreith
Tel. 02846 248, 0664 73475570

Pfeiffer Franz und Renate
Schaditz 14, 3824 Großau
Tel. 0664 4101091

Piatti Gabriel, Dementerhof Loosdorf
Loosdorf 1, 2133 Loosdorf
Tel. 02524 8222, 0664 4326152

ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

Prammer Christine
Wahlfahrtschlag 25, 3283 St. Anton a. d. Jeßnitz

Pravec Maria
Aschelberg 13, 3650 Pöggstall
Tel. 0664 73498146

Proidl Reinhard, Schwarzalm
Am Kürnberg 1, 3500 Krems
Tel. 02732 79200, 0676 81260561

Punter Martin
Altstadt 48, 2460 Bruck an der Leitha

Reinisch Christian
Im Frauenfeld 664/3, 2523 Tattendorf
Tel. 02253 81423

ReinSaat KG
St. Leonhard am Hornerwald 69, 3572
Tel. 02987 2347

Resl Eva-Maria, Biohof Resl
Hohenwarth 20, 3822 Karlstein an der Thaya

Riemen Martin, Biohof Riemel
Fentghasse 6, 2070 Retz
Tel. 02942 28545, 0664 5430390

Ripfl Andreas, Feldhof
Feldhofstraße 12, 2283 Obersiebenbrunn

Rockenbauer Stefan
Dallein 24, 3753 Hötzelsof
Tel. 02913 773

Rosnagl Christian und Sabine
Groß Burgstall 34, 3580 Groß Burgstall
Tel. 02982 30796, 0664 1629775

Salomon Fritz, Gut Oberstockall
Ringstraße 1, 3470 Kirchberg/Wagram
Tel. 02279 2335, 0664 5271475

Salomon Josef, Julia Nather, Weingut
Thunersteift 6, 3562 Schönberg am Kamp
Tel. 0664 1227406

Schmid Manfred
Nannersdorf 20, 3752 Walkenstein
Tel. 02947 446, 0664 1344017

Schmid Manuel
Nannersdorf 20, 3752 Nannersdorf
Tel. 0660 4848919

Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-Vermarktungsgemeinschaft
Dallein 15, 3753 Hötzelsof
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

Schweiger Stefan, Sticklehof
Vorderbruck 69, 2763 Pernitz
Tel. 02634 7315, 0676 7923329

Spitaler Elisabeth und Peter
Pernegg 18, 3753
Tel. 02913 415, 0664 1657876

Stagard Urban T., Lesehof
Hintere Fahrstraße 3, 3500 Krems a.d. Donau
Tel. 02732 82486, 0660 1917060

Stark Martina und Hubert, Biohof Stark
Schandachene 26, 3874 Litschau
Tel. 02863 8500

Steininger Fritz und Martha
Maiersch 19, 3571 Gars/Kamp
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

Steininger Markus und Matthias
Oberplank 9, 3564 Plank/Kamp
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

Surböck Thomas
Großburgstall 1, 3580 Horn

Szyska Herbert
Austraße 154/8, 3511 Furth bei Göttweig
Tel. 0676 3119950

Trapl Johannes, Weingut
Hauptstraße 16, 2463 Stixneusied
Tel. 02169 2404

Uibel Leopold, Weinhof
Hollabrunner Straße 35, 3710 Ziersdorf
Tel. 0699 11368161

Unger Anton
Hauptstrasse 95, 2452 Mannersdorf
Tel. 02168 638714, 0650 5368944

Wacrain Culina Terra e.U., Weghaupt Ing. Robert
Badweg 26, 3701 Großweikersdorf
Tel. 0664 88791668

Waditschatka Roman
Winterzeile 120, 2245 Velim-Götzendorf

Wagner Martin
Ramsau 26, 3314 Strengberg
Tel. 0650 8624439

Wansch Peter, Biohof Wansch
Hörmanns 1, 3910 Zwettl
Tel. 02823 80124

Wegwarte, Andreas Höritzauer
Merkenbrechts 1, 3800 Göppritz
Tel. 02825 7248

Weszel Davis, Weingut
Großer Burweg 16, 3550 Langenlois
Tel. 02734 3678

Wirtl Karl
Merkenbrechts 15, 3800 Göppritz an der Wild

Wöber Leo
Obermarkersdorf 83, 2073 Schratthalentel
Tel. 02942 82090

Zillinger Johannes, Bioweingut
Landstraße 70, 2245 Velim-Götzendorf
Tel. 0676 6357881

Medizin und Therapie

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie
im Therapeutikum Merkur, 4, Tlignersleube 3/ Mezzanin
Tulbingerkogel 80, 3001 Mauerbach
Tel. 0676 4211758

Guttmann, Dr.med. Barbara
Allgem. Medizin, Schwerpunkt Hautkrankheiten und
Psychosomatik
Spitalgasse 2, 3500 Krems-Altstadt
Tel. 0676 84894878

Hopferwieser Edeltraud
Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka,
Lebens- und Sozialberatung (Kontemplative
Kommunikation), Vitalisierende Eurythmie
Felleismühle 24 (Kollimitzberg), 3321 Ardagger
Tel. 07479 6603, 0664 3857497

Moser Heidemarie
Dipl. Kunsttherapeutin - Pädagogin Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin
Kellerweg 52, 2020 Kleinstetteldorf
Tel. 0699 1 0676862

Rennohofer Renate
Kunsttherapeutin, Schwerpunkt: Kinder mit ihren Familien
Untere Hauptstraße 18, 2286 Haringsee
Tel. 0676 5062819

Saahs Christine Dr.med.
Kinder- und Jugendheilkunde, Wahlärztin
Spitalgasse 2, 3500 Krems-Altstadt
Tel. 02732 93083

Wiebecke, Dr. Wilfried
Allgem. Medizin
Marktplatz 4, 2831 Warth
Tel. 02629 2540

Verw. u. befr. Einrichtungen

Brunner Heimathaus
(Wohnung Rudolf Steiners)
Leopold Gattringer-Straße 34,
2340 Brunn am Gebirge

Eurythmie in Niederösterreich
Bräutnerstraße 104, 2500 Baden
Tel. 0676 7583099

Freie Gruppe Neudörfel
Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen
Tel. 0664 73135491

Humaneum - Akademie
für erfolgreiche Lebensgestaltung
Frühlingstrasse 35, 3012 Wolfsgraben
Tel. 0664 1041040, 0664 5050339

Lesekreisl
Bräutnerstraße 104, 2500 Baden
Tel. 0676 7583099

Peter Dr. Wolfgang
Forum für Anthroposophie, Waldorfpädagogik
und Goetheanistische Naturwissenschaft
2380 Perchtoldsdorf, Ketzergasse 261/3
0676 9414616, 01 8659103

Zukunftsbildung-Niederösterreich-Plattform
Wilhelmstr. 9, 3032 Eichgraben
Tel. 02256 62181

Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Bad Vöslau
Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau
Tel. 02252 77202

Waldorfkindergarten Mödling
Parkstrasse 23, 2340 Mödling
Tel. 0670 7033766

Waldorfkindergarten Schönau
Kirchengasse 14, 2525 Schönau a. d. Triesting
Tel. 02256 62181 22

Waldorfschulen

Rudolf Steiner Landschule Schönau
Kirchengasse 22, 2525 Schönau/Triesting
Tel. 02256 62181

Waldorfschule Marchfeld
Schulallee 2, 2232 Deutsch Wagram
(Schuladresse)
Siehdichfürstraße 100, 2231 Strasshof an der
Nordbahn (Postadresse)
Tel. 0699 11653964

Oberösterreich

Anthroposophische Gesellschaft

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz
Hopfengasse 11/II, 4020 Linz
Tel. 0732 794996

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.U., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges.
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 07224 66431

Ausbildungsstätten

Arbeitsgemeinschaft für Chiropronetik „Alfred-Baur-Schule“
Föhrenweg 12, 4210 Gallneukirchen
Tel. 0650 8081005

Freie Akademie Loidholdhof
4113 St. Martin, Oberhart 9
Tel. 07232 3672

Buchhandlungen

Bücher&Mehr
Klosterstr. 12, 4020 Linz
Tel. 0732 776812

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Eberhof, Maria Grünbacher und Josef Stockinger, Saatzucht
Eckersberg 4, 4122 Arnreit
Tel. 07282 7007

Grüne Erde GmbH, Angelina Wolf
Hauptstraße 9, 4644 Scharnstein
Tel. 07615 7801522

Hermes-Österreich vor Ort
DI Achim Leibing, MAS, Tel. 0676 5219244
Kremer Mayr, Tel. 0664 805565 206

Köstlinger & Partner KG
Schwabene 15, 4752 Riedau
Tel. 07764 20177

Meleco GmbH, Andreas Kreuzwieser, Simon Roisne
Johann Lehnerstraße 5, 4061 Pasching
Tel. 07221 21212 14

Meyer Jeremias
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung
Peretseeck 9, 5242 St. Johann am Walde
Tel. 0650 9200410

Morgentau Biogemüse GmbH, Christian Stadler
Winkling 2, 4492 Hofkirchen
Tel. 07225 7380

Schälmlühle Nestelberger Naturprodukte GmbH
Naarmtalstraße 9, 4320 Perg
Tel. 07262 52594

Schmid's Bio-Moarktplatz
Götzstraße 9, 4820 Bad Ischl
Tel. 06132 21954

Strobi Christof, Naturmühle
Marktmühlgasse 30, 4030 Linz Ebelsberg
Tel. 0732 303060-0

VFI GmbH Oils for life, Volleitsen Dirk
Vogelweiderstraße 71, 4600 Wels
Tel. 07242 47356 0

Weinbergmaier GmbH, Tanja Lichtenberger
Leopold-Wernel-Str. 1, 4493 Wolfersn
Tel. 07253 7691-0
Heilpädagogik und Sozialtherapie

Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672

Zweihof - Familienpflege
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist
Tel. 07235 888 37
Kunst und Kultur

Meyer Jeremias
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung
Peretseeck 9, 5242 St. Johann am Walde
Tel. 0650 9200410

Richtarski Barbara, Märchenkalender Wels; Baumkunde
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch,
künstlerisch, kosmisch
Fischergasse 17, 4600 Wels
Tel. 0680 5552213

Semperboni Peter
Raumgestaltung u. Kunstatelier
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen/
Mattighofen
Tel. 0676 5169219

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672

Purtscheller Heike und Andreas - Putti-Hof
Lachgrabenstraße 44, 4611 Buchkirchen
Tel. 07242 206127, 0680 1232490

Zweihof - Familienpflege
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist
Tel. 07235 888 37

Kunst und Kultur

Meyer Jeremias
5242 St. Johann am Walde, Peretseeck 9
Tel. 0650 9200410

Richtarski Barbara, Märchenkalender Wels; Baumkunde
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch,
künstlerisch, kosmisch
Fischergasse 17, 4600 Wels
Tel. 0680 5552213

Semperboni Peter, Raumgestaltung u. Kunstatelier
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen
Tel. 0676 5169219

Landwirtschaft, Bio.-Dynamisch

Anibas Elisabeth und Herbert, Stadler
Linden 45, 4372 St. Georgen/Walde
Tel. 07954 26668

Eberhof, Maria Grünbacher und Josef Stockinger, Saatzucht
Eckersberg 4, 4122 Arnreit
Tel. 07282 7007

Friedl Johann, Lederbauer
Hohenbrunn 7, 4490 St. Florian
Tel. 07224 4085

Großmann Gerhard, Höfslauer
Schmid 12, 5242 St. Johann/Walde
Tel. 07755 5177, 0664 1057971

Hödlig - Eva & Wolfgang Emeier
Mitterbachhammerstraße 10, 4064 Oferting
Tel. 0664 4044929

Holzmann Nina, Gumberger
Am Berg 1, 4274 Schönau im Mühlkreis
Tel. 07261 7696

Kienesberger Armin & Ute, Casa Amore Wein
Oberschaffenberg 12, 4707 Schlußberg
Tel. 0699 11144456

König Volker, Augustiner Chorherrenstift
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian
Tel. 07224 80539, 07224 89020

Kreindl Florian, Stempa
Lugendorf 11, 4284 Tragwein
Tel. 07263 6230

Lang Veronika
Oberghalten 5, 4151 Oepping
Tel. 07289 6207, 0664 2362309

Loidholdhof, Achim Leibing
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672, 07232 367216

Luger Hubert
Raarmtalstraße 9, 4320 Perg
Tel. 0664 5017610, 07234 84100-4

Nieskens Wolfgang, Demeter Imkerei
Vordertambargweg 87, 4574 Vorderstoder
Tel. 07564 20667

Pfenningberger Klaus, Leisenhofgärtner
Petrunmühlgasse 12, 4040 Linz
Tel. 0732 7365814480

Reindl Leopold jun.
Schwarzenbach 10, 4193 Reichenthal
Tel. 07281 6237, 0664 73552599

Schiller Thomas
Windham 2, 4692 Niederthalheim
Tel. 07673 75324

Seyr Christa und Thomas
Schoferhof 14, 4293 Gutau
Tel. 07946 51019

Spalt Tristan, Ortherhof
Reichering 1, 4841 Ungenach

Spänhauer Andreas
Schienersdorf 7, 4212 Neumarkt im Mühlkreis
Tel. 07941 20683

Stadler Christian, Morgentau Biogemüse GmbH
Winkling 2, 4492 Hofkirchen im Traunkreis
Tel. 07225 7380

Stadler Peter und Irmgard
Harrenweg 40, 4101 Feldkirchen
Tel. 07232 2041

Trinkl Nikolaus, Mooschmied
Rading 95, 4575 Roßleithen
Tel. 0664 3152277

Wipplinger Fritz, Moosböck
Moosböck 1, 4984 Weibach
Tel. 07757 20020

Wolf Filia und Nathan, Landschaft Gut Oberhofen
Oberhofen 4, 4894 Oberhofen am Irsee
Tel. 0660 8345331

Medizin und Therapie

Arbeitsgemeinschaft für anthrop. Heilwesen
Einrichtungen: Ita Wegman Therapeutikum, Integrative
Hofgemeinschaft am Loidhold-Hof, Zweihof-Familienpflege
Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Barta Elvira
Kunsttherapeutin, Schwerpunkt: Soziale Kunst, künstlerische
Erkenntnis- und Tiefenprozessarbeit
In der Stockwiesen 4, 4040 Linz
Tel. 0732 701159

Donnerer Ingrid
Dipl. Eurythmistin & Therapie
Ita Wegman Therapeutikum,
Südtirolerstr. 16, 4020 Linz
Tel. 0664 1537930

Hammerschmidt Notburga
Komplementäre Pflege, Rhythmische Einreibung nach
Wegman/Hauschka
Südtirolerstr. 16, 4020 Linz
Tel. 0664 9112204

Hoflehner, Dr. med. Julian

Allgem. Medizin
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Holzach Mag. Sigrid Auguste

Kunsttherapeutin für Sprachgestaltung
Breitenberg 11, 5241 Maria Schmolln
Tel. 07743 20080

Hopferwieser Edeltraud

Rhythmische Erhebungen nach Wegman/Hauschka
Ita Wegman Therapeutikum,
Südtirolerstr. 16, 4020 Linz
Tel. 0664 3957497

Ita Wegman Therapeutikum

Dr. Julian Hoflehner, Arzt für Allg. Medizin, Ingrid Donnerer
- Dipl. Eurythmisch-Ärthrape. Edeltraud Hopferwieser,
Rhythmische Erhebungen nach Wegman/Hauschka, Norburga
Hammerschmid Biographieberatung, Komplementäre Pflege
Kunsttherapie Martin Maier-Hangler, Gesangstherapie Ina
Walther, Biographiearbeit, Sozialkunst-Gestaltung, Dyn.
Tierkreiszeichen
Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Maier-Hangler Martin

Gesangstherapie
Ita Wegman Therapeutikum,
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
0676 9595648

Pertschy Dr. Peter

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0677 61232258

Walchshofer Dr. med. univ. Isabella

Katharina
Ärztin für Allgemeinmedizin
Auerbach 19, 4242 Hirschbach/ÖÖ
Tel. 07948 55869

Walther Ina

Biographiearbeit, Sozialkunst-Gestaltung,
Dynamisches Tierkreiszeichen
Ita Wegman Therapeutikum,
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. + 49 8051 6404108

Waldorfkinderergärten

Waldorfkindergarten Linz-Süd
Gutenbergsstraße 3, 4030 Linz
Tel. 0732 309797

Waldorfkindergarten Nord

der Freien Waldorfschule Linz
Hölderlinstraße 23, 4040 Linz
Tel. 0732 738138

Waldorfkinderergärten Steyr-Fabrikinsel

Fabrikinsel 1, 4400 Steyr
Tel. 0660 6536366

Waldorfkinderergärten Wels

Maximilianstraße 25, 4600 Wels
Tel. 07242 78234

Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Linz
Baumbachstrasse 11, 4020 Linz
Tel. 0732 776259

Waldorf Waiding, Familienschule

Naturfreundweg 4, 4111 Waiding
Tel. 0681 81139476

Bewegung f. relig. Erneuerung**Die Christengemeinschaft in Linz,**

Bewegung für religiöse Erneuerung
Pleschingerstraße 6, 4040 Linz-Urfahr
Tel. 0664 283 9333

Salzburg**Anthroposophische Gesellschaft**

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Zweig Salzburg
Friedrich-Inhauer-Straße 27, 5026 Salzburg
Tel. 0699 1 3476348

JOA-Raphael Arbeitsgruppe auf künstlerisch-erkennntnismäßiger Arbeitweise

Seestrasse 14, 5303 Thalgau
Tel. 06235 20255

Ausbildungsstätten**Lebensbauschule am Fischleee**

5303 Thalgau, Seestrasse 14
Tel. 06235 20255

Waldorf Salzburg, Seminar für anthroposophische Erziehungskunst

Waldorflehrer- u. Waldorfkinderärtnerausbildung
Waldorfschule 11, 5023 Salzburg
Tel. 0699 10821035

Handel, Wirtschaft, Bioläden

BIO-Nahrungsmittel Produktions- und Handels GmbH, Winzer Christian
Gewerbestrasse 2, 5082 Grödig
Tel. 06246 76384 0

BioArt AG, Robert Rosenstatter

Biodorfweg 4, 5164 Seeham
Tel. 06217 5700-0

Brauerei Gusswerk GmbH, Barta Reinhold

Römerstraße 3, 5322 Hof bei Salzburg
Tel. 06229 39777, 0699 1966942

Hermes-Österreich,

Geistgemäßes Geldgebarung
Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang
Tel. 0662 664737

Gerhard Wieser

Taggerstraße 43, 5440 Golling an der Salzach
Tel. 06244 42449

Mercuris Österreich, Stockmar Produkte,

Buchhandel
Wiesenstrasse 7, 5201 Seekirchen
Tel. 06219 20278

Renz Franz, F. Renz Ges.m.b.H.

Gamperstraße Süd 2, 5040 Hallein
Tel. 06245 82279, 0664 5140402

Stiegl-Gut Wildshut GmbH, Trinker Markus

Kienlestraße 1, 5020 Salzburg
Tel. 050 1492 0

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Haus Michael, Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgem. für Jugendliche und junge Erwachsene
Nr. 40, 5093 Weißbäch bei Lofer
Tel. 06582 8214

Michael-Therapeutikum, Dr. Herbert Hopferwieser

Künstlerische Therapie und Biographieberatung:
Karin Unterberger, Sprachtherapie: Claudia Klaus,
Rhythmische Massage: Hildegard Ebner
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872755

Paracelsus Schule Salzburg

Dorf 96, 5412 St. Jakob am Thurn / Puch
Tel. 0662 63202030

Kunst und Kultur**IOA-Raphael Studienstätte**

Seestrasse 14, 5303 Thalgau
Tel. 06235 20255

Kulturwerkstatt Salzburg,**Begegnung und Bildung**

Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg
Tel. 0662 877730

Müllner Brigitte, Farb-Haus-Kunst – farbige Wandlasuren

Rupertgasse 26 Top 35, 5020 Salzburg
Tel. 0662 646756

Odeion Salzburg –**Kultur- und Veranstaltungszentrum**

Waldorfsstraße 13, 5023 Salzburg, Langwied
Tel. 0662 66033070

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch**Buhl Petra**

Hirnreit 2, 5771 Leogang
Tel. 0699 1 7022024

Kleberger Michaela, Kleberg Grundgutes Gemüse

Johannes-Filzer-Straße 8, 5020 Salzburg
Tel. 0660 9860205

Meyer Jeremias, Hütter

Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde

Paracelsushof

Paracelsusweg 4, 5412 Puch
Tel. 0662 63202080

Porsche Kuni, Eschenhof

Alteberg 6, 5151 Nußdorf
Tel. 0627 6543

Radauer Josef und Manuela

Gaisberg 7, 5026 Salzburg
Tel. 0662 640223, 0664 1367620

Winkler Marcus

Heubergstraße 46, 5023 Salzburg-Koppl

Medizin und Therapie**André Dr. Jürgen**

Zahnarzt
Franz-Josef-Str. 19, 5020 Salzburg
Tel. 0662 870669

Burtscher Veronika

Biografieberatung
Drachenlochstraße 7, 5020 Salzburg – Grödig
Tel. 06246 73564

Cologna Christine

Kunsttherapie, Biographieberatung
Seestrasse 14, 5303 Thalgau
Tel. 06235 20255

Goth, MAS Dr. med. Dietmar

Psychotherapeut. System, Familientherapie (ÖAS),
Weiterbildung Kinder u. Jugendliche (VPA) und EMDR
(Traumainstitut Berlin), Facharzt für Innere Medizin
Eberhard Fuggerstr. 1/18, 5020 Salzburg
c/o M. Koller
Tel. 0688-8331919

Hopferwieser, Dr. med. Herbert

Allgem. Medizin
Wolf-Dietrich-Strasse 2, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872755

Hopferwieser, Dr. med. Markus

Allgem. Medizin
Wiesenstr. 7, 5201 Seekirchen
Tel. 06212 30035

Michael-Therapeutikum,

Dr. Herbert Hopferwieser
Künstlerische Therapie und Biographieberatung: Karin
Unterberger, Sprachtherapie: Claudia Klaus, Rhythmische
Massage: Hildegard Ebner
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872755

Quendler Anneliese

Kunsttherapeutin
Bayerhamerstrasse 41 a, 5020 Salzburg
Tel. 0680 1411065

Therapeutikum Salzburg

Wolf-Dietrich-Strasse 2, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872755

Unterberger Karin

Kunsttherapie und Biografieberatung,
Tätig auch im Michael-Therapeutikum in Salzburg
Strassmühlweg 15, 5312 Henndorf/Wallersee
Tel. 0650 20226

Wallner Roswitha

Kunsttherapie. Schwerpunkt: ressourcenorientiertes Malen
bei psychischen Problemen
Grabachweg 12, 5300 Hallwang
Tel. 0662 660031

Walter Astrid

Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Untersbergweg 1, 5400 Hallein-Rif
Tel. 06245 72227

Verwandte und befreundete**Einrichtungen****Böttcher Wolfgang**

Salzburg, 5741 Neukirchen/Grossvenediger
Tel. +41 614610033

Förderkreis d. Kalenderimpulses R. Steiners

Friedrich-Inhauerstraße 27, 5026 Salzburg

Waldorfkinderergärten**VifP Waldorfkinderergärten und Krabbelstube, Verein für lebendige u. individuelle Pädagogik**

Fisching 6, 5163 Mattsee
Tel. 06217 50719

Waldorfkinderergärten Salzburg

Aignerstraße 7, 5020 Salzburg
Tel. 0662 643479

Waldorfkinderergärten Salzburg-Langwied

Waldorfsstraße 7, 5023 Salzburg
Tel. 0662 66404016

Waldorfschulen**Paracelsus Schule Salzburg**

Schützenweg 3, 5421 Puch
Tel. 0662 63202030

Privatschule Tiere Hautnah

Gaisberg 7 5026 Salzburg
Tel. 0664 4214448, 0662 640690

Rudolf Steiner-Schule Salzburg

Waldorfsr. 11, 5023 Salzburg, Langwied
Tel. 0662 664040

Bewegung f. religiöse Erneuerung**Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung**

Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg
Tel. 0662 643388

Steiermark**Anthroposophische Gesellschaft**

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Haus der Anthroposophie
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0650 2501510, (Bibliothek 0699 17150236)

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Robert Hamerling Zweig

Bibliothek: Tel. 0316 679502
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 650 2501510

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Forum2001

Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0664 3332196

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Peter Rosegger Zweig

Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 3270172

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgr.

Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0676 5446809

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, Allgemeine Anthroposophische Sektion in Graz

Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0316 405463, 0316 402848

Ausbildungsstätten**Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u. Sozialtherapie**

Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Ita-Wegman-Akademie, Schule für Rhythmische Massage

Schörgelgasse 82, 8010 Graz,
St. Peter Hauptstr. 28, 8042 Graz
Tel. 0660 4622559

Verein f. Forschung u. Erwachsenenbildung**auf anthroposophischer Grundlage**

Seminar für Waldorf-Pädagogik
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606

Buchhandlungen**Bücherstiftung Graz d. Christengemeinschaft**

Köröstraße 59, 8010 Graz
Tel. 0316 474830, 0664 5202775

OASE Buch und Szeperei KG

an der Freien Waldorfschule Graz
St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz
Tel. 0676 3956797

Handel, Wirtschaft, Bioläden**BIO-Bauernmarkt Alt-Grottenhof**

Krottenhofstraße 110, 8052 Graz
Tel. 03687 23927

Bioladen - Bioleben, Kramarschik Katharina

Kapuzinerplatz 1, 8720 Knittelfeld
Tel. 03512 60069

Evolvis Bio Betriebsentwicklung & Fruchthandels GmbH, Doris Stangl

Wolfruben 5, 8211 Ilztal
Tel. 03112 68040

Hermes-Österreich vor Ort

MMag. Dr. Gerhard Lechner Tel. 0676 5560539

Lugitsch Rudolf K. - Ölpresse

Gniebling 122, 8330 Feldbach
Tel. 03152 2242 0, 0676 6273142

Manifera GmbH, Rainer Schalk

Bergkammstraße 35/2, 8280 Fürstenfeld
Tel. 03385 312

OASE Buch und Szeperei KG an der Freien Waldorfschule Graz

St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz
Tel. 0676 3956797

Schalk Mühle KG, Schalk Rainer

Kalsdorf 18, 8262 Ilz
Tel. 03385 312, 0650 3906654

Von Herzen Biobauern GmbH, Martin Pfeiffer

Harl 73, 8182 Puch bei Weiz
Tel. 03177 221 4000

Heilpädagogik und Sozialtherapie**Sozialtherapeutikum Eggersdorf**

Höflingsstraße 22, 8033 Eggersdorf
Tel. 03117 2451, 0664 2063469

Sozialtherapeutikum Steiermark

Haus Sonnenleiten, Dörf 13, 8181 Mitterdorf
Tel. 03178 28828

Stephanus Sozialtherapeutische Lebens-u. Arbeitsgemeinschaft

Altgegerstraße 18, 8083 St. Stefan i.R.
Tel. 03116 27580

Waldorfschule Karl Schubert. Graz.

Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Kunstermeister Stefan, Bildhauer, Maler u. Tischler, Mietatelier

Gnannergerstr. 100, 8072 Fernitz
Tel. 03135 48630

Kroislleitner Roswitha

Kunst und Kunsttherapie. Schwerpunkt:
Patienten mit psychischen Problemen
Sommergasse 55, 8254 Wenigzell
Tel. 0664 4055295

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch**Aubell Hartmut, Weingut Rebenhof**

Ottenberg 38, 8461 Ratsch a. d. W.
Tel. 03453 25750, 0664 9215012

Birmstingl Birgit & Stefan, Göttingerhof

Göttingerhof
Tel. 03165 76980, 0664 4741118

Birnstingl Martin

Steinberg 132, 8151 Hitzendorf
Tel. 0316677739, 0650 8580085

Boden Martin, Sonnenhof Bioobst GmbH.

Hart bei Straden 64, 8345 Straden

Dominik, Dr. Dolf, Die Klause

Tabxbergstr. 15/17/19, 8344 Bad Gleichenberg
Tel. 03159 44015-0

Eldor Dorns, Hofgemeinschaft Demeterhof

ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

Hetzl Sonja
Södingberg 11a, 8561 Söding
Tel. 0699 81101960

Kager Christina
Regersstätten 6, 8160 Weiz
Tel. 03172 2743

Kober Bernhard
Reith 61, 8311 Markt Hartmannsdorf

Kögl-Rettenbacher Tamara & Robert, Weingut
Ratsch an der Weinstr. 59, 8461 Ehrenhausen
Tel. 03453 4314

Leber Klaus, Weinhof Monschein
Schwabau 21, 8345 Straden
Tel. 0664 1547295

Lehr- & Forschungsgemeinschaft für biodynamische Lebensfelder
Mauterndorf 22b, 8761 Pöls-Oberrückheim
Tel. 0680 1122424

Lieschnegg Robert, Biohof Gästehaus
Schloßberg 74, 8463 Leutschach
Tel. 03454 7029

Maierhofer Reinhard
Diensdorf 84, 8224 Kaindorf
Tel. 03334 32418

Meyer Philipp
Wolfrublen 23, 8181 St. Ruprecht an der Raab
Tel. 03178 2423

Muster Franz, Dominkusch
Schlossberg 45, 8463 Leutschach
Tel. 0650 7607687

Muster Sepp und Maria, Graf
Schloßberg 38, 8463 Leutschach
Tel. 03454 70053

Obermayer Johann, Öhler
Kulm am Zirbitz 41, 8820 Neumarkt
Tel. 03594 2013, 0664 5048047

Paar Elisabeth und Werner
Bärnbach 9, 8311 Markt Hartmannsdorf

Ploder Maria und Manuel, Weingut
Untersiebenbrunn 86, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477 3234, 0664 2402839

Ponhold Hannes, Maria
Prebendsdorfergasse 26b, 8211 Großpessendorf
Tel. 03113 28213

Prem Anna-Maria
Kopfung 26, 8224 Kaindorf

Prettenhofer Renate, Biohof
Preßgüts 10, 8211 Großpessendorf
Tel. 0664 2310974

Pronegg-Lorenz Michael, Weingut
Einöd 8, 8442 Kitzke im Sausal
Tel. 03456 2311

Regner, Dr. Heinrich, Balthag
am Fasslberg, Grazerstr. 25, 8062 Kumberg
Tel. 03132 3066

Ritzinger Irene, Schloß Pichlhofen
Pichlhofen 1, 8756 St. Georgen/Jdbg.
Tel. 0664 5171248

Rösmann Johannes und Karina
Römerstraße 95, 8063 Eggersdorf bei Graz
Tel. 0664 1773044

Schloffer Paula, Biohof
Oberfeirstiz 26, 8184 Anger
Tel. 03175 2452

Schnabl Matthias, Weingut
Sernau 6, 8462 Gamlitz
Tel. 0664 4625357

Schönberger Günther & Michaela
Markt 41, 8323 St. Marein
Tel. 02685 8266

Schwarz Franz
Prebendsdorfergasse 30, 8211 Großpessendorf
Tel. 03113 2802

Steinbauer Wolfgang
Dietmannsdorf 14, 8181 t. Ruprecht a.d. Raab
Tel. 0664 9579455

Steiner Johann, Nußmoar
Nussdorf 37, 8756 St. Georgen/Judenburg
Tel. 03583 2306

Sternat Carina & Herbert, Weingut Sternat Lenz
Remschnigg 17, 8463 Leutschach
Tel. 03455 7693

Strohmaier Bianca und Christian, Biohof Herrgott
Kirchberg 102, 8511 St. Stefan/Stainz

Strohmaier Ingrid, vulgo Herrgott
Zirknitz 7a, 8511 St. Stefan ob Stainz
Tel. 03463 81809, 0676 9368399

Tauss Alice und Roland
Schloßberg 80, 8463 Leutschach
Tel. 03454 6715, 0650 5015095

Tement Armin, Tement GmbH
Zieregg 13, 8461 Ehrenhausen
Tel. 03453 4101

Trummer Johann und Irene, Biohof
Takern II 40, 8321 St. Margarethen/Raab

Tscheppe Brigitte und Ewald, Werlitshof
Glanz 75, 8463 Leutschach
Tel. 03454 391, 0676 5413363

Vukits Elisabeth und Martin
Dörfl 29, 8181 St. Ruprecht/Raab

Weberhofer Edith & Martin
Klettendorf-Ost 33, 8162 Puch bei Weiz
Tel. 03177 3427, 0664 2521792

Weingartner Manfred und Waltraud
Elz 14, 8182 Puch bei Weiz
Tel. 03177 2382

Medizin und Therapie

Illmer Charlotte
Praxis f. Salutogenese, Biodyn. Psychologie u. Heilmassage
Schörngelgasse 82, 8010 Graz
Tel. 0316 816483, 0660 4622559

Apotheke zum Chiron
Josef Krainer Straße 33, 8074 Raaba
Tel. 316 406650

Arbeitsgruppe für anthroposophisch erweiterte Medizin, Dr. Reinhard Schwarz
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0316 327017

Baumgart, Dr. Heike
Kinder- und Jugendheilkunde
Mariatrosterstr. 382a, 8044 Graz-Mariatrost
Tel. 0316 228394

Dür, Dr. Elisabeth, Ita Wegman Zentrum im Rosenhof
Allgem. Medizin, Homöopathie und Anthroposophie
St. Peter, Hauptstraße 28, 8010 Graz
Tel. 0316 2283722

Glacis-Apotheke
Glacisstraße 31, 8010 Graz
Tel. 0316 323392

Gmeindl, Dr. med. Martin, Ita Wegman Zentrum im Rosenhof
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
St. Peter Hauptstraße 28 RG, 8042 Graz
Tel. 0316 2283723

Hutter Christa
Heilmasseurin, Dipl. Rhythmische Massage
Ölspersionsbäder
Ziprein 34, 8082 Kirchbach
Tel. 0664/3284331

Jeserschek, Dr. med. Reinhard
Orthopädie
Eckertstraße 30M, 8020 Graz
Tel. 0316 321072

Kaiser Mareike
Praxis Eurythmie-Therapie, auch für Zahnfehlstellungen
Zinzendorfgasse 23/5, 8010 Graz
Tel. 0316 405221, 0650 6819505

Kothny Ursula
Biographiearbeit
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 03113 8851

Kroisleitner Roswitha
Kunst und Kunsttherapie. Schwerpunkt:
Patienten mit psychischen Problemen
Sommergut 55, 8254 Wenigzell
Tel. 0664 4055295

Lehner, Dr. med. Ernst
Allgem. Medizin
Burenstraße 70, 8020 Graz
Tel. 0316 572603

Leitner Evelyn
Praxis f. therapeutische Eurythmie
Jahngasse 9, 8010 Graz
Tel. 0650 5512322

Luckmann, Dr. med. Wolfgang
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Klostergasse 28, 8280 Fürstenfeld
Tel. 03382 51671

Molter, Dr. med. Peter
Allgem. Medizin
Plüddemengasse 6, 8010 Graz
Tel. 0664 5328956

ÖPAM Österr. Patientenga. für Anthroposophische Medizin
8053 Eggersdorf bei Graz, Badstraße 23
03117 2451 10

Purpur Apotheke
Radegunder Str. 47, 8045 Graz-Andritz

Schwarz, Dr. med. Reinhard
Kinder- und Jugendheilkunde
Quellengasse 42, 8010 Graz
Tel. 0316 327017

Schwinger Bärbel, MSc
Praxis f. med. Heilmassage & Rhythmische Massage
Ebenholzstraße 5c, 8062 Kumberg
Tel. 0664 4340410

Wonisch, Dr. med. Olaf
Allgem. Medizin
Hauptstraße 22, 8093 St. Peter/Ottersbach
Tel. 03477 2179

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Blütenstückl - tiny lavender house
natürliche Produkte aus unserer kleinstandwirtschaft
Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen
0664 1453607

Engelwirth, Begegnungshof - Edith Herrmann
8324 Kirchberg an der Raab, Wörth 81
0664 1800806

EURYTHMIE in der Steiermark
Tel. Susanna Mastaler, 0316 405463

Initiative Altenhilfe – mobile Hauskrankenpflege
Körösistraße 59, 8010 Graz
Tel. 0664 3950501

IWZ – Ita Wegman Zentrum im Rosenhof
St. Peter Hauptstraße 28, 8042 Graz
Tel. 0316 2283723

SEKEM Österreich
Förderung d. SEKEM-Impulses in Ägypten u. Österreich
Wegenergasse 11, 8010 Graz
Tel. 0676 3956797

Verein G.L.U.C.K.
Förderung von Gesung, Lebendigkeit und Lebensfreude
Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen
0664 1453607

VEIN STYRRION
Nachhaltiges Wirtschaften in der Steirischen Bucht
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606-20 oder 0316 405463

Waldorfkinderergärten

Waldorfkinderergärten Körösistraße
Körösistraße 59, 8010 Graz
Tel. 0316 674890, 0650 3918540

Waldorfkinderergärten Mandellstraße
Mandellstraße 39, 8010 Graz
Tel. 0316 843310

Waldorfkinderergärten u. -krippe Messendorf
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606 73, 0316 402606 79

Waldorfkindererg. u. Kinderstube Stiftingtal
Stiftingtalstraße 79, 8010 Graz
Tel. 0677 63053573

Waldorfschule Karl Schubert. Graz.
Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Waldorfschule Karl Schubert. Graz.
Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Freie Waldorfschule Graz
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606

Waldorfschule Karl Schubert. Graz.
Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Bewegung f. religiöse Erneuerung

Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung
Gemeindehaus, Körösistraße 59, 8010 Graz
Tel. 0316 402996, 0316 401403

Tirol

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Innsbruck
Mühlauer Platz 2, 6020 Innsbruck
Postadresse: Karl Draxl, Sadrachstraße 23, 6020 Innsbruck
Tel. 0677 63998584

Arbeitsgruppe Kufstein
p.A. Elisabeth Dinkic, Pater Stefan-Str. 79, 6330 Kufstein/Sparchen
Tel. 07224 66431

Handel, Wirtschaft, Bioläden

guterra Gesundheitsprodukte GmbH & Co. KG, Frank A.
Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 296002

Naturkost Tilli GmbH
Bahnhofstraße 10, 6361 Hopfgarten/Brixental
Tel. 05335 40222

Öko Insel - GS Handels GmbH
Inngasse 2, 6330 Kufstein
Tel. 05372 61172

Sanoll Martin, Sanoll Biosmetik GmbH
Staudach 1, 6422 Stams/Tirol
Tel. 05263 6184, 0650 7266556

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

Buchhammer Maximilian, Der Ballhaushof
Ballhausplatz 5, 6522 Prutz

Eisenmann Magdalena, Biobauernhof Kufstein
Kufstein f. med. Heilmassage & Rhythmische Massage
Stampfanger 20, 6306 Söll
Tel. 05333 5501

Kern Brigitte & Thomas, Lengauhof
Dornauberg 8a, 6295 Ginsenz/Dornauberg
Tel. 0650 2118463, 0650 2215509

Winkler Josef, Wurzerhof
Leitelhof 114, 9931 Aussevilgraten
Tel. 04843 5481, 0664 1032002

Troppmair Angelika und Michael, Ramerhof
Dorf 149, 6292 Finkenberg
Tel. 0664 2117110, 0664 2212237

Medizin und Therapie

Briem, Dr. med. Walter
Allgem. Medizin
Gasteiger Straße 15, 6380 St. Johann in Tirol
Tel. 05352 62292

Dr. med. Reinhard Fuchs
Allgem. Medizin
Dreihellgenstraße 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 563560

Seeber Veronika
Rhythmische Massage nach Dr. Hauschka, Chirophonetik,
Farbmeridiantherapie nach Ch. Heidemann,
Spirituellen Räucher
Gutenbergerstr. 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 345927

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Haus Michael
Münchenerstraße 26, 6330 Kufstein
Tel. 0664 3941308

Waldorfkinderergärten

Waldorf Schwaz, Kindergärten und Krippe
Bahnhofstraße 4, 6130 Schwaz

Waldorfkinderergärten u. Kinderkrippe Innsbruck
Universitätsstraße 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574996

Waldorfkinderergärten u. Kinderkrippe Innsbruck
Jahnstraße 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574837

Waldorfkinderergärten u. Kinderkrippe Kufstein
Stuttgarterstraße 21, 6330 Kufstein
Tel. 05372 61910

Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Innsbruck
Jahnstraße 5, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 563450

Freie Waldorfschule Kufstein
6330 Kufstein, Sterzingerstraße 12a
05372 61068

Waldorfhort der Freien Waldorfschule Innsbruck
Jahnstraße 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574099

Vorarlberg

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Colmbanzweig
Ehre-Guta-Platz 5, 6900 Bregenz
Tel. 05574 44894

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Aberer Martin, AMMA Import Export GmbH
Schwefelbadstraße 2, 6845 Hohenems
Tel. 05576 73595

Bantel Walter, Bantel GmbH
Rucksteig 66, 6900 Möggers
Tel. 05573 82233

Dreher Berthold, Agrarrostoffe GmbH
Wiesenrainstraße 21/b, 6890 Lustenau
Tel. 05577 626630, 0699 1 6266302

Feldsrahn Bioladen ÖG, Dänhardt Moreen
Montfortgasse 11, 6800 Feldkirch
Tel. 0699 9 1127968

Pflanzenwerkstatt, Seyr Birgit
Gilmstraße 7, 6700 Bludenz
Tel. 0680 1280799

Kunst und Kultur

Eurythmiekurse
Churerstraße 22, 6840 Götztis
Tel. 05522 44515

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

Böckle Veronika u. Gebhard, Biologisch Böckle
Kommingerstraße 84, 6840 Götztis
Tel. 05523 51571

Breuss Christian
Reinsberg 1, 6834 Übersaxen

Grabner Ruth, Biohof Nofels
Kohlengasse 3, 6800 Nofels
Tel. 05522 38924, 0650 4603556

Held Manuela & Rainer
Auf der Egg 183, 6867 Schwarzenberg
Tel. 0664 3130658

Lingenhel Agathe und Karl
Huban 35, 6933 Doren
Tel. 05516 2527

Medizin und Therapie

Lerch Doris
DGKS mit Zusatzausbildung in anthroposophischer Pflege.
Praxis f. rhythmische Massage n. Dr. Wegman/Dr. Hauschka
Millockergasse 12, 6850 Dornbirn
Tel. 05572 31131

Rohde, Dr. med. Michael
Frauenheilk. und Geburtshilfe. Still- und Laktationsberatung
LKH Bregenz, Carl Pedenz-Str. 2, 6900 Bregenz
Tel. 05574 4010

Waldorfkinderergärten

Canopus, Waldorf in Feldkirch
Kindergärten und Kinderkrippe
Carinagasse 24, 6800 Feldkirch
Tel. 0670 7037188

Waldorfkindergarten u. Spielgruppe Bregenz
Thalbachberg, 6900 Bregenz
Tel. 0574 4 48 137

Waldorfkindergarten u. Spielgruppe Rheintal
Kiesweg 5, 6842 Koblach
Tel. 0677 62073793

Waldorfschulen

Familienschule Rheintal
Churerstraße 24, 6840 Götzis
Tel. 0677 63067669

Wien

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0665 65779787
buero@anthroposophie.or.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe f. soziale u. künstlerische Fragen
Haus d. Anthroposophie, Tilgnerstr. 3, 1040 Wien
Tel. 0699 1 7232000

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben
Lichtensteinstraße 43, 1090 Wien
Tel. 0676 6829655

Anthroposophische Gesellschaft – Arbeitsgruppe DIA-LOGOS
Tel. 0664 2026041

Anthroposophische Gesellschaft 1913
Auhofstraße 78D, 1130 Wien
Tel. 01 5232198

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig
Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien
Tel. 01 5053207

AnthroWiki
anthrowiki.at

Arbeitsgruppe zur Dreigli. d. sozialen Org. u. Fragen der Zeitschichte
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0650 94 14017, 0650 5181078

Goetheanisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

Haus der Anthroposophie
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Ausbildungsstätten

Akademie Anthroposophische Erwachsenenbildung
Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien
Tel. 0699 10821035

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0665 65779787

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Freie Hochschule für Geisteswissenschaften
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin in Österreich (GAMÖ)
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 504 49 08

Goetheanisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung Anthroposophischer Orientierter Kunsttherapien
Tilgnerstraße 3/1 Hochparterre, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Schule für Eurythmie Wien
Vollzeitausbildung und berufsbegleitende Ausbildung
Tilgnerstraße 3/3, Stock/6 1040 Wien
Tel. 0677 61757750

Waldorfkindergarten-Seminar
Berufsbegleitende Ausbildung zur/m Waldorfkinderpädagogin,
Zweitadresse: 1238 Wien, Speisingerstr. 258
Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien
Tel. 01 8880647, 01 888 69 03

Zentrum für Kultur und Pädagogik
Berufs- und studienbegleitende Ausbildung zum
Waldorflehrer, Berufsbildungen
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 504 84 63, 0670 3593322

Buchhandlungen

Anthroposophische Buchhandlung Zum Gläsernen Dachl
Burggasse 40, 1070 Wien
Tel. 01 5238397

Bücherstube der Goetheanistischen Studienstätte
Speisingerstraße 258, 1230 Wien
Tel. 01 889 26 93

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Demeter-Stände am Biobauernmarkt
Freyung, 1010 Wien
Tel. 0810 221314, 0664 5317301

Fa. Weleda
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Gesswagner Andreas, Gourmet
Oberlaaerstraße 298, 1230 Wien
Tel. 050 8760

Hans Ing. Friedel Videotechnik
Barbachgasse 15, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0664 2403027

Hermes-Österreich vor Ort
Dr. Edwin Pak Tel. 02273 20490
Elfriede Krisch Tel. 0676 6449723
Jakob Kess Tel. 0660 6569275

Holzräume Karl Simek GmbH
Dirmhirngasse 106-108, 1230 Wien

Klanginstrumente Benedek
Meiselstraße 65, 1140 Wien
Tel. 0681 104656270

Mauthner Ho Handels GmbH & Co KG
Parking 12, 1010 Wien
Tel. 01515 32-0

Mößner Marc, Biofiisch GmbH
Hetzendorfer Straße 59, 1120 Wien
Tel. 01 8025295

Natterkost St. Josef
Zollergasse 26, 1070 Wien
Tel. 01 5266818

Schrödl Christian, Alt Wien Kaffee
Schleifmühlgasse 23, 1040 Wien
Tel. 01 5105 0800

Trigon Entwicklungsberatung Ges.m.b.H
Mariahilfer Straße 124/15, 1070 Wien
Tel. 0664 3206285

Heilpädagogik / Sozialtherapie

Heilpädagogischer Kindergarten der Karl Schubert Schule
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 889463611

Karl Schubert Schule
Heilpädagogische Sonderschule mit Kindergarten und
Frühhilfen
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 8894636 11

Lebensart Sozialtherapie, Kaltenleutgeben
Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02328 79391

Lebensart Sozialtherapie
Am Hasensprung 16, 1230 Wien
Tel. 01 8886348

Lebensart Sozialtherapie
Wolkersbergenstraße 36-38, 1130 Wien
Tel. 01 8043530

Raffael, Gesund und Sozial
Waldbachsteig 1A, 1190 Wien
Tel. 0664 73646751

Kunst und Kultur

Architekt Willi Grass
Einsiedelgasse 13, 1050 Wien
Tel. 0699 1 7232000

Atelier Renz/Muschiol
Kunstmitteln, Kunst, Kunstpädagogik, Kunsttherapie
Linzerstraße 96/3/23, 1140 Wien
0664 5237118, Gabriele Renz
0664 5974474, Birgit Muschiol

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie
Adresse in NO.: 3001 Mauerbach, Tullingerkogel 80
im Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3/
Mezzanin, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Chorus Trista
Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

Freie Musikschule Wien
1230 Wien, Jesuitensteig 19
Weitere Standorte: Rudolf Steiner Schulen in
1230 Wien, Endresstraße 100 und
1180 Wien, Geymüllergasse 1
Telefon: 0664 4609125

freiRaum23, Kulturverein,
Karl Schubert Schule
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 0664 73879623, 01 889463611

Goetheanistische Studienstätte, Freie Kunstschule
Speisingerstraße 258, 1230 Wien
Tel. 01 8886903

Kasperlbühne Schillerdropp
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0699 1 1403438

Kessler Helen, Sprachgestaltung/Rezitation
Wiennerstraße 66-72/27/2, 2345 Brunn/Geb.
Tel. 0676 879614742

Koen Jana, Atelier Lindenbaum
Plitzgasse 23/6/15, 1210 Wien
Tel. 0699 19546030

Kompanie Vonnann
Tilgnerstrasse 3, 1040 Wien
Tel. 0688 60857958, 449(0)178 2584085

Kultur.Zeit.Raum - Forum Anthroposophie
Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0676 64299914

Maiер-Hangler Martin
Tenor, Gesangspädagoge und Gesangstherapeut
1230 Wien, Endresstraße 94-96/6
(Ordination Dr. Reiningger)
Tel.: 0676 9565648

Märchenbühne Der Apfelbaum
Kirchengasse 41, 1070 Wien
Tel. 01 523172920

Moruzzi Daniela
Eurythmisten
1040 Wien, Tilgnerstraße 3/3, Stock/6
Telefon: 0664 9650059

Mysteriendramenkreis Wien,
Dr. Wolfgang Peter
Ketzergasse 261/3, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 8659103, 0676 9414616

ODYSSEE Theater, Goetheanistische Spielgem.
Spielstätte Musikses Zentrum Wien
Zeitgasse 7, 1080 Wien
Tel. 01 8659103, oder 0676 9414616

Platz Beate Maria
Kunst und Kunsttherapie
Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien
Tel. 01 8873285

Quovadis Eurythmie Impresariat,
Ernst Reepmaker, MA
1070 Wien, Wien, Mondscheingasse 7/12
Tel. 0699 1 0074027

Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation und Leiterunterricht
Maria-Gregg-Gasse 3/3/1 1230 Wien
Tel. 0680 2008089

Spielgemeinschaft Epidauros
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

Triamos e.U., Eurythmie in Kunst,
Wirtschaft und Leben. Harald Kallinger
Kranzgasse 8, 1150 Wien
Tel. 0664 6254092

Werkstätte für Kunst und Kultur
Große Spierlgasse 38/5, 1020 Wien
Tel. 01 2185492

Landwirtschaft, Bio-Dynamisch
Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschaftsw.
im Hausgarten
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053207

Gärtnerei Bioschance, Galina Hagn und Florian Kothny
An der Schanze 17, 1210 Wien
Tel. 0650 5684693

Zahel Bio Weingut GmbH
Maurer Hauptplatz 9, 1230 Wien
Tel. 01 8900581

Medizin und Therapie

Allsp Christine
Dipl Eurythmie Therapeutin
1080 Wien, Kochgasse 15/15
Tel. 06646597300

Bewegte Menschen - Praxisgemeinschaft
Anthroposophisch orientierte Praxisgemeinschaft.
Waltraud v. Mirbach - Einreibungen & Massage, Andreas
v. Mirbach - Entwicklungsbegleitung & Familienarbeit,
Dr. Bernadette Englberger - Schmutz - Homöopathie &
Naturheilverfahren

Höhnergasse 4, 1180 Wien
Tel. 0676 3542125

Bitzner-Petriu Cornelia
Musiktherapie. Schwerpunkt: Gesangstherapie
Gersthoferstraße 148, H.2, 1, 1180 Wien
Tel. 0680 2186129

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie
Adresse in NO.: 3001 Mauerbach, Tullingerkogel 80
Tilgnerstraße 3/ Mezzanin, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Cervený, Dr.med. Maria
Strahlentherapie-Radiokologie
Hans Stegergasse 1/1, 1220 Wien
Tel. 0664 5662244

David, Dr. med. Martin Andreas
Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0664 2000741

Debrunn Lucia, Dipl. Eurythmie, Psychotherapie
Hans Stegergasse 109/9/6, 1230 Wien
Tel. 01 9089841

Denk, Dr. med. Andreas Gerhard
Allgem. Medizin
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0664 2421791

Fa. Weleda
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Fitger, Dr.med. Robert
Neurologie. Manuelle Wirbelsäulenbehandlung
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstr. 3, 1040 Wien
Tel. 01 5045630

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin in Österreich (GAMÖ)
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0664 1451407 (Frau Cervenka)

Gottenhuemer Verena
Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstr. 3/3b,
1040 Wien
Tel. 0676 3748152

Guttman, Dr. med. Barbara
Allgem. Medizin, Schwerpunkt Hautkrankheiten und
Psychosomatik
Rotenturmstraße 17/18 1010 Wien
Tel. 0676 8484878 78

Hitsch, Dr. med. Reinald
Allgem. Medizin
Endresstraße 94-96/5, 1230 Wien
Tel. 01 888 69 69

Hitsch, Dr. med. Lukas
Psychiatrie, Arzt für Allgemeinmedizin;
Systemische Psychotherapie
Rechte Bahngasse 48/19, 1030 Wien
Tel. 01 713 04 41

Hofbauer Ulrich
Meiselstraße 65/15, 1140 Wien
Tel. 0664 4418417

Kellner, Dr. med. Christian
Allgem. Medizin, Innere Medizin
Taglieberstr. 55-57, 1230 Wien
Tel. 01 8881814

Kos Susanne
Kunsttherapeutin, Werkstätte für Kunst und Kultur
Große Spierlgasse 38, 1020 Wien
Tel. 01 3285126, 0664 2618102

Krammer, Dr. med. Barbara
Kinder- und Jugendheilkunde
Dommayergasse 2, 1130 Wien
Tel. 01 8778060

Kranz, Dr. med. Gottfried, Neurologie
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3,
1040 Wien
Tel. 0650 7355089

Lichtblick, in der Freien Waldorf Schule Wien West
Seutergasse 27, 1130 Wien
Tel. 01 5042545, 0664 6202876

Macchiavello Gabriel
Berater, Coach und Kunsttherapeut
Fenzlgasse 28/18, 1150 Wien
Tel. 0680 2075373

Maiер-Hangler Martin
Tenor, Gesangspädagoge und Gesangstherapeut
1230 Wien, Endresstraße 94-96/6
(Ordination Dr. Reiningger)
Telefon: 0676 9565648

Mayer, Dr. med. Helmut
Physikalische Medizin und Rehabilitation
Neutorgasse 5 / 13, 1010 Wien
Tel. 0699 10 221212

Meisermann, Dr. med. Thomas
Allgem. Medizin, Innere Medizin
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3,
1040 Wien
Tel. 0664 4017282

Moravnsky, Dr. med. Johann
Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde
Anton Kriegergasse 166, 1230 Wien
Tel. 01 8887417

Müller Dr. med. Judith
Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin,
Anthroposophisch erweiterte Medizin
Endresstrasse 94 – 96, 1230 Wien
Tel. 0660 1042716

ÖGAPH - Österreichischen Gesellschaft
Anthroposophischer Pharmazeuten
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Österreichisches Forum
für Anthroposophische Pflege, Wien
Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien
Tel. 01 2821153

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung Anthroposophischer Orientierter Kunsttherapien
Tilgnerstraße 3/Hochparterre, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Platz Beate Maria
Kunst und Kunsttherapie
Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien
Tel. 01 8873285

Rimma Galtsova
Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Hietzing- Hauptstr. 152-154, Stg. 4,
1130 Wien
Tel. 01 8791779, 0680 2091774

Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation und Leiterunterricht
Maria Gregg-Gasse 3/3/1, 1230 Wien
Tel. 0680 2008089

Sághy Anna
Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Einsiedelgasse 9/13, 1130 Wien
Tel. 01 8763224

Schwinger Bärbel, MSc
Praxis i. med. Heilmassage & Rhythmische Massage
Ebenholzstraße 5c, 8062 Kumberg
Tel. 0664 4340410

Siber, Dr. med. Harald
Allgem. Medizin, Innere Medizin
Hlochergasse 17/7, 1150 Wien
Tel. 01 5264343, Anmld.: 01 8886194

ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

Therapeutikum Merkur

Dr. Thomas Meisermann Allg.Med., Innere Med.; Dr. Martin David Allg.Med. und Kinderfachtz; Dr. Gottfried Kranz, Neurologie; Dr. Andreas Gerhard Denk Allg.Med.; Dr. Yörük Emre Uyar, Allg.Med., Dr. Astrid Michaela Ehm, Allg.Med., Notärztin; OA Dr. Sergej Milovic Anästhesie und Intensivmed.; Angela Praxl Hauskrankenpf. und Rhythm. Einreibungen; Verena Gottenhuemer Eurythmie-Therapie, Constanze Meisermann Shiatsu Praktikerin, Aromafachberater; Andrea Lehmann Heilpädagogin, Eurythmie-Therapie; Konstanze Reiner-Friedl Anthrop. orientierte Kunsttherapie; Mag. Kirstin Lillie Klin. Kinderpsychologin, Psychotherapeutin
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5045630

Uyar Dr. Yörük Emre

Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie
Tilgnerstraße 3/Mezzanin, Therapeutikum Merkur, 1040 Wien
Tel. 0699 11320242

Wilcken Marion, Musiktherapeutin

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0680 3258702

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Comenius-Institut

Feldmühlgasse 11, 1130 Wien
Tel. 01 5232198

EuroVision

Brantingasse 61, 1100 Wien
Tel. 0650 9413264

Friedrich-Eymann-Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 877 31 91

Gesundheitsverein Heil.Kunst.Areal Steinhof

Lichtensteinst. 110/12, 1090 Wien
Tel. 0664 995 92 68

Initiative Zivilgesellschaft

Schwussalgasse 2/2/9, 1050 Wien

Kaschik Demeterbrot

1140 Wien, Meiselstraße 65
0676 3232262

Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik

Feldmühlgasse 11, 1130 Wien
Tel. 01 5232198

Oberstufenrealgymnasium Rudolf Steiner

Auhofstraße 78 e-f, 1130 Wien
Tel. 01 8760229

Off-Theater

Kirchengasse 41, 1070 Wien
Tel. 01 / 523 17 29

Privater Kindergarten und Hort des Kuratoriums für künstlerische und heilende Pädagogik

Auhofstraße 78 d, 1130 Wien
Tel. 01 8791388

Rudolf Steiner Seminarzentrum

Kirchenplatz 2, 2701 Neudörfel
Tel. 02622 77845, 01 5056345

Verein zur Wahrung der frühkindlichen Lebens- und Entwicklungsbedingungen

Ehngasse 6, 1230 Wien
Tel. 01 8653742

Waldorfspielgruppe - Familie Pfeffer

Konstanziagasse 23/4, 1220 Wien
Tel. 0680 3100716, 0660 7705002

Wegweiser - Anthroposophie

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5047705, 0664 6489318

Werkstatt für Geisteswissenschaft

Lichtensteinstraße 43 (Arbeitskreis f. Anthropos. Geistesstreben), 1090 Wien
Tel. 01 8764622

Waldorfindergärten

Freie Waldorfschule Wien-West, Kleinkindgruppe, Kindergarten und Hort
Seuttergasse 29, 1130 Wien
Tel. 01 8766821

Heilpädagogischer Kindergarten der Karl Schubert Schule

Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 889463611

Waldorfgemeinschaft Liesing

Ehngasse 6, 1230 Wien
Tel. 01 8653742

Waldorfindergarten

der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer
Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien
Tel. 01 8880647

Waldorfindergarten

der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer
Endresstr. 113, 1230 Wien
Tel. 0680 1 278855

Waldorfindergarten der Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf

Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien
Tel. 01 4798344

Waldorfindergarten im Zentrum Wiens

Tilgnerstraße 3/5, 1040 Wien
Tel. 01 7121882

Waldorfindergarten Wien Ost

Wagramer Str. 97-103/4/3, 1220 Wien
Tel. 01 2022 829, 0676 3740439

Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Wien-West

Seuttergasse 29, 1130 Wien
Tel. 01 8766821

Karl Schubert Schule

Heilpädagogische Sonderschule mit Kindergarten und Frühförderung
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 8894636 11

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer

Endresstraße 100, 1230 Wien
Tel. 01 8881275

Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf

Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien
Tel. 01 4793121

Bewegung für religiöse Erneuerung

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wien-Mitte
Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien
Tel. 01 5871287

Die Christengemeinschaft, Johanneskirche

1230 Wien, Rudolf-Waisenhorngasse 41
(Tram 60 - A.-Krieger-Gasse)
Telefon: 01 5871287

Italien / Südtirol

Waldorfindergärten

Waldorfindergarten Brixen

Sarns 3, 39042 Brixen
Tel. +39 472 832344

Waldorfindergarten Christian Morgenstern

Schennastraße 47a Via Scena, 39012 Meran
Tel. +39 473 232366

Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Brixen

Sarns 3, 39042 Brixen
Tel. +39 472 832344

Freie Waldorfschule Meran

Schennastraße 47a, 39012 Meran
Tel. +39 473 232366

Waldorfschule u.-kindergarten im Vinschgau

Via Generale Ignaz Verdross, 17 39024 Mals
Tel. +39 389 6664855

Schweiz

Anthroposophische Gesellschaft

Goetheanum

Rüttweg 45, 4143 Dornach/CH
Tel. +41 61 7064242

Rudolf Steiner Archiv - Haus Duldeck

Rüttweg 15 4143 Dornach
Tel. +41 61 7068210

Deutschland

Waldorfindergärten

Waldorfindergarten Freilassing

83395 Freilassing, Georg-Wrede-Str. 29
Tel.: +49 8654 69372

Wegweiser abonnieren – Anthroposophie unterstützen!

Info und Kontakt: +43 68120430331, buero@wegweiser-anthroposophie.at,
Bankverbindung: HERMES-Österreich, IBAN: AT86 1953 0001 0063 0000, BIC: SPAEAT2S

- Ich gebe eine Dauerspende (Dauerauftrag) in Höhe von monatlich vierteljährlich jährlich
- Ich bin an einem Inserat interessiert. Bitte um nähere Informationen.
- Ich gebe eine einmalige Spende in Höhe von
- Ich bestelle den Wegweiser Anthroposophie im Einzelabo für ein Jahr (4 Ausgaben/Jahr) um € 30. Nach einem Jahr erhalte ich ein Folgeschreiben. Das Abo erhält erst durch Einzahlung Gültigkeit.
- Bitte um einen Erlagschein
- Ich bestelle ein Förderabo (€ 100 bis 200 pro Jahr) in der Höhe von

Auch auf www.anthroposophie.or.at/wegweiser/abo können Sie Ihr Abo lösen oder Ihre Unterstützung eintragen.

Vorname/Ansprechpartner	
Nachname/Einrichtung	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	Datum, Unterschrift
E-Mail	
Mein Kommentar	

Bitte freimachen falls Markte zur Hand

Wegweiser
Anthroposophie in Österreich
p. A. Andrea Völker
Akaziengasse 33
1230 Wien



Gemeinsam ist der Aufstieg unaufhaltsam.

Der Markt ist voller Extreme: Preiskampf, Druck und Stress an allen Fronten.
Wir widmen uns den Dingen, die wirklich wichtig sind.
Zuhören zum Beispiel, die Anliegen und Wünsche aufnehmen und
in Druckprodukte umsetzen, die unsere Kunden am Markt erfolgreich machen.
Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Druckerei Bösmüller. Kompetenz, die überzeugt.
www.boesmueller.at

Wegweiser abonnieren – Anthroposophie unterstützen !

Waldorfpädagogik
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen
Anthroposophisch erweiterter Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie
Phänomenologischer Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie

Info und Kontakt: 0676 6829655
buero@wegweiser-anthroposophie.at
wegweiser-anthroposophie.at

**Sichern Sie sich jetzt
Ihr Jahresabo
für € 30,- !**

Einzelhefte frei aufliegend:

**Wir bitten um Ihren
Wertschätzungsbeitrag**

€ 7,50 IBAN AT86 1953 0001 0063 0000